

**vut**

VERBAND UNABHÄNGIGER  
MUSIKUNTERNEHMER\*INNEN E.V.

**GESCHÄFTS-  
BERICHT  
2021/2022**

Veröffentlicht am 21. September 2022

**ACT  
UNITED  
STAY  
INDEPENDENT**



ACT  
UNITED  
STAY  
INDEPEN  
DENT



# Was tun bei Belästigung und Gewalt?



## Betroffene:

### Trauen Sie Ihrer Wahrnehmung.

Wenn sich eine Situation ungut anfühlt:  
Holen Sie Hilfe und bringen Sie sich,  
wenn möglich, in Sicherheit.

In jedem Fall gilt:

### Sie sind nicht schuld,

wenn Belästigung passiert.

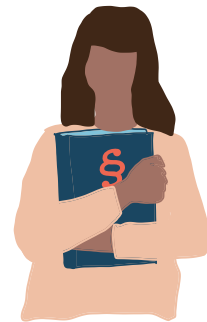


## Zeug\*innen:

### Schreiten Sie ein.

Wenn Sie eine möglicherweise grenz-  
überschreitende Situation beobachten:

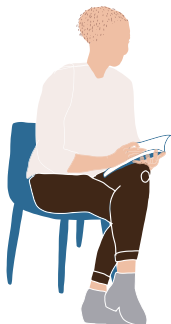
1. Situation unterbrechen
2. Betroffene aus der Situation bringen
3. Betroffenen zuhören, Situation nachbereiten.



## Arbeitgeber\*innen:

### Nehmen Sie Ihre Schutzpflicht wahr.

Arbeitgeber\*innen müssen gemäß  
Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz  
für einen belästigungsfreien Arbeitsplatz  
sorgen, Beschwerdestellen einrichten und  
bei Beschwerden umgehend reagieren.



## Alle können sich Unterstützung holen.

Ob Betroffene\*r, Zeug\*in oder Arbeitgeber\*in:  
Bei Fachberatungsstellen erhalten Sie weiterführende  
Informationen zum Thema Belästigung und Gewalt.  
Sie können vertraulich über Ihre Erlebnisse sprechen  
und nächste Schritte überlegen. Manche Fachstellen  
bieten auch rechtliche Beratung an.

## HIER ERHALTEN SIE HILFE:

### Themis Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt e. V.

Kostenfreie psychologische  
und juristische Beratung  
für die Kultur- und Medienbranche

Hotline: 030 23632020  
beratung@themis-vertrauensstelle.de

[www.themis-vertrauensstelle.de](http://www.themis-vertrauensstelle.de)

### Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Kostenfreie juristische  
Beratung für alle Branchen und  
Diskriminierungsformen

Hotline: 0800 5465465  
beratung@ads.bund.de

[www.antidiskriminierungsstelle.de](http://www.antidiskriminierungsstelle.de)

### Bundesweites Hilfefonotellon Gewalt gegen Frauen

Kostenfreie Fachberatung  
telefonisch und via Sofort-Chat,  
rund um die Uhr in 17 Sprachen

Hotline: 08000 116016

[www.hilfefonotellon.de](http://www.hilfefonotellon.de)

### ODABS

Online Datenbank für  
Betroffene von Straftaten. Beratungsstellen,  
psychosoziale Prozessbegleitung, anonyme  
Spurensicherung

[www.odabs.org](http://www.odabs.org)

### Interne Beschwerdestelle oder Vertrauensperson:

Wer: .....

Kontakt: .....

.....

|   |           |
|---|-----------|
| <b>VORWORT</b>  | <b>6</b>  |
| <b>1. DER VUT IN ZAHLEN</b>   | <b>8</b>  |
| 1.1 Mitgliederentwicklung   | 8         |
| 1.2 Jahresabschluss und Finanzbericht 2021                            | 7         |
| 1.2.1 Jahresabschluss 2021  | 8         |
| 1.2.2 Finanzbericht 2021  | 10        |
| <b>2. POLITIK &amp; RECHT</b>   | <b>12</b> |
| 2.1 Politische Arbeit im VUT  | 12        |
| 2.2 Bundestagswahl  | 12        |
| 2.3 Umsetzung der DSM-Richtlinie in Deutschland                       | 16        |
| 2.4 Digital Services Act  | 14        |
| 2.5 Forum Musikwirtschaft   | 15        |
| 2.6 Koalition Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland (K3D)      | 19        |
| 2.7 Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL)      | 19        |
| <b>3. WIRTSCHAFT &amp; INTERNATIONALES</b>                            | <b>20</b> |
| 3.1 Wirtschaft  | 21        |
| 3.2 Internationales   | 22        |
| 3.2.1 Jahresbericht IMPALA  | 22        |
| 3.2.3 Jahresbericht WIN (Worldwide Independent Network)               | 25        |
| 3.2.3 Jahresbericht Merlin  | 26        |
| Streaming der Zukunft   | 27        |
| <b>4. MITGLIEDERSERVICE</b>   | <b>29</b> |
| 4.1 Beratung  | 29        |
| 4.2 Rabatte & Kooperationen   | 30        |
| 4.3 Fortbildung   | 30        |
| 4.4 Service   | 32        |
| 4.5 Netzwerk  | 32        |
| <b>5. KOMMUNIKATION</b>   | <b>33</b> |
| 5.1 Kommunikationsinstrumente   | 33        |
| 5.1.1 Website   | 33        |
| 5.1.2 Social Media  | 34        |
| 5.1.3 Pressemitteilungen, Newsletter, Politik- und Mitgliedermailings | 34        |
| 5.2 Medienberichterstattung über den VUT                              | 38        |
| 5.3 Ausbau der Netzwerke  | 42        |
| <b>6. VERANSTALTUNGEN</b>   | <b>43</b> |
| 6.1 VUT Indie Days  | 43        |
| 6.1.1 VUT Indie Days Hamburg 2021                                     | 43        |

|  |           |
|--|-----------|
| 6.1.2 VUT Indie Days Köln 2022                         | 45        |
| 6.2 Messestände  | 46        |
| 6.3 Mitgliederversammlung                              | 46        |
| 6.4 VUT Sommerfest                                     | 47        |
| <b>7. VIA 2021</b>                                     | <b>48</b> |
| 7.1 Nominierung und Abstimmung                         | 48        |
| 7.2 Shortlist & Gewinner*innen                         | 48        |
| 7.3 Preisverleihung                                    | 50        |
| 7.4 Preisträger*innen des VIA 2013–2021                | 52        |
| <b>8. REGIONALGRUPPEN DES VUT</b>                      | <b>53</b> |
| 8.1 Bericht des VUT-Mitte                              | 53        |
| 8.2 Bericht des VUT-Nord                               | 53        |
| 8.3 Bericht des VUT-Ost                                | 54        |
| 8.4 Bericht des VUT-Süd                                | 55        |
| 8.5 Bericht des VUT-West                               | 56        |
| <b>9. FACHGRUPPEN</b>                                  | <b>58</b> |
| 9.1 Jazz & World Partners                              | 58        |
| 9.2 Vielfalt   | 58        |
| 9.2.1 MEWEM Europa                                     | 59        |
| 9.2.2 Themis   | 61        |
| 9.2.3 Veranstaltungen, Panels & Präsentationen         | 61        |
| 9.2.4 Impala Euity, Diversity and Inclusion task force | 61        |
| 9.2.5 VUT Diversitäts-Charta                           | 62        |
| 9.2.6 Gender Balance Pledge                            | 63        |
| 9.3 MVV – Musikverlage im VUT                          | 63        |
| <b>10. FREUND*INNEN DES VUT</b>                        | <b>64</b> |
| <b>LEITFADEN FÜR EINE NACHHALTIGE MUSIKWIRTSCHAFT</b>  | <b>65</b> |
| <b>VORSTAND</b>  | <b>68</b> |
| <b>GESCHÄFTSSTELLE</b>                                 | <b>69</b> |
| <b>FACHAUSSCHÜSSE DES VUT</b>                          | <b>70</b> |
| <b>NEUE VUT-MITGLIEDER</b>                             | <b>71</b> |
| <b>PROTOKOLL DER MV</b>                                | <b>73</b> |
| <b>IMPRESSUM</b>                                       | <b>80</b> |

# VORWORT

Wenn man fassen will, was alles derzeit um uns herum passiert, hat ein aktueller Albumtitel ins Schwarze getroffen: „Endless Motion“. Unendliche Bewegung, endloser Vorwärtsdrang.

Klar kann man das auf die Hilflosigkeit im Angesicht der galoppierenden Gegenwart anwenden: Virus trifft Krieg trifft Klimawandel trifft Gasnotstand trifft Inflation. Die Dinge da draußen fallen immer öfter derart aus der Relation, dass einem das Tagesgeschäft mit seinen Sorgen und Nöten zwischen Vinylnotstand, Streamingabrechnung und Fachkräftemangel klein, aber auch die Triumphe unseres Alltags in der Musikbranche wie die Chartplatzierung, die bestandene Abschlussprüfung des\*der Auszubildenden oder die erfolgreiche Strategietagung unbedeutend vorkommen.

„Endless Motion“ ist aber auch das Gegenteil des Stillstandes, der Drang, Lösungen zu finden, das Weitermachen unter widrigen Umständen, das smarte Umwidmen der Gegebenheiten und die felsenfeste Überzeugung, das Richtige zu tun. Machen wir uns nichts vor: Als Verband werden wir die großen historisch-politischen Fragen nicht lösen, da geben wir uns keinerlei Illusionen hin, aber wir können im Kleinen dazu beitragen, die Sorgen und Nöte des Alltagsgeschäftes zu adressieren und positive Entwicklungen für unsere Branche zu verstärken. Wir sind Teil der kreativen „Endless Motion“ und agieren gemeinsam mit genau dem richtigen Quäntchen Unabhängigkeit – „Act United – Stay Independent“ bleibt auch 2022 Gold.

Hier ist er, der VUT Geschäftsbericht 2022.

Wenn ihr diese Zeilen lest, ist es ungefähr zwei Wochen her, dass die erste **Musikwirtschaftskonferenz** als gemeinsame Veranstaltung des 2020 gegründeten Forums Musikwirtschaft stattgefunden hat. Die beteiligten Verbände, BDKV (Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft), BVMI (Bundesverband Musikindustrie), DMV (Deutscher Musikverleger-Verband), IMUC (Interessenverband Musikmanager & Consultants), LIVEKOMM (Verband der Musikspielstätten in Deutschland), SOMM (Society Of Music Merchants) und wir vom VUT, trafen innerhalb von Panels und Dialogen auf alle relevanten Vertreter\*innen der Bundespolitik, um die brancheninternen (Heraus-)Forderungen im Dialog zu verdeutlichen und die Politik einmal mehr auf den Stellenwert von Unternehmer\*innen in der Kreativbranche und Kulturproduktion aufmerksam zu machen, Tools zu entwickeln bzw. vorhandene Programme zu optimieren. Thema des VUT-Panels war die **bundesweite Künstler\*innen- und Strukturförderung**, für die wir im Vorhinein einen Forderungskatalog aufgestellt haben. Dieser wird analog zu den vorhandenen Fördermöglichkeiten stetig weiterentwickelt – gern auch mit eurem Input!

Beherrschendes Thema in diesem Jahr, das sogar seinen Weg in einen Beitrag der ARD-Sendung „Plusminus“ fand, war das Thema **Musikstreaming und die Frage nach angemessener Vergütung** bzw. der Entwicklung valider Vergütungsmodelle und -schlüssel. Bereits Anfang 2020 sprach sich der VUT für das User-Centric Payment System (UCPS) aus. Vorliegende Studien zum Thema User-Centric, wie z. B. die Studie des französischen Centre National de la Musique stützen sich auf eine zu geringfügige Datenmenge, um zu einem überzeugenden Ergebnis im Direktvergleich zwischen UCPS und dem aktuell praktizierten Pro-Rata-Vergütungsmodell zu gelangen. Auch die von Soundcloud in Auftrag gegebene Studie des User-Centric Vergütungsmodells auf der eigenen Plattform reicht nicht weit genug. Der VUT fordert zum einen mehr Transparenz bei der Abrechnung von Streamingerlösen und zum anderen eine Studie zu einem validen Modell der nutzungsbasierten Abrechnung durch die Plattformen. Wir sprechen zwar von User-Centric, als sei damit bereits alles gesagt. Fakt aber ist, dass es noch kein nutzungsbasiertes Vergütungsmodell gibt, das beispielsweise auch weitere Parameter wie Dauer des Musikstückes, weitere Zählpunkte im Song oder das aktive und passive Hören in die Bewertung eines gestreamten Tracks einfließen lässt.

In der letzten Mitgliederversammlung hattet ihr dafür abgestimmt, dass der VUT Mitglied bei Themis, der Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt in der Film-, Fernseh- und Theaterbranche werden soll. Danke noch einmal dafür, denn so gern wir das

Thema auch als irrelevant für unsere Branche abstempeln würden, so wichtig und so real ist es. Seit Januar 2022 ist Themis nun auch auf Teile der Musikbranche ausgeweitet. BVMI und VUT finanzieren mit Unterstützung der GVL seit diesem Jahr eine Teilzeitstelle im Beratungsteam der Themis, die mit der Musikbranche vertraut ist. Die Vertrauensstelle steht Mitarbeiter\*innen von Mitgliedsunternehmen offen, um über Fälle von sexualisierter Gewalt am Arbeitsplatz zu sprechen und – wenn gewünscht – juristische und psychologische Beratung zu erhalten. Bitte scheut euch nicht, diese Stelle in Anspruch zu nehmen, denn dafür ist sie da. Wir freuen uns, wenn ihr in euren jeweiligen Unternehmen noch einmal auf Themis und das Beratungsangebot hinweist.

Ganz unabhängig von den Vorgaben des Green Deals sollten wir jetzt schon alles daransetzen, nachhaltig zu arbeiten. „Wo sollen wir denn da anfangen?“ riefen auch wir selbst aus, als wir die Fülle von Optionen Richtung **Nachhaltigkeit** für Unternehmen betrachteten. Ein guter Start für uns alle ist es zunächst einmal, den aktuellen Status Quo und das Tagesgeschäft unter Nachhaltigkeitsaspekten unter die Lupe zu nehmen. Unser Dachverband Impala hat unter tatkräftiger Mitwirkung auch einiger VUT-Mitgliedsunternehmen und zusammen mit der Nachhaltigkeitsorganisation Julie's Bicycle den sogenannten „Carbon Calculator“ entworfen, der es euch -- erlaubt, unter Überschriften wie Office, Business Travel, Manufacturing, Distribution und anderen Sektoren abzuklopfen, wie hoch der CO2-Verbrauch in eurem spezifischen Business ist. Hier bekommt ihr eine Idee, an welchen Stellen der Verbrauch vielleicht besonders hoch ist und wo sich noch etwas einsparen lässt.

Ende Juni haben wir viele von euch auf dem **VUT Sommerfest** im Hinterhof der VUT-Geschäftsstelle getroffen und das ein oder andere Kaltgetränk genossen. Es war grandios, so viele von euch (und eure vierbeinigen Kolleg\*innen!) endlich wieder persönlich zu treffen, an bekannten Punkten anzuknüpfen oder euch ganz neu kennenzulernen. Das Sommerfest am Freitag war sozusagen das Bergfest der zweitägigen VUT-Strategietagung, auf der sich Vorstand und Geschäftsstelle darüber austauschten, wo und wie sie den VUT 2030 sehen, wie wir Budget und Reichweite vergrößern, wie wir uns zu anderen Branchenverbänden positionieren wollen und wie wir dafür sorgen, dass ihr, die Mitglieder, vom VUT als Go-To-Netzwerk und Austauschplattform optimal profitieren könnt. Beinahe vorherzusagendes Schlüsselerlebnis für Vorstand und Geschäftsstelle: Wie viel kreativer und bahnbrechender ist der Austausch, wenn man sich tatsächlich persönlich in einem Raum gegenüber sitzt, anstatt auf kleine Zoom-Bildchen zu starren!

In diesem Sinne: Wir sind guter Hoffnung, euch auch in diesem Jahr wieder vollkommen live auf der Mitgliederversammlung auf dem Reeperbahn Festival begrüßen zu dürfen mit uns allen und genau den kreativen und bahnbrechenden Gedanken, die entstehen, wenn Gleichgesinnte in einem Raum zusammenkommen. Endless Motion, ihr wisst schon.

All das (und noch viel mehr! Mentoringprogramm! VIA! VUT Feierabend!) wäre nicht möglich ohne eine maximal motivierte Geschäftsstelle: Der Vorstand dankt. Sehr.

Berlin, im August 2022



Dr. Birte Wiemann  
Vorstandsvorsitzende

# 1. DER VUT IN ZAHLEN

## 1.1 MITGLIEDERENTWICKLUNG

| JAHR | EINTRITTE | AUSTRITTE | REALER ZUWACHS |
|------|-----------|-----------|----------------|
| 2010 | 136       | 93        | + 43           |
| 2011 | 131       | 104       | + 27           |
| 2012 | 121       | 100       | + 21           |
| 2013 | 87        | 93        | - 6            |
| 2014 | 81        | 162       | - 81           |
| 2015 | 83        | 106       | - 23           |
| 2016 | 104       | 91        | + 13           |
| 2017 | 86        | 86        | 0              |
| 2018 | 95        | 98        | - 3            |
| 2019 | 85        | 79        | + 6            |
| 2020 | 91        | 156       | - 65           |
| 2021 | 95        | 78        | + 17           |
| 2022 | 41        | 38        | + 3            |

Stand der Mitgliedschaft zum 1.8.2022: 1125 / Vorjahr: 1123  
Stand der Mitgliedschaft zum 01.01.2022: 1114 / Vorjahr: 1086

## 1.2 JAHRESABSCHLUSS UND FINANZBERICHT 2021

### 1.2.1 Jahresabschlussbericht 2021

Der VUT hat das Verbandsjahr 2021 mit einem Ergebnis von 47.991,19 € (Vorjahr plus 28.337,70 €) abgeschnitten. Gegenüber einem ausgeglichenen Budget unter Berücksichtigung einer Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von 15k € entspricht dies einer positiven Abweichung gegenüber Plan von 47.991,19 €. Dieser Betrag ergibt sich aus der Überschreitung der geplanten Einnahmen um 26.076,34 € und Unterschreitung der Ausgaben um 21.914,85 €. Das Ergebnis von plus 47.991,19 € wird den Rücklagen zugeführt. Die Summe über die Bank- und Kassenbestände von

VUT-Bund und -Regionalgruppen beliefen sich zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2021 auf 340.650,44 € und nahm zum 31.12.2021 um 31.822,97 € auf 372.473,41 € zu.

Die geplanten Mitgliedsbeiträge konnten nahezu vollumfänglich realisiert werden, sie blieben lediglich 1% (Vorjahr +4%) bzw. 3.470 € unter der Planzahl, während die Einnahmen aus dem Programm Freund\*innen des VUT pandemiebedingt um 20% im Vergleich zum Vorjahr abnahmen. Für die ARD übernehmen wir seit einigen Jahren die



Auszahlung der MPN-Gelder an die berechtigten Musikunternehmer\*innen. Da trotz intensiver Bemühungen seitens der Geschäftsstelle immer einige Firmen nicht kontaktiert werden konnten, führte dies dazu, dass Gelder in Höhe von 1k € (Vorjahr 1k €) in 2021 nicht ausgezahlt werden konnten. Sofern sich Empfänger\*innen zukünftig noch ermitteln lassen, werden die Mittel dann ergebniswirksam ausgezahlt. Vom ZDF erhielten wir wiederum 2.000 €.

Im Personalbereich (sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse) waren für 2021 258.353,36 € (Vorjahr 240.331,92 €) vorgesehen für insgesamt fünf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen: Jörg Heidemann, Robert Klamann, Dr. Sandra Wirth, Laureen Kornemann und Beate Dietrich. Betrachtet man den Personalbereich und die freien Mitarbeiter\*innen in Summe, so stehen geplanten 322k € um 5k € höhere Auszahlungen (327k €) gegenüber, die jedoch durch das positive Projektergebnis bei MEWEM nahezu kompensiert werden.

Der Etat für Mitgliedschaften wurde in 2021 nahezu zum geplanten Wert von 17k € in Anspruch genommen.

Für die Regionalgruppen wurden 20k € budgetiert, die jedoch pandemiebedingt nur in Höhe von 17k € abgerufen wurden. Der Saldo der tatsächlichen Ausgaben und Einnahmen beträgt dagegen 416,24 €, da die Regionalgruppen noch über entsprechende Bankbestände verfügten und sparsam wirtschafteten.

Der Etat Reisekosten (Plan 6k €) wurde in 2021 pandemiebedingt nur knapp zur Hälfte in Anspruch genommen. Die Vorstandsarbeit schlug mit 0,4k € zu Buche, vorgesehen waren 18k €, auch hier macht sich der Übergang zu Videokonferenzen und der Verzicht auf Präsenzveranstaltungen bemerkbar. Auch die Position Vereinsausgaben/Bewirtung beziffert sich mit 148,31 € um 1k € niedriger als budgetiert. Durch ein effizienteres Mahnwesen, bei dem der VUT auch anwaltliche Hilfe in Anspruch genommen hat, konnten wir 3.150,58 € an Verzugszinsen und damit verbunden weitere Forderungen (darunter 1.426,86 € bereits in Vorjahren abgeschriebene Beträge) realisieren, mussten aber Abschreibungen auf Forderungsausfälle nach erfolglosem Inkasso in Höhe von 3.893,55 € hinnehmen und Inkassokosten von 1.752,35 € aufwenden. Die Abschreibungen, Kosten und Erträge sind in der gleichnamigen Position aufgeführt und belasten das Ergebnis mit 4k € (Vorjahr 4k €).

## Projekte 2021

Für den VIA war ein Zuschuss von 8k € budgetiert worden, der jedoch in mehr als doppelter Höhe (20k €) in Anspruch genommen werden musste, da auch hier die Durchführung aufgrund der Corona-Pandemie und insbesondere die Produktionskosten eines Livestreams zu erheblichen Mehrkosten führten. Für die Indie Days war ein Zuschuss in Höhe von 5k € vorgesehen, erfreulicherweise konnte durch die Gelder von GVL und Merlin ein Überschuss von 16.220,24 € erwirtschaftet werden.

Im Bereich der Sonderprojekte, wo wir das Musikuniversum, das Mentoringprogramm, den Musikwirtschaftsgipfel, der Parents in Music-Roundtable, Rechtskostenerstattung von Mitgliedern bei ihrer Klage gegen die GVL, Impala, WIN,

Konzepterstellung für die geplante Datenbank und das GfK-Reporting angesiedelt haben, kam es durch geringe Ausgaben einerseits und den zeitversetzten Zuschuss der Initiative Musik zur Machbarkeitsstudie der Datenbank andererseits zu einem Überschuss von 8k €.

Die finanzielle Übernahme von Jazz & World Partners wird pandemiebedingt in 2022 stattfinden.

Für das MEWEM Europa-Projekt entstand ein Überschuss in Höhe von 4k €, der aber die Personalmehrkosten kompensieren muss, da die Arbeitszeit einer Mitarbeiterin erhöht werden musste, um das Projekt durchzuführen.

## 1.2.2 Jahresabschluss 2021

### GELDKONTEN – BESTAND PER 01.01.2020

### IST 01.01.2020 IN EURO

|   |                   |
|---|-------------------|
| Kassen                                  | 364,04            |
| Berliner Bank Girokonto                 | 11.037,77         |
| Berliner Bank Projektkonto              | 1,80              |
| Berliner Bank Tagesgeld                 | 102.385,40        |
| Deutsche Bank Südwest                   | 1.130,65          |
| Berliner Sparkasse Hauptkonto           | 126.603,21        |
| Berliner Sparkasse Tagesgeld            | 90.001,41         |
| Berliner Sparkasse VUT Mitte            | 714,10            |
| Münchener Bank VUT Süd                  | 4.796,56          |
| Berliner Sparkasse VUT Nord             | 2.970,83          |
| Deutsche Bank VUT West                  | 3.148,07          |
| <b>SUMME GELDBESTAND PER 01.01.2021</b> | <b>340.650,44</b> |

### EINNAHMEN

### BUDGET

### IST

|                           |            |            |
|---------------------------|------------|------------|
| Mitgliedsbeiträge         | 424.595,00 | 421.125,00 |
| Aufnahmegebühren          | 4.000,00   | 4.400,00   |
| Zinseinnahmen             | 4.000,00   | 3.158,16   |
| Sonstige Einnahmen        | 2.000,00   | 2.000,00   |
| Einstellung aus Rücklagen | 15.000,00  | 0,00       |

### Projekte

|  |                   |                   |
|--|-------------------|-------------------|
| Freund*innen des VUT                               | 13.000,00         | 10.450,00         |
| MEWEM Europa                                       | 0,00              | 3.692,53          |
| Sonderprojekte (Parents, GfK, GVL, Universum, MIW) | -15.000,00        | 7.936,14          |
| Indie Days   | -5.000,00         | 16.220,24         |
| ARD/MPN  | 1.000,00          | 689,27            |
| <b>SUMME EINNAHMEN IN 2021</b>                     | <b>443.595,00</b> | <b>469.671,34</b> |

### AUSGABEN 2021

### BUDGET

### IST

|                           |            |            |
|---------------------------|------------|------------|
| Löhne/Gehälter            | 250.658,48 | 258.353,36 |
| Freie Mitarbeiter*innen   | 71.087,27  | 68.381,57  |
| Regionalgruppen           | 20.000,00  | 416,24     |
| Mitgliedschaften          | 16.459,57  | 16.609,57  |
| Reisekosten               | 6.000,00   | 3.711,28   |
| Vorstand                  | 18.200,00  | 398,70     |
| Vereinsausgaben/Bewirtung | 1.500,00   | 174,49     |
| Miete                     | 23.500,00  | 22.500,00  |
| Mietnebenkosten           | 1.500,00   | 643,05     |

|  |          |          |
|--|----------|----------|
| Bürobedarf                                   | 5.000,00 | 3.966,98 |
| Körperschaftsteuer/Kapitalertragssteuer/SolZ | 0,00     | 433,65   |
| Investitionen/GWG                            | 9.000,00 | 2.409,75 |
| Porto/Versand                                | 500,00   | 377,55   |
| Telekommunikation/Lizenzen/Domains           | 1.500,00 | 8.050,88 |
| Nebenkosten Geldverkehr                      | 1.650,00 | 2.243,40 |
| Presse/PR/Website                            | 5.809,18 | 5.295,65 |
| Abonnements                                  | 600,00   | 388,44   |
| Gebühren/Versicherungen                      | 3.630,50 | 3.209,49 |
| Abschreibungen                               | 0,00     | 4.219,04 |

### Projekte

|                        |           |           |
|------------------------|-----------|-----------|
| VIA – VUT Indie Awards | 8.000,00  | 19.897,06 |
| Jazzahead              | -1.000,00 | 0,00 €    |

|                       |                   |                   |
|-----------------------|-------------------|-------------------|
| <b>SUMME AUSGABEN</b> | <b>443.595,00</b> | <b>421.680,15</b> |
| <b>ERGEBNIS</b>       | <b>0,00</b>       | <b>47.991,19</b>  |

### GELDBESTAND PER 31.12.2020

|                               |            |
|-------------------------------|------------|
| Kassen                        | 574,04     |
| Deutsche Bank Girokonto       | 1.882,85   |
| Deutsche Bank Projektkonto    | 7.410,47   |
| Deutsche Bank Tagesgeld       | 102.392,96 |
| Deutsche Bank Südwest         | 1.007,81   |
| Berliner Sparkasse Hauptkonto | 142.680,60 |
| Berliner Sparkasse Tagesgeld  | 90.001,41  |
| Berliner Sparkasse VUT Mitte  | 477,09     |
| Münchner Bank VUT Süd         | 12.048,60  |
| Berliner Sparkasse VUT Nord   | 3,42       |
| Deutsche Bank VUT West        | 13.994,16  |

|   |                   |
|---|-------------------|
| <b>SUMME GELDBESTAND PER 31.12.2021</b> | <b>372.473,41</b> |
|---|-------------------|

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>ÜBERTRAG FOLGEJAHR</b> | <b>372.473,41</b> |
|---------------------------|-------------------|

## 2. POLITIK & RECHT

### 2.1 POLITISCHE ARBEIT IM VUT

Auch im Berichtszeitraum 2021/2022 hielt der Wunsch nach stärkerer Vernetzung von Akteur\*innen im Bereich der Musik- bzw. Kreativwirtschaft an und unsere Netzwerke wie das Forum Musikwirtschaft und die Koalition Kultur- und Kreativwirtschaft Deutschland (k3d) konnten ihren Einfluss in der Politik verstetigen. Prägend waren zudem die Wahl des Deutschen Bundestages, die Umsetzung der DSM-Richtlinie in Deutschland sowie der europäische Digital Services Act und unsere Mitarbeit als Gesellschafter der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).

Wie auch bei anderen politisch relevanten Themen bündelt und artikuliert der VUT die Erwartungen, Forderungen und Wünsche unabhängiger Musikunternehmer\*innen gegenüber politischen Entscheidungsträger\*innen, informierte diese über die komplexen Strukturen unseres Musikuniversums, Probleme und Regelungsbedarfe. Unabhängige Musikunternehmer\*innen repräsentieren einen wichtigen Teil der kulturellen Vielfalt in Deutschland. Damit ihre Anliegen von staatlichen Entscheidungsträger\*innen in Ministerien und Parlamenten gehört werden, übernimmt der VUT für seine Mitglieder die zeitintensive Aufgabe der politischen Interessenvertretung.

Darüber hinaus setzt der VUT auf ein breites Netzwerk zu Branchenkolleg\*innen sowie der Politik, um schnell über anstehende Entscheidungsprozesse informiert zu sein und sich möglichst frühzeitig im Interesse seiner Mitglieder in diese einbringen zu können. Der Austausch erfolgt sowohl im kleineren Kreis des persönlichen (zumeist digitalen) Gesprächs als auch im Rahmen von kleineren und größeren Veranstaltungen. In den wöchentlichen Mitgliedsmailings informieren wir über diese Arbeit.

Für die Umsetzung der umfangreichen politischen Arbeit zeichnet der „Ausschuss Politik“ des VUT-Vorstandes verantwortlich. Dieser tagt zweimal monatlich in ein- bis zweistündigen Sitzungen und absolvierte zwischen dem 11. Juni 2021 und dem 30. Juni 2022 bereits 25 Sitzungen. Die Mitglieder des Ausschusses diskutieren in ihren Videokonferenzen aktuelle Themen und Entwicklungen, entscheiden über die kurz-, mittel- und langfristige Strategie der politischen Kommunikation und sie einigen sich auf konkrete Handlungsformen. Da der Bereich „Politik“ ein Querschnittsthema ist, welches in die Regionen ebenso hineinreicht wie in den Bereich des Wirtschaftsausschusses, die Themengebiete der AG Streaming und der AG Wirtschaftsförderung, steht der Ausschuss in enger Abstimmung mit anderen Gremien. Komplexe Themen werden zuweilen in gesonderte Arbeitsgruppen delegiert. Zudem lädt sich der Ausschuss gelegentlich Gäste in seine Sitzungen ein: Am 18. November 2021 tauschten wir uns mit Philipp Ernst (BLVKK – Bayerischer Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft), am 16. Dezember mit Randell Greenlee (VLPT – Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik) und am 13. Januar 2022 Felix Eicke (Initiative D-Popkultur) aus.

Im Berichtszeitraum gehörten dem Ausschuss die Vorstandsmitglieder Verena Bößmann, Mark Chung, Julian Löwe, Henning Mues, Frank Spilker an, als feste und gelegentliche Gäste nehmen Markus Rennhack und Dr. Birte Wiemann teil. Die Leitung übernimmt die Referentin für politische Kommunikation Dr. Sandra Wirth, der VUT-Justiziar Reinher Karl sowie Geschäftsführer Jörg Heidemann ergänzen das Team seitens der Geschäftsstelle. Der Ausschuss übergab die Sprecher\*innenrolle an Mark Chung (bis April 2022) und Verena Bößmann (ab April 2022) und wählte Markus Rennhack zum Diversitätsforsprecher.

### 2.2 BUNDESTAGSWAHL

Im Vorfeld der Bundestagswahl am 26. September 2021 wollten wir den VUT-Mitgliedern ihre Wahlentscheidung einfacher machen und haben ein umfangreiches Informationsangebot zur Verfügung gestellt. Dieses bestand aus einer exklusiven Übersicht zu den Wahlprogrammen unter dem Titel „Wohin mit meiner Zweitstimme? Der VUT zur Bundestagswahl 2021“ sowie den Antworten auf die VUT-Wahlprüfsteine und die Wahlprüfsteine des Forums Musikwirtschaft im öffentlich zugänglichen Bereich.

**Wohin mit der Zweitstimme?**  
**Der VUT zur Bundestagswahl 2021**  
• Übersicht Wahlprogramme (Stand: 30.08.21) •



In der umfangreichen Analyse wurden die Wahlprogramme von CDU/CSU, Die Grünen, SPD, FDP und Die Linke gegenübergestellt. Die Themenschwerpunkte waren:

- Abmilderung der Corona-Krisenfolgen
- Kleine und mittelständische Unternehmen inkl. Förderung der Gleichstellung von Frauen
- Digitales Level Playing Field, Umgang mit Digitalkonzernen
- Stellenwert der Kreativwirtschaft
- Urheberrecht
- Kulturpolitik inkl. Staatsziel Kultur
- Umweltpolitische Veränderungen für (Kultur-)Unternehmen
- Gestaltung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Darüber hinaus erarbeiteten wir Wahlprüfsteine an die Politik. Leider wurden deren Möglichkeiten zur Bundestagswahl 2021 stark eingeschränkt und auf acht Fragen mit je 300 Zeichen begrenzt. Unsere Fragen gingen ebenfalls die die gemeinsamen Wahlprüfsteine des Forum Musikwirtschaft ein, in denen wir zusätzlich nach den Perspektiven für die Musikwirtschaft gefragt haben. Mit folgenden Schwerpunkten richteten wir uns an die zur Wahl stehen Parteien:

- Bedeutung Kultur- und Kreativwirtschaft bzw. der unabhängigen Musikwirtschaft
- Ministerielle Zuständigkeit für die Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Zusammenarbeit zwischen Bund und Land
- Bildungsauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks sowie musikalische Vielfalt
- Förderprogramme für unabhängige Musikunternehmer\*innen und Künstler\*innenförderung der Initiative Musik
- Marktmacht von Plattformen und Rolle von Verwertungsgesellschaften
- praktische Auswirkungen der Urheberrechtsreform
- Digital Services Act und Digital Markets Act sowie Wirksamkeit der Corona-Hilfen für unabhängige Musikunternehmer\*innen
- Kulturelle Bildung und musikalische Früherziehung sowie Teilhabe für unterrepräsentierte Gruppen

Wenige Tage nach Veröffentlichung des Koalitionsvertrages konnten wir eine Übersicht zum Vertragswerk unter dem Titel „Was ist vom Koalitionsvertrag zu erwarten?“ bereitstellen. Hierbei werden die Themenschwerpunkte unserer Wahlprüfsteine aufgegriffen:

- Nachhaltige, digitale & diverse Wirtschaftspolitik
- Regelungen für kleine und mittelständische Unternehmen
- Umgang mit der Corona-Krise
- Kultur
- Kreativwirtschaft
- Urheberrecht, Digital Services Act & Digital Markets Act

In den Folgemonaten nutzen wir die Gelegenheit, an gute Beziehungen zu den wiedereingezogenen Abgeordneten anzuknüpfen und um neue Abgeordnete und deren Mitarbeiter\*innen kennenzulernen. Hierfür haben wir in mehreren Ausgaben unser „VUT-Musikuniversum“ vorgestellt. Auch wenn die Nachfrage geringer war als gehofft, führte die Einladung zu neuen Gesprächsangeboten in verschiedenen Fraktionen.

## 2.3 UMSETZUNG DER DSM-RICHTLINIE IN DEUTSCHLAND

Die Umsetzung der europäischen Richtlinie zum Urheberrecht war bereits in den vergangenen Berichtszeiträumen ein bestimmendes Thema. Bei vielen Neuregelungen – etwa die Auslegung der Pastiche-Schranke sowie der Bagatellgrenzen (bis zu 15 Sekunden einer Tonspur), das Flagging durch Uploader\*innen oder das Verhältnis von Lizenzierung und Direktvergütungsanspruch – ergeben sich bisher ungeklärte Praxisfragen. So ging es in den Jahren 2021/22 vor allem darum, unsere Mitglieder über die neuen Regelungen, deren Umsetzung und praktische Auswirkungen aufzuklären.

Auf der Informationsseite zum Urheberrecht sowie im Rahmen der VUT-Sprechstunde stellten wir aktuelle Informationen zur neuen Rechtslage an. Diese ist exklusiv

für Mitglieder zugänglich. Darüber hinaus boten wir insgesamt sieben VUT-Sprechstunden unter dem Titel „Was ändert sich bei meinen YouTube-Einnahmen? – Informationen zu den Neuregelungen im Urheberrecht ab August 2021“ an. Einige Mitglieder wählten sich sogar mehrfach ein und haben die Veranstaltungen gezielt genutzt, um wochenaktuelle Informationen zu erhalten. Den vorläufigen Abschluss der Reihe bildete eine Veranstaltung unter dem gleichen Titel im VUT Indie House auf dem Reeperbahn Festival 2021. Hierfür konnten wir Dr. Georg Nolte, Senior Legal Counsel bei Google, gewinnen, der aus erster Hand über die (global eingeführten!) Neuerungen bei YouTube informierte. Das Panel kann im Mitgliederbereich eingesehen werden.



VUTIndieDays2021 @BerndJonkmanns

Grundsätzlich herrschen auch Monate nach der Einführung der Regelungen viele Unklarheiten, was diese in der Praxis konkret bedeuten und welche Akteure sich wie dazu verhalten werden. Gemeinsam mit IMPALA und Merlin tauschten wir uns über die aktuellen Entwicklungen aus und versuchten, die internationale Praxis und die Auswirkungen darauf besser zu verstehen. Am 26. April 2022 entschied der Europäische Gerichtshof schließlich im Fall der polnischen Klage gegen Artikel 17 der DSM-Richtlinie und

erläuterte, dass diese angemessene Schutzmaßnahmen für die freie Meinungsäußerung und Informationsfreiheit beinhaltet und darüber hinaus diese Rechte mit dem Recht auf geistiges Eigentum ins Gleichgewicht bringt. Schlussendlich bedeutet dies, dass Artikel 17 keiner Änderungen bedarf und ohne Sonderwege – wie in Deutschland – europaweit harmonisiert in die nationale Gesetzgebung übertragen werden kann.

## 2.4 DIGITAL SERVICES ACT

Nach der DSM-Richtlinie richtete sich unsere Aufmerksamkeit auf europäischer Ebene zum Vorhaben des Digital Services Act. Einer unserer Themenschwerpunkte im Zeitraum 2021/22 war die intensive Begleitung des Gesetzgebungsverfahrens, das als Verordnung – anders als eine Richtlinie – in den EU-Staaten direkt gilt. Im Dezember 2020 hatte die Europäische Kommission bereits ihren Vorschlag über ein "Gesetz über digitale Dienste: mehr Sicherheit und Verantwortung im Online-Umfeld" vorgelegt und darin beschrieben: "Erstmals eröffnet ein einheitliches Regelwerk zu Pflichten und Verantwortlichkeiten von Vermittlern binnenmarktweit neue Möglichkeiten, digitale Dienste länderübergreifend anzubieten". Der DSA soll wesentliche materielle Regelungen für Anbieter von digitalen Diensten enthalten und kann damit als ein Europäisches "Grundgesetz des Internet" interpretiert werden. In den ursprünglichen Verhandlungspositionen von Parlament, Rat und Kommission lagen Regelungsvorschläge auf dem Tisch, die das Ziel "mehr Sicherheit und Verantwortung im Online-Umfeld" nicht nur verfehlen, sondern den bisherigen Schutz des Status Quo zum Teil sogar verschlechtern.

Gemeinsam mit anderen nationalen Verbänden der Kreativwirtschaft waren wir in einer Arbeitsgruppe im intensiven Austausch unter anderem mit denen für die deutsche Position zuständigen Ministerien. Darüber hinaus stimmen wir uns regelmäßig mit Impala ab.

Um unseren Mitgliedern sowie Interessierten einen prägnanten Überblick zu unserer Position zu geben, haben wir Anfang März ein VUT-Positionspapier zum Digital Services Act veröffentlicht, das die aus unserer Sicht kritischsten Punkte hervorhebt und eine der wenigen deutschsprachigen und öffentlich verfügbaren Stellungnahmen aus unseren Kreisen war.

Im Kern geht es bei den meisten Forderungen darum, die Entfernung illegaler Inhalte nicht zu erschweren. Die Position ging sowohl an unsere Partnerverbände als auch an das BMWK und Kanzleramt. Ebenso legte der Deutsche Kulturrat seine Stellungnahme vor, auf die wir über unsere Mitgliedschaft im Fachausschuss Urheberrecht ebenso Einfluss hatten.



## 2.3 FORUM MUSIKWIRTSCHAFT

Das aus den ersten Corona-Wochen entstandene enge Zusammenwachsen im Forum Musikwirtschaft hat sich auch im Berichtszeitraum fortgesetzt.



Das Forum Musikwirtschaft besteht aus den sieben maßgeblichen Verbänden des Wirtschaftsbereichs. Im Einzelnen sind dies der **BDKV** (Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft), der **BVMI** (Bundesverband Musikindustrie), der **DMV** (Deutscher Musikverleger-Verband), **IMUC** (Interessenverband Musikmanager & Consultants), **LIVEKOMM** (Verband der Musikspielstätten in Deutschland), **SOMM** (Society Of Music Merchants) und der **VUT** (Verband unabhängiger Musikunternehmer\*innen). Es umfasst damit die wesentlichen Sektoren der Musikwirtschaft, die durch ihre komplexen Wertschöpfungsstrukturen eng miteinander verzahnt sind. Das Forum versteht sich als Diskursraum, in dem zentrale Themen der Musikwirtschaft identifiziert und erörtert werden, um sie an die Politik und die Öffentlichkeit zu adressieren. Die Kooperation ist getragen von dem Verständnis, sich auch mit anderen Marktteilnehmern auszutauschen und damit situationsabhängig die Sicht aller Branchenakteure in ihrer Gesamtheit zu reflektieren. Das Forum hat keine feste Verbandsstruktur und strebt auch nicht die Position eines Dachverbands der Branche an. Vielmehr werden gemeinsame Themen gemeinschaftlich nach außen getragen, wobei jeder Verband dabei vorrangig die Interessen seiner Mitglieder vertritt und für diese spricht.

Das Forum Musikwirtschaft engagierte sich weiterhin vor allem in der Kommentierung und in Teilen auch aktiven Mitgestaltung von **Corona-Hilfsprogrammen** der Bundesregierung. Diesem Engagement ist unter anderem das Digitalisierungsprogramm für den Fachhandel zu verdanken, von dem auch Schallplattenläden profitierten und die Billigkeitsrichtlinie für Verlage, die Ausfälle bei den Einnahmen von Verwertungsgesellschaften kompensieren

soll. Weiterhin forderten wir die BKM in einem offenen Brief auf, für die Gleichbehandlung verschiedener Kultursparten Sorge zu tragen.

Auch die steigenden Abgabebesätze bei der **Künstlersozialkasse** trieben uns um. Um der Entwicklung frühzeitig zu begegnen, schilderten wir Arbeitsminister Hubertus Heil die Situation in einem Brief.

Zur Bundestagswahl 2021 hat das Forum Musikwirtschaft erstmals gemeinsame Wahlprüfsteine eingereicht. Diese befassen sich mit den Themenschwerpunkten:

- Grundlegende Sichtweisen
- Zuständigkeiten zwischen Land und Bund
- analoge und digitale Rahmenbedingungen
- Belebung der Innenstädte, kulturelle Begegnungsorte beleben/erhalten
- Perspektiven in und nach der Corona-Pandemie
- Steuern, Zuwendungen, Abgaben und Bürokratieabbau



Forum Musikwirtschaft 2021





Kurz nach der Bundestagswahl trafen sich die Mitglieder des Forum Musikwirtschaft sowie die Vorstände der angeschlossenen Verbände am 26. Oktober 2021 erstmals mit ausgewählten Politikern zur gemeinsamen Bootsfahrt auf der Spree. Im Vorfeld der diesjährigen Most Wanted: Music-Konferenz nutzte das Forum Musikwirtschaft die Gelegenheit, seine Gäste über ihre bisherige Arbeit zu informieren und ihnen Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch über aktuelle Fragen der Branche zu geben. Als Zeichen für die zukunftsweisende Ausrichtung der Musikwirtschaft fand das Treffen auf dem emissionsfreien Solarboot SunCat statt. Tatsächlich brachte die Einladung auch erstmalig die Repräsentant\*innen der Verbände der wesentlichen Sektoren der Musikwirtschaft zusammen, die durch ihre komplexen Wertschöpfungsstrukturen eng miteinander verzahnt sind: Recorded Music, Musikverlage, Konzertveranstaltungswirtschaft, Musikclubs, Künstlermanagement und Instrumentenfachhandel. Darüber hinaus bot der Abend Impulse von Dr. Günter Winands (Amtsleiter der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien), Wolfgang Schmidt (Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen) und Frank Fischer (Leiter Referat VIA6 Kultur- und Kreativwirtschaft im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie). Sie sprachen über ihre Sicht der aktuellen Herausforderungen und Chancen der Musikwirtschaft sowie ihre Erwartungen an das Forum Musikwirtschaft. Aufgrund des sehr positiven Feedbacks auf die Veranstaltung soll ein entsprechendes Treffen regelmäßig stattfinden und zu gegebener Zeit auch die Mitglieder der Verbände miteinander vernetzen.

Mit gleich zwei Kandidat\*innen – Daniel Knöll (SOMM) und Dr. Sandra Wirth (VUT) – trat das Forum Musikwirtschaft 2021 konzertiert zur Präsidiumpswahl des Deutschen Musikrates an. Dr. Sandra Wirth zog in das Präsidium ein und wurde hier auch in die Strategiekommision sowie in den Bundesfachausschuss Recht gewählt. Weiterhin übernimmt sie ab Sommer 2022 einen Sitz im Aufsichtsrat der DMR gGmbH.

Um vorhandene Kontakte zu Politiker\*innen und Branchenpartner\*innen zu pflegen sowie neue zu knüpfen, rief das Forum Musikwirtschaft Anfang 2022 das Gesprächsformat „Forum Musikwirtschaft trifft...“ ins Leben. Bisher fand der Austausch statt mit: Gitta Connemann (CDU, Bundesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion), Erhard Grundl (kulturpolitischer Sprecher Grüne), Helge Lindh (kulturpolitischer Sprecher SPD), Anikó Merten (kulturpolitische Sprecherin FDP), Dr. Christiane Schenderlein (kulturpolitische Sprecherin CDU), Andrea Rothaug (Music Women Germany), Ina Keßler und Tina Sikorski (Initiative Musik) sowie Axel Müller und Ella Rohwer (Pro Musik). Derzeit warten wir auch noch auf ein konkretes Terminangebot der Kulturstaatsministerin Claudia Roth, die bereits zu Beginn des Jahres ein Gespräch zugesagt hatte.



Zur großen Freude und Anerkennung der geleisteten Arbeit erhielt das Forum Musikwirtschaft am 22. Juni 2022 gemeinsam mit dem Forum Veranstaltungswirtschaft, der Interessengemeinschaft Österreichischer Veranstaltungswirtschaft und der Swiss Music Promoters Association den **Live Entertainment Award LEA in der Kategorie „Branchenallianz des Jahres 2020/2021“**. Überreicht wurde die Ehrung in Frankfurt vom früheren Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Thomas Bareiß MdB.

Für den Herbst 2022 plant das Forum Musikwirtschaft derzeit eine gemeinsame Musikwirtschaftskonferenz im Berliner nhow-Hotel. Moderiert von Silke Super widmet sich die Veranstaltung kulturpolitischen Herausforderungen: unter anderem der Perspektive von Kulturveranstaltungen, Ansätzen für Nachhaltigkeit in der Branche, dem Radio als Startrampe für Lokales und Newcomer und der Zukunft von Musikinstrumenten. Der VUT wird seinen Themenschwerpunkt „Von Newcomer bis Export – Passgenaue Förderung für Unternehmer\*innen“ vorstellen.



## 2.6 KOALITION KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND (K3D)

Ein weiterer institutioneller Ausdruck des engeren Zusammenrückens der Kreativwirtschaft ist die Gründung der Koalition Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland – kurz: k3d. Der VUT ist hier neben anderen Wirtschaftsverbänden aus den Bereichen Buch, Design, Galerien, Journalismus, Mode, Musik- und Kulturveranstaltungs-wirtschaft Gründungsmitglied. Die Koalition versteht sich als offenes Bündnis von führenden privatwirtschaftlichen Interessenvertretungen und als kompetentes Sprachrohr der Schlüsselbranche für gesellschaftlichen und ökonomischen Wandel. Als agile Impulsgeberin für Politik und Regierung auf Bundes-, Länder- und EU-Ebene entwickelt k3d übergeordnete Positionen, Stellungnahmen und

Forderungen zu kultur-, medien- und wirtschaftspolitischen Fragestellungen.

Im Berichtszeitraum hat k3d mehrfach im Gespräch mit der Politik auf den\*die noch immer nicht benannte\*n Ansprechpartner\*in für die Kultur- und Kreativwirtschaft hingewiesen. Außerdem bemüht sich das Bündnis stark um eine Anpassung der wirtschaftlichen und statistischen Kennziffern, die dem Monitoringbericht des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes zu Grunde liegen. Diese führen immer wieder zu Falschaussagen bezüglich der Kultur- und Kreativwirtschaft.

## 2.7 GESELLSCHAFT ZUR VERWERTUNG VON LEISTUNGSSCHUTZRECHTEN (GVL)

Jörg Heidemann nahm als VUT-Vertreter in den Gremien der GVL an mehreren Gesellschafter- und Delegierten-Versammlungen teil und trug dort jeweils die bekannten VUT-Anliegen vor.

Auf Anregung des VUT in seiner Rolle als Minderheits-gesellschafter wurde in der GVL zudem eine interne Arbeitsgruppe „alternative Herstellerverteilung“ ins Leben gerufen, die mehrfach getagt hat. In dieser AG wird geprüft, wie ausländische Verwertungsgesellschaften ausschütten, welche alternativen Modelle es für die GVL geben kann und in welchen Bereichen als erstes eine Änderung stattfinden könnte. Im Fokus dabei steht momentan die öffentliche Wiedergabe.

Erste Erfolge der Gremienarbeit lassen sich im Berichtszeitraum vermelden: So wird die GVL zukünftig weitere Sender mit sogenanntem "ausgewiesenem Nischenrepertoire" auswerten und somit Künstler\*innen und ihre wirtschaftlichen Partner für den Einsatz ihrer Musik in diesen Medien vergüten. Der VUT hatte sich für eine Erweiterung der ausgewerteten Sender eingesetzt, da diese Nischenrepertoire und kulturell wertvolle Produktionen senden. Somit kommen Deutschlandfunk Nova und egoFM zusätzlich zu den bereits unter diesen Kriterien ausgewerteten Sendern FluxFM, ByteFM und sunshine live hinzu.

»Wir freuen uns, dass wir dazu beitragen konnten, dass Deutschlandfunk Nova und egoFM zu den rund 120 ausgewerteten Sendern hinzukommen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt im deutschen Rundfunk und sind insbesondere für die Independent-Branche ein essentieller Baustein in Veröffentlichungskampagnen.«

*VUT-Geschäftsführer Jörg Heidemann*

# 3. WIRTSCHAFT UND INTERNATIONALES

## 3.1 WIRTSCHAFT

Als einer der acht VUT-Fachausschüsse, tagt der Ausschuss für Wirtschaft und Internationales zweimal monatlich und besteht aus Vorstandsmitgliedern, Gästen und Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle. Während der Ausschusssitzungen werden aktuelle Themen und Entwicklungen in der nationalen und internationalen Musikwirtschaft diskutiert. Komplexe und übergreifende Themen werden in gesonderte Arbeitsgruppen ausgegliedert. Hier werden Handlungsempfehlungen für die Mitglieder und Positionspapiere, oft in enger Abstimmung mit den Ausschüssen für „Politik“ und „Mitglieder“, vorbereitet.

Auf der Agenda des Wirtschaftsausschusses standen im Geschäftsjahr 2021/2022 Themen wie u.a. die Neuregelung der Umsatzsteuerpflichten für den Onlinehandel innerhalb der EU, die Bearbeitungszeiten der Freistellungsanträge und Veränderungen im Kontrollverfahren der Doppelbesteuerung beim Bundeszentralamt für Steuern, die Besteuerung von digitalen Inhalten und Downloads bei Bandcamp, eine Kooperation mit dem BVMI zur Pirateriebekämpfung, die zukünftige Erhöhung der KSK-Abgabe sowie die Kostensteigerung beim Vinyl-Versand durch Veränderung der „Warensendung International“ der DHL.

Neben den o.g. Themen arbeitet der Wirtschaftsausschuss an folgenden Schwerpunkthemen:

### Musikstreaming

Das Thema Musikstreaming ist komplex, die Streaming-Abrechnungen intransparent und teilweise auch für Expert\*innen nicht erklärbar. Die Debatte ob das „User Centric Payment System“ (UCPS) das bessere Abrechnungssystem ist als das aktuell in den meisten Fällen angewendete „Pro Rata-System“, ist aufgeheizt. Die bisher veröffentlichten Studien zu UCPS basieren auf rein theoretischen Annahmen, daher ist es fraglich, ob sie auch in der Praxis die gewünschten Verbesserungen mit sich bringen. Auch beschäftigte den Ausschuss die Frage wie eine angemessene Vergütung (equitable remuneration) aussehen könnte.

Unabhängig des „10-Punkte-Plans“ von Impala erarbeitet der Wirtschaftsausschuss und eine dafür gegründete Arbeitsgruppe einen umfassenden Artikel und bezieht Position zur aktuellen Ökonomie des Musikstreaming aus Sicht des VUT. Inhaltlich soll das komplexe Thema Musikstreaming in all seinen Facetten umschrieben werden sowie, was aus der Sicht des Verbandes verändert werden muss.

### Umstellung bei GEMA-Retouren

Seit dem 3. Quartal 2021 werden Retouren, die sich auf den GEMA-Industrievertrag mit der Lizenzschwelle Lagerausgang beziehen, über eine Rückstellung gegenüber der GEMA gemeldet und können nicht mehr als pauschale Mengenabzüge oder Effektiv-Retouren geltend gemacht werden. Die Umstellung erfordert einen erheblichen administrativen Mehraufwand für Mitglieder mit Kommissionsgeschäft. In einem anstehenden Treffen zwischen Vertreter\*innen der GEMA und des VUT wird der Ersuch zur Nachbesserung der Retourenumstellung ein zentrales Thema sein.

### VUT Datenbank

Mit dem Projekt „VUT-Datenbank“ beschäftigt sich der Wirtschaftsausschuss seit 2019. Geplant ist ein zentraler Speicherort der Rechteinhaber\*innen von Labels und Verlags-Metadaten, an den eine Vielzahl von Anbindungen angedockt werden können. Das Ziel der VUT-Datenbank ist es, den Mitgliedern in einer zunehmend von digitalen Administrationsprozessen bestimmten Musikbranche den Datenaustausch untereinander und die Belieferung von externen Datenbanken über automatische Schnittstellen zu erleichtern. Damit soll häufige Doppelarbeit vermieden werden.

Das Projekt ist weiterhin auf der Agenda des Wirtschaftsausschusses. Im Berichtszeitraum wurden zahlreiche Gespräche mit Akteuren der Musikbranche geführt, da dieses Projekt nur im Verbund realisiert werden kann. Da die Datenbank nur Vorteile bietet, war die Resonanz aus der Branche sehr positiv. Jedoch stellt die Finanzierung ohne Eigenanteil, für den der Verband nicht aus eigenen Mittel aufkommen kann, die größte Hürde für die Umsetzung dar.



## Green Deal

Ein weiteres Thema im Wirtschaftsausschuss ist die Umsetzung des EU-Klimagesetzes, welches das Ziel der Treibhausgasneutralität der Union bis 2050 fest schreibt. Die EU-Kommission hat dazu einen Klimapakt beschlossen, um die Bürger\*innen und Interessenvertreter\*innen bei der Gestaltung neuer Klimamaßnahmen, der Weitergabe von Informationen, beim Aufbau von Basisinitiativen und beim Aufzeigen von Lösungen, die auch von anderen angewendet werden können, eine Stimme zu geben und sie zu beteiligen.

Es erscheint uns wichtig hier für unsere Mitglieder mitentscheiden zu können wann, wie und in welchem Maße die Regelungen umgesetzt werden, sodass keine wirtschaftlichen Nachteile für unsere Branche entsteht. Unser Ziel ist es, Mitsprache in dem EU-Beratergremium „Technical Secretariat“ zu bekommen. Für die deutsche Musikbranche wurde aus dem Forum Musikwirtschaft

Sigrid Herrenbrück (BVMI) und Jörg Heidemann (VUT) als Vertreter\*innen benannt. Unser europäischer Dachverband IMPALA ist zudem bereits sehr aktiv, so ist in Zusammenarbeit mit der Organisation Julie's Bicycle ein Carbon Calculator für die Musikbranche entstanden.

## Forderungskatalog zur Förderung für Musikunternehmer\*innen

Der Wirtschafts- und Politikausschuss widmete sich im Berichtszeitraum intensiv der wirtschaftlichen Förderung für Musikunternehmer\*innen und zog dabei eine klare Abgrenzung zwischen Fördermaßnahmen für Künstler\*innen und Unternehmer\*innen. Auch hierfür wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die ein Positionspapier zur Zukunft der Förderung von Musikunternehmer\*innen erstellt. Mit dem Forderungskatalog soll der Politik deutlich gemacht werden, dass die unabhängigen Musikunternehmer\*innen einen essenziellen Beitrag zu einer vielfältigen Kulturlandschaft leisten, Wachstumstreiber innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft sind und daher als kreativwirtschaftlich zu fördernde Akteure ernst zu nehmen sind. Der VUT-Forderungskatalog soll im Rahmen der Musikwirtschaftskonferenz des Forum Musikwirtschafts Anfang September 2022 vorgestellt werden.

## Marktübersicht 2021

Der BVMI-Jahresbericht 2021 mit von der GfK ermittelten Daten zeigt, dass der Gesamtumsatz aus digitalen und physischen Musikverkäufen, Synchronisationen sowie Leistungsschutzrechten in 2021 auf knapp 2 Milliarden Euro gewachsen ist. Davon fallen 76,4% auf den digitalen Musikverkauf (2020 wurden 71,5% den digitalen Verkäufen zugerechnet). 23,6% wurden 2021 mit physischen Tonträgern erzielt, was einem Rückgang von 9% zu 2020 entspricht. Lediglich der Vinylumsatz wuchs erneut, und zwar auf 20,1%. (Vgl. Bundesverband Musikindustrie: Musikindustrie in Zahlen 2021)

Midia-Analyst Mark Mulligan beziffert den weltweiten Marktanteil im Musikgeschäft für die unabhängigen Musikunternehmer\*innen auf Basis der Repertoire-Inhaberschaft für das Jahr 2020 auf 43,1% (vgl. Midia Research: Music market shares: independent labels and artists are even bigger than you thought, 3.12.2021).

## 3.2 INTERNATIONALES

### 3.2.1 Jahresbericht IMPALA



#### 2022: on the move again

2022 will hopefully be remembered as the year we started to meet in person again. Covid was still around but we were back on the move. IMPALA had its first IRL board meeting since the start of the pandemic and we look forward to repeating the pleasure at Reeperbahn. The independent community had a good range of challenges this year again. Below is an overview of IMPALA's main work over the past year.

#### New board – new faces

As every two years, our members elected a new board for a two-year term – but this time, with a twist. In line with our work on diversity and inclusion, IMPALA launched a new programme with free membership combined with board tenures for local labels. Check out our new board here. Thanks Jörg for continuing to represent VUT, we're glad to have you on board as always and welcome to Lina Burghausen who joined as VUT's second candidate!

#### Expanding further

The IMPALA board was delighted to see an association formed in Turkey joining us after a couple years of preparatory discussions. Let's wish BMYD a very warm welcome! With AIM Ireland in 2021 that's two new associations in two years. Who will be next?

#### Copyright and the not so equitable remuneration

We coordinate closely with VUT on the practical application of the German rules adopted last year, and we are grateful to Sandra, Reinher and Jörg for keeping us posted on local developments. There are still 10+ countries which need to fully implement the directive. In June, Belgium set a worrying precedent by introducing new equitable remuneration rights for performers despite local labels' push-back, which we relayed. France showed the way by reaching an industry wide agreement on performer remuneration without equitable remuneration (see our statement and op-ed). Meanwhile, in Luxembourg the EU court ruled that article 17 contained all the necessary safeguards which helps us encourage the remaining countries to get on with the implementation while sticking to the text of the directive.

#### Streaming – yes to reform, but no silver bullet

A lot happened on streaming this year, in the UK in particular. The UK DCMS Committee released its report on the economics of streaming, which pushes for an introduction of "equitable remuneration" into streaming – which IMPALA is against (see our ten point plan to reform streaming released last year). IMPALA has been working on this with AIM (see our statements here and here), and we also contributed to the UK competition authority's probe into the streaming market, which is still ongoing (see more below).

#### Towards a more diverse and inclusive independent music sector

IMPALA's Equity Diversity and Inclusion task force and advisers were busy this year again, releasing their first annual report one year on from the publication of IMPALA's diversity and inclusion charter. We highlighted initiatives inspiring change, for International Women's day and through the creation of our brand new "Changemaker award" launched during European Diversity Month with POWER UP as first winner (check our Changemakers page to get inspired!). We also had a chat with !K7 and Ernst Reuter School on their community music project with students. Vick Bain and Arit Eminue hosted the third training session for IMPALA members, and the task force released its report on our diversity survey to round up EU Diversity Month. For Pride Month, we released a podcast with Eve Horne, talking about inclusion in the music industry.

#### Sustainability - the road to measuring

Over the past year, we've been focussed on getting our carbon calculator off the ground, with a webinar for members. The calculator is fully funded by our members (thanks to all contributors) and was developed with Julie's Bicycle. We also made sure to share our message ahead of important political meetings, such as COP-26 and to promote important sector work (e.g Music Climate Pact and Sustainable Music Manifesto). For Earth Day 2022, we released a podcast with two of our task force members, Will Hutton and Jude McArdle. We also secured

the top spot for EU funding for our sustainability training project IMPACTS and we will be doing our first session with VUT during Indie Days! Last but not least, just a few weeks ago, our task force lifted the very first Innovation in Sustainability Award at the prestigious Libera Awards, held in New York every June.

### Continuing to be One Step Ahead in digital

Our work on digital continued full steam ahead with monthly discussions, notes released (on APIs and streaming manipulation – coming soon), access to Amazon Music for Artists data and of course, our One Step Ahead project, which has been renewed for another year by Merlin! All reports and webinars linked to the project can be found here and on our One Step Ahead platform. A big thank you to Beate and Laureen who helped us promote this all year long and made sure VUT members received everything on time!

### Into the Metaverse

IMPALA has a new working group dedicated to Web3, Metaverse, NFT and related issues. Tasked with providing guidance on these topics to IMPALA members, the group already organised a very informative meeting with experts (recording available here) and contributed to the next One Step Ahead report dedicated to these issues. It should be released soon, so watch this space!

### Joining forces to fix touring

Our joint work with IAO on touring (dubbed GECAT pass and released last year) took a new turn this year after the EC said they couldn't take that specific proposal further. The group has been busy reframing the proposal more generally around the question of mobility and has met with several European organisations representing other parts of the sector to garner their support and discuss the way forward.

### Broadcast and performance - raising the level of rights worldwide, protecting European performers and labels

Work to address the anomaly created by the EC ruling is progressing but taking time. IMPALA has secured the support of European parliamentarians and welcomed the first positive steps from the EC. We also actively contributed to a study which is nearing completion. Next steps are a public consultation and then we expect a legislative proposal towards the end of this year or beginning of next. We seek confirmation of reciprocal treatment so that the EU and member states can continue to encourage third countries to raise their level of protection. At the same time, we are also seeking an accommodation for countries like Germany who pay all performers. For more on IMPALA's views, check out our dedicated page and resources.

### Spotlight on diversity and change with our awards

Keith Harris was awarded with IMPALA's outstanding award at our 2021 AGM to recognise his remarkable career in music and his work advocating for equity and change throughout the sector (listen to his 20Minutes-With podcast here). A few months later, born from the collaboration with YouTube, we launched our new programme to boost diversity, the "100 Artists to Watch" Award to put the spotlight on key independent artists across Europe, replacing our AOTY award after 10 years. At our latest board meeting in Barcelona, Kees van Weijen was awarded for his outstanding contribution to the European independent music sector. We continue our partnership with the Music Moves Europe Awards which unveiled their 2022 nominees in November 2021 and revealed the winners at Eurosonic in January of this year.

### Bolstering our digital and copyright strategies within EU digital framework

The EU was super quick in getting its new digital framework rules adopted. The Digital Markets Act (DMA) focuses on gatekeepers while the Digital Services Act (DSA) is a horizontal regulation applying to the online world. We coordinated with VUT (thanks!) and the broader cultural and creative sector and raised our concerns at various stages of the process (see here, here, here and here).

### Another busy year for our collecting society group

During the year, IMPALA fed into the EC's review of the 2014 collective management directive and our committee reviewed the main conclusions, something VUT followed very closely. IMPALA wrote to the EC again to confirm our main comments on the directive and its application. Over the summer we also launched a survey for members to rate their societies in key performance areas. We also monitor the situation in different countries regarding any follow up to the Atresmedia case and continue to participate in VPL's distribution committee discussing the MTV agreement distribution for independent videos played on MTV channels in Europe.

### Reviewing how the industry adapted to an extra 20 years of copyright protection for sound recordings

With the EU looking into the implementation on the extension of term on sound recordings (from 50 years to 70), IMPALA's copyright group and members liaised with the EU commission. This includes of course reviewing how the extra provisions for performers during the additional 20 years have been applied. It is important for VUT and all rightsholders' interests to be represented in this debate.

## Another busy year for regulators

Our work on streaming reform and remuneration also fits here as the UK's regulator (CMA) carried out a market study and IMPALA was invited to contribute. It was also the opportunity to make sure our views on consolidation, vertical integration, etc were heard. See our full response to their statement of scope here. The CMA published their first findings and recommendations this week, which we will comment on. In other competition work, we also contributed to the CMA's investigation into the Sony/AWAL merger, which was in the end cleared despite concerns raised from different sections of the market. You can find our statement on the provisional findings here and our full contribution here.

## Finance - culture's strategic status grows

IMPALA's work has paid off again this year. We have secured a key position on the creative industry advisory board of a new EC knowledge and innovation community in the cultural industry sector (known as KIC). There are only 8 other sectors seen as strategic enough to have a KIC, so it's great to see culture recognised in this way, also because it means significant funding to boost innovation. IMPALA runs an EU projects committee (including VUT) which provides key advice for members and VUT is a great example here with its work. We continue the push for a stronger focus on music within various EU programmes, for further guarantees regarding the EU's Covid recovery plan, as well as access to finance on reasonable terms and tax breaks.

## New vinyl manufacturing working group

A new working group has been set up to look into the problems faced by the sector regarding vinyl manufacturing. Our sector faces multiple problems: access to manufacturing, longer lead times, paper shortage, oil, delivery, energy costs, pre-orders, smaller pressings. Our working group will see if it can come up with recommendations for members.

## Raising our voice over Ukraine

In what was one of the most concerning events of 2022, IMPALA made vocal its opposition to the invasion of Ukraine by Russia and called for support to the cultural sector in the country (see our statements here and here). We also collected a list of initiatives across Europe for members to consider and we welcome all moves by members to support national programmes already launched in different countries (see our dedicated webpage). Please let us know about any examples you would like us to promote here and listen to our podcast with Vlad Yaremchuck, from Music Saves UA initiative here.

## Linking up internationally

For the first time in three years, Helen was able to deliver her postcard from Europe in person to a USA and international audience in New York during A2IM's IndieWeek. Our work with WIN is super important as our link to other regions and with Jörg from VUT staying as one of our board members for Europe, we have a great team in place to feed into WIN's work empowering the international independent sector. Helen was at WINCON to talk about various developments in Europe, as well as advocacy in the independent sector. WIN welcomed former IMPALA board member Noemi Planas as its new General Manager. We had a chat with her for our podcast series 20MinutesWith. Please also check out WINTRENDS, a great resource for the independent sector with useful survey results and super useful reviews on key topics such as remuneration.

## Collaborating with Merlin

IMPALA's collaboration with Merlin is as strong as ever, with Jeremy Sirota keynoting our 2021 AGM and Jim Mahoney participating in frequent discussions with our digital committee. Thanks to Merlin sponsorship, we can continue our digital reports and webinars under our One Step Ahead project with CMU. Jeremy Sirota also participated in our 20MinutesWith podcast series, listen here.

## Last but not least, covid and moving on

As recovery measures were still being implemented at EU and national levels, IMPALA joined forces with other cultural organisations to ensure that independents and the cultural sectors in general were included. We stopped updating our covid website in November last year though - a good sign that we are no longer in disaster mode, but our task force is ready to spring back into action if needed! Finally, many thanks to VUT for its contribution to IMPALA - here's to the next 12 months!



### 3.2.3 Jahresbericht WIN (Worldwide Independent Network)



In 2021, WIN began a restructuring of its secretariat, which was completed in early 2022 as the WIN board reviewed the organization's strategy. Our mission and general priorities have not changed: to promote and assist the network of associations; to facilitate communication and cooperation between them; to develop new associations; to promote a level playing field for independents; and to defend the value of music rights and improve the industry standards and infrastructure.

Of those overarching goals, there are 3 top priorities for WIN this year: help develop emerging markets; establish international networking opportunities for members of the associations; and enhance communications, especially on key industry issues.

We have been actively working to promote new associations and form regional groups since the end of 2019. The pandemic hit shortly after the release our development plan, and we only had the opportunity to an in-person meeting before the lockdowns. Human interaction is key to building meaningful relationships, especially in most of our priority territories in Latin America, Asia and Africa. Thus, we were eager to resume overseas travel in 2022.

In May, we visited Colombia to organise a series of activities including a workshop for local independents on the value of associative work. From the cooperation we facilitated among LatAm Network members, another event will take place later this year in the Southern Cone. We also look forward to continuing the important work of the Latin American Independent Music Observatory, OLMI, that delivered its first results in February 2022.

Asia-Pacific is another priority. In November 2021, we officially launched the APAC Alliance, a new regional working group that includes representatives from our associations in Japan, South Korea, Australia and New Zealand, and contacts in territories where WIN does not have a member association, such as China, India, Singapore, Indonesia and more.

We continue to combine efforts to strengthen the independent sector by developing new associative structures with the support we provide to our existing members. We are working on a new global networking project that will provide WIN associations' members opportunities to strengthen collaboration with colleagues abroad, establish and maintain international connections, and bridge the gaps between markets.

This project will expand and complement the offering of benefits and resources we currently provide to our network of independent music trade associations worldwide.

Our goal is to continue to collect and share intelligence within the independent community, maximising the resources produced by our members and making them available to others. In May 2022 we published the Global Vinyl Directory, a member-driven collaborative list of pressing plants and other vinyl-related services.

WIN has always played an essential role in coordinating action on key issues when they require a global response. We want to consolidate the organisation as the nexus between the different continents and continue to address and voice the issues that affect us all on a global scale. WINTRENDS, our latest market research report published in May 2022, provides insights into some of the themes that have the biggest impact on the music industry today, including the role and value of independent labels, the future of streaming, and vinyl supply disruption, among other topics.

Performance rights remains a priority area for WIN, with a streamlined approach. In addition to our own workgroups and participation in other industry forums, we continue to champion RDx as a tool for efficiently delivering and receiving sound recording rights repertoire. GVL is joining in 2022. Adoption by larger independent record labels and more music licensing companies will allow it to reach its full potential.

Our sector has demonstrated its resilience through one of the most challenging events in recent history. 2022 is the year for the consolidation of post-covid recovery, and the year we begin to reap the fruits of the work done in recent years. We will continue to walk alongside our members to build a fairer future for the independent community around the world.

Noemí Planas, General Manager WIN



Noemí Planas, General Manager WIN  
© Jorge de Miguel

### 3.2.3 Jahresbericht Merlin



Over the past year, the story of Merlin, the independent's digital music licensing partner, has been one of growth – in our membership and with our digital partners.

Merlin is proud to be the independent's digital music licensing partner. We strike deals for our members with services like Spotify, Meta (Facebook), Apple, TikTok, Peloton, Snap, YouTube, and most recently FLO in Korea and now Twitch. Our global members can work directly with digital partners, but benefit from Merlin's deals with premium rates that also provide downside protection and include significant value adds.

Merlin is owned by our members and operates like a not-for-profit, solely for the benefit of our members. Even if you're not a direct member, the likelihood is that you benefit from Merlin if you manage your digital business via an independently owned digital distributor, nearly all of whom are Merlin members.

Over the past year, Merlin has continued to significantly grow around the world by welcoming new members. We added 42 new members from countries including Germany, Lebanon, the U.S., and South Korea. We also saw first-time members join from countries such as Albania, Kenya, Pakistan, and Turkey.

Merlin works diligently to help our members better own their futures, as well as protect and increase the value of their copyrights. We do this by creating new opportunities for them across new platforms and regions, ensuring our members are first in line for the latest features with our digital partners, and uncovering new spaces where our members' music may be discovered by listeners.

In 2021, Merlin further expanded its territorial reach: in Southeast Asia, we partnered with FLO, JOOX and TREBEL; we expanded our partnership with Boomplay in Africa; and grew our opportunities in India via renewed partnerships with JioSaavn and Spotify's launch.

With Spotify, our longest relationship, they continue to engage Merlin members, exchange ideas and test new features. YouTube, now one of our fastest-growing partnerships, has significantly leaned into Merlin members and shown support for independents in so many ways.

We've noted that independents – and particularly Merlin members – continue to overperform in relatively new music-discovery arenas. Merlin has supported our members in being first movers across a variety of spaces, bringing our members' music to platforms in gaming, entertainment, sports, and more. We struck deals with digital partners such as workout platform Peloton, interactive live streaming service Twitch, and Lickd, a platform that lets creators legally use music in their videos.

To better support our members, Merlin also expanded its global team, adding 7 new employees in four cities around the world, across every department. In doing so, we help independents maximize the value of their Merlin membership, offering them broad support within our commercial deals, and enabling them to receive faster reporting and payments.

Guiding us and providing valuable oversight this year, and every year, is Merlin's Board of Directors, which is nominated from our members and elected by our members. Merlin's Board offers equal representation from the organization's three regional blocs. We're grateful for the leadership of Darius Van Arman, Co-CEO of Secretly, who stepped into the role of Chairperson (having first joined the Merlin Board in 2015). Thank you as well to Horst Weidenmueller, CEO of !K7 and one of the co-founders of Merlin, who continues to faithfully serve on the Merlin Board.

With a year full of growth and exploring new realms for independents to have their music discovered, we're truly excited for the next 12 months. We hope you'll visit [www.merlinnetwork.org](http://www.merlinnetwork.org) to learn more about us or keep up with Merlin on our Instagram, Facebook, LinkedIn, and Twitter profiles @merlinnetwork.

Jeremy Sirota, CEO, Merlin



Merlin's Board

## FAIR. TRANSPARENT. STREAMING? – VUT-FORDERUNGEN ZUM STREAMING DER ZUKUNFT

Ende Januar 2022. Neil Young lässt seinen kompletten Musikkatalog von Spotify entfernen, da Starpodcaster Joe Rogan in seiner Sendung Unwahrheiten über die Risiken der Corona-Impfung verbreitet. Was wie erwartet zu Diskussionen über Meinungsfreiheit und Regulierung durch die Plattformen führt, ruft aber im Kontext auch Künstler\*innen wie India Arie auf den Plan, die ebenfalls ihre Musik von der Plattform entfernt – wenn auch aus anderen Gründen: „What I am talking about is RESPECT – who gets it and who doesn't. paying musicians a Fraction of a penny? and HIM [Joe Rogan] \$100m? This shows the type of company they are and the company that they keep. I'm tired.“<sup>1</sup>

Februar 2022. Deezer erhöht nach zehn Jahren seinen Abopreis von 9,99 EUR auf 10,99 EUR. Spotify ist kurz davor, einen 320 Millionen-Dollar-Sponsoren-Deal mit dem spanischen Traditionsfußballverein Barcelona zu unterschreiben, hat jedoch in der Vergangenheit immer betont, dass es wirtschaftlich unmöglich sei, Urheber\*innen von Musik eine höhere Lizenzgebühr zu bezahlen.<sup>2</sup>

März 2022. Neue Zahlen der RIAA (Recording Industry Association of America) für das Jahr 2021 werden veröffentlicht. Während der Umsatzanteil von Vinyl in den USA 2021 um 61,02% gestiegen ist, stagniert der Umsatzanteil des Streamings auf 83% des Gesamtvolumens Recorded.<sup>3</sup>

Flashback. Neunziger Jahre: Die Entwicklung des mp3-Formats sorgt für eine grundlegende wirtschaftliche und kulturelle Veränderung der Musikbranche. Piraterie-Plattformen erobern das Internet; Tauschbörsen wie Napster, LimeWire und The Pirate Bay animieren Millionen Nutzer\*innen dazu, Musik kostenlos aus dem Internet herunterzuladen.

Für die Musikbranche war und ist kostenloser digitaler Musikaustausch eine nicht hinnehmbare Praxis, nichtsdestotrotz war damit allen Marktteilnehmer\*innen klar, dass die Zukunft des Musikkonsums im Digitalen liegt. Leider hat die Musikbranche es verpasst, diesen Wendepunkt für sich zu nutzen und ihr Schicksal in die Hände von Technologieunternehmen gelegt, anstatt selbst die digitale Musikvermarktung in die Hand zu nehmen. Heute bestimmen Konzerne wie Spotify, Apple oder Amazon die Regeln des digitalen Musikgeschäftes.<sup>4</sup>

In der 2021er „Studie zur Zukunft der Musiknutzung“<sup>5</sup> in Deutschland geben 22% der Befragten an, keinen physischen Tonträger (mehr) zu besitzen; 32% nutzen einen kostenpflichtigen Streamingdienst. Auf dem zweiten Platz hinter Premium Audiostreaming liegt laut „Musikindustrie in Zahlen 2020“<sup>6</sup> mit 24,5% der Nutzung bereits die werbebasierte Variante von YouTube. Im Gegensatz zu

Streamingdiensten wie Spotify, Apple Music, Deezer und Co. zahlte YouTube als reiner Provider jedoch jahrelang keine Lizenzen; Künstler\*innen und Urheber\*innen wurden dementsprechend nicht angemessen an den mit ihrer Musik erzielten Gewinnen beteiligt. Der sogenannte „Value Gap“ entstand, da YouTube als sogenannter „Hosting Provider“ im Gegensatz zu „Content Providern“, wie z.B. Spotify, keine Lizenzen<sup>7</sup> zahlen musste.

Um zu illustrieren, wie klein der Gewinn von Künstler\*innen durch Streaming ist, hat der VUT 2019 den „Streaming-Kalkulator“ erstellt. Auf Basis anonymisierter Daten – durchschnittliche Vergütung pro Stream der verschiedenen Plattformen – zeigten wir in einer wie oft ein Song gestreamt werden muss, damit sich der\*die Künstler\*in davon z. B. eine Currywurst kaufen kann. So war es auch unser Plan für das Jahr 2020.

Doch je mehr Zahlen von den Unternehmen vorlagen, desto verwirrender wurde das Bild: Zwischen den Zahlen pro Plattform zeigten sich teils eklatante Differenzen in der Vergütung pro Stream; teils wurden am gleichen Tag auf der gleichen Plattform zwei oder drei verschiedene Beträge pro Stream für ein und denselben Track abgerechnet. Um Rat gefragte Streamingexpert\*innen konnten lediglich vage andeuten, aus welchen Gründen (Währungsschwankungen, verschiedene sog. „Tiers“ der unterschiedlichen Abonnementmodelle etc.) sich möglicherweise Differenzen ergeben.

**Wie kann es sein, dass wir Streamingdienste als die Zukunft unserer Branche sehen, es zeitgleich jedoch unmöglich erscheint, eine Abrechnung stringent nachzuvollziehen?**

Die Frage nach Transparenz ist direkt verknüpft mit der Frage nach Fairness. Derzeit rechnen die Streamingdienste die Rechteinhaber „pro rata“ oder nach „Market Centric Payment System“ ab: Der Gesamtpool der Einnahmen wird (verringert um die Gebühr der Plattform) aufgeteilt auf den Anteil, den die einzelnen Künstler\*innen am globalen Streamingaufkommen der Plattform haben. Dementsprechend wird die Abogebühr eines\*einer einzelnen Hörer\*in nicht etwa auf die Künstler\*innen verteilt, die tatsächlich angehört werden, sondern auf den jeweiligen Anteil der Künstler\*innen im gesamten Streaming-Pool. Taylor Swift als meistgehörte Spotify-Künstlerin bekommt also auch einen Anteil der Abogebühren einer Person, die über ihr Spotify-Abo tagein, tagaus nur Crust Punk hört.

<sup>1</sup> <https://musically.com/2022/02/02/joe-rogan-row-latest-india-arie-science-vs-liz-pelly/>, aufgerufen 19.02.22

<sup>2</sup> <https://www.musicbusinessworldwide.com/spotify-says-it-cant-pay-songwriters-better-royalty-rates-its-also-spending-320-million-on-a-barcelona-sponsorship-deal/>, aufgerufen 19.02.22

<sup>3</sup> <https://www.riaa.com/wp-content/uploads/2022/03/2021-Year-End-Music-Industry-Revenue-Report.pdf> / <https://www.riaa.com/wp-content/uploads/2021/02/2020-Year-End-Music-Industry-Revenue-Report.pdf>, aufgerufen 15.03.22

<sup>4</sup> <https://www.midiaresearch.com/blog/music-subscriber-market-shares-q2-2021>, aufgerufen 19.02.22

<sup>5</sup> [http://www.miz.org/downloads/dokumente/1092/2021-09-24\\_detailanalyse-musiknutzung-7-welle-1.pdf](http://www.miz.org/downloads/dokumente/1092/2021-09-24_detailanalyse-musiknutzung-7-welle-1.pdf), aufgerufen 19.02.22

<sup>6</sup> [https://www.musikindustrie.de/fileadmin/bvml/upload/06\\_Publikationen/MiZ\\_Jahrbuch/2020/BVMI\\_Musikindustrie\\_in\\_Zahlen\\_2020.pdf](https://www.musikindustrie.de/fileadmin/bvml/upload/06_Publikationen/MiZ_Jahrbuch/2020/BVMI_Musikindustrie_in_Zahlen_2020.pdf), aufgerufen 19.02.22

Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung von 2021 heißt es: „[Wir] wollen die Vergütungssituation für kreative und journalistische Inhalte verbessern, auch in digitalen Märkten.“<sup>8</sup> Der VUT hat sich bereits im Februar 2020 für eine nutzungsbasierte Abrechnung von Streamingeinnahmen ausgesprochen. Im sog. „User Centric Payment-System“ sollen die Streamingeinnahmen nur den Künstler\*innen zugutekommen, die tatsächlich von den Nutzer\*innen gehört werden. Eine aktuelle öffentliche Studie zum Themenkomplex der nutzungsbasierten Abrechnung im Streaming, die das französische Centre national de la musique<sup>9</sup> im Januar 2021 vorstellte, kommt zu dem Schluss, dass die Entscheidung für User-Centric oder Pro-Rata mehr eine Frage der kommerziellen Strategie denn des eklatanten monetären Unterschiedes ist. Dieses eher uneindeutige Ergebnis lässt sich auf eine ebenso uneindeutige Grundlage zurückführen: Die Autor\*innen der Studie weisen auf eine „nicht homogene“ Datenlage<sup>10</sup> hin. Während die Plattform Deezer die Daten des ganzen Jahres 2019 zur Auswertung bereitstellte, waren die von Spotify gelieferten Daten auf 100.000 zufällig ausgewählte User\*innen nur in Frankreich

und nur aus der ersten Hälfte des Jahres 2019 begrenzt.

**Unvollständige Daten stehen ausgewogenen Studien im Weg, die uns dabei helfen könnten, zu einer belastbaren Einschätzung verschiedener Abrechnungsmodelle im Streaming zu kommen.**

Auch hier ist fehlende Transparenz ein Hindernis, das einer Evaluation zur potentiellen Implementierung alternativer (Zahlungs-)Modelle im Weg steht.

Mit unseren »VUT-Forderungen zum Streaming der Zukunft« wollen wir unsere Erkenntnisse in der Diskussion über eine gerechtere Verteilung der Einnahmen und Optimierung des Musik-Streamings – in Anlehnung an den Plan zur Reform des Streamings von Impala<sup>11</sup> – vorstellen und konkrete Argumente aufzeigen, damit wir im Diskurs einen branchenweiten Konsens bilden und auf eine zielorientierte Optimierung des Streaming-Modells hinwirken können.

## VUT-Forderungen zum Streaming der Zukunft

1. Unser Forderungen zielen auf eine transparentere und optimierte Streamingökonomie ab. Safe Harbours effektiv beenden – keine neuen Schlupflöcher – folglich die wortgetreue Umsetzung der EU-Urheberrechtsrichtlinie und keine nationalen Sonderwege
2. Künstler\*innen eine faire zeitgemäße digitale Lizenzgebühr bezahlen
3. Keine Reduzierung der Lizenzgebühren im Austausch gegen verbesserte Plays oder privilegierte Behandlung durch Algorithmen oder anderen Funktionen, die Elemente von Payola neu herstellen
4. Reform zur Verteilung der Streaming-Einnahmen. Die verschiedenen Dienste sollten die folgenden Aspekte zur Differenzierung der Vergütung umsetzen:
5. Einführung eines (noch genauer zu definierendem) nutzerbasierten Abrechnungsmodells
  - Diskriminierung längerer Songtitel abschaffen, indem beispielsweise eine Rate für eine gewisse Anzahl an Sekunden eines Songs festgelegt wird und weitere Zahlungen in Intervallen von weiteren Sekunden ausgelöst werden
  - Aktives Engagement-Modell: Künstler\*innen ermutigen, das aktive Fan-Engagement zu fördern, indem sie Titel besser vergüten, welche die Hörer\*innen nach Künstler\*innennamen, Titel- oder Albumnamen gesucht oder erreicht haben oder z. B. wenn ein Album gespeichert, „gemocht“ oder vorbestellt wurde
6. Abschaffung der 30 Sekunden „Skip and –Save-Rate“ - Kein Schwellenwert für einen Song, um Einnahmen aus dem Streaming zu generieren
5. Mehr Sorg- und Wachsamkeit der Musikdienste bei rechtswidrigen Aktivitäten, einschließlich Streaming-Manipulation, Werbeblocker- und Stream-Ripping-Software.
7. Die Suche nach Labels / Interpret\*innen / Produzent\*innen / Komponist\*innen / Musiker\*innen / Autor\*innen / Verlagen ausbauen
8. lokales Repertoire und lokale Sprachen fördern: Playlisten und andere Funktionen besser auf die lokalen Märkte anpassen sowie Übersetzungen von Tracktiteln in verschiedenen Sprachen verfügbar machen (Beispiel: chinesische Schriftzeichen oder Hindi muss auch in Englisch übersetzt werden)
9. Mit einem breiten Spektrum von Labels in allen Märkten zusammenarbeiten (z. B. über Merlin für Independent-Labels), um sicherzustellen, dass die Entwicklung von redaktionellen Algorithmen die Vielfalt, das lokale Repertoire und die Möglichkeiten zur Entdeckung von Künstler\*innen nicht negativ beeinflussen
10. Mit dem Recorded-Musiksektor zusammenarbeiten, um den CO2-Fußabdruck digitaler Musik zu bewerten und zu reduzieren

<sup>7</sup> YouTube als kostenfreie, werbebasierte Anwendung im Gegensatz zu YouTube Music, das als DSP ebenso Lizenzen erwirbt wie Spotify, Amazon Music und Co.

<sup>8</sup> <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/974430/1990812/04221173eef9a6720059cc353d759a2b/2021-12-10-koav2021-data.pdf?download=1>, S. 124, aufgerufen 24.02.22

<sup>9</sup> [https://cnm.fr/wp-content/uploads/2021/03/1\\_CNM\\_UCPS\\_Detailed-report\\_January2021.pdf](https://cnm.fr/wp-content/uploads/2021/03/1_CNM_UCPS_Detailed-report_January2021.pdf), aufgerufen 24.02.22/aufgerufen 15.03.22

<sup>10</sup> [https://cnm.fr/wp-content/uploads/2021/01/20210121\\_UCPS\\_CNM\\_Press-release.pdf](https://cnm.fr/wp-content/uploads/2021/01/20210121_UCPS_CNM_Press-release.pdf), aufgerufen 24.02.22

<sup>5</sup> [http://www.miz.org/downloads/dokumente/1092/2021-09-24\\_detailanalyse-musiknutzung-7-welle-1.pdf](http://www.miz.org/downloads/dokumente/1092/2021-09-24_detailanalyse-musiknutzung-7-welle-1.pdf), aufgerufen 19.02.22

<sup>11</sup> <https://www.impalamusic.org/its-time-to-challenge-the-flow/>, aufgerufen 24.02.22



## 4. MITGLIEDERSERVICE

Der VUT bietet seinen Mitgliedern dauerhafte Vorteile wie beispielsweise den GEMA-Rahmenvertrag, Beratungsangebote, Musterverträge und zahlreichen Leitfäden. Darüber hinaus gibt es wechselnde Kooperationen, Weiterbildungsangebote und Netzwerkevents. Der Bereich Mitgliederservices wird federführend von Beate Dietrich betreut. Neben

der Verwaltung der Mitgliedschaften entwickelt sie Ideen für neue Angebote und setzt diese um. Dabei steht immer die Bestrebung im Vordergrund, nachhaltige Kooperationen einzugehen und Angebote zu schaffen, die den VUT-Mitgliedern zu geldwerten oder inhaltlichen Vorteilen verhelfen.

In den Jahren 2021/2022 konnte der VUT seinen Mitgliedern folgende Leistungen bieten:

### 4.1 BERATUNG

#### Persönliche Erstberatung

Existenzgründung, Geschäftserweiterung oder eine neue Geschäftsidee für die analoge oder digitale Musikwelt: Egal ob Label, Verlag, Veranstalter\*in oder Tonstudio – der VUT bietet kostenlos persönliche Beratungsgespräche an. Künstler\*innen, die in die Selbstvermarktung einsteigen wollen, finden beim VUT ebenso Rat wie Labelgründer\*innen und Unternehmer\*innen, die neue Geschäftsbereiche erschließen wollen. Aber auch bei Fragen zum ISRC-Code, der GVL oder der GEMA hilft Beate Dietrich beratend weiter.

#### Rechtsberatung

Die Rechtsberatungshotline stand den Mitgliedern auch im letzten Jahr werktags von 17 Uhr bis 18 Uhr zur Verfügung. Fragen können zudem jederzeit per E-Mail an karl@vut.de gesandt werden. Die Rechtsberatung ist ein wertvoller und viel genutzter Bestandteil des Beratungsangebots des VUT und bietet den VUT-Mitgliedern unkompliziert und kostenlos Unterstützung bei rechtlichen Fragen.

#### VUT Sprechstunde

Die VUT Sprechstunde ist ein Ort zur Wissensweitergabe und zum Austausch, besonders für aktuelle Probleme, die bei den Mitgliedern viele Fragen aufwerfen.

Diese Sprechstunde fand statt:

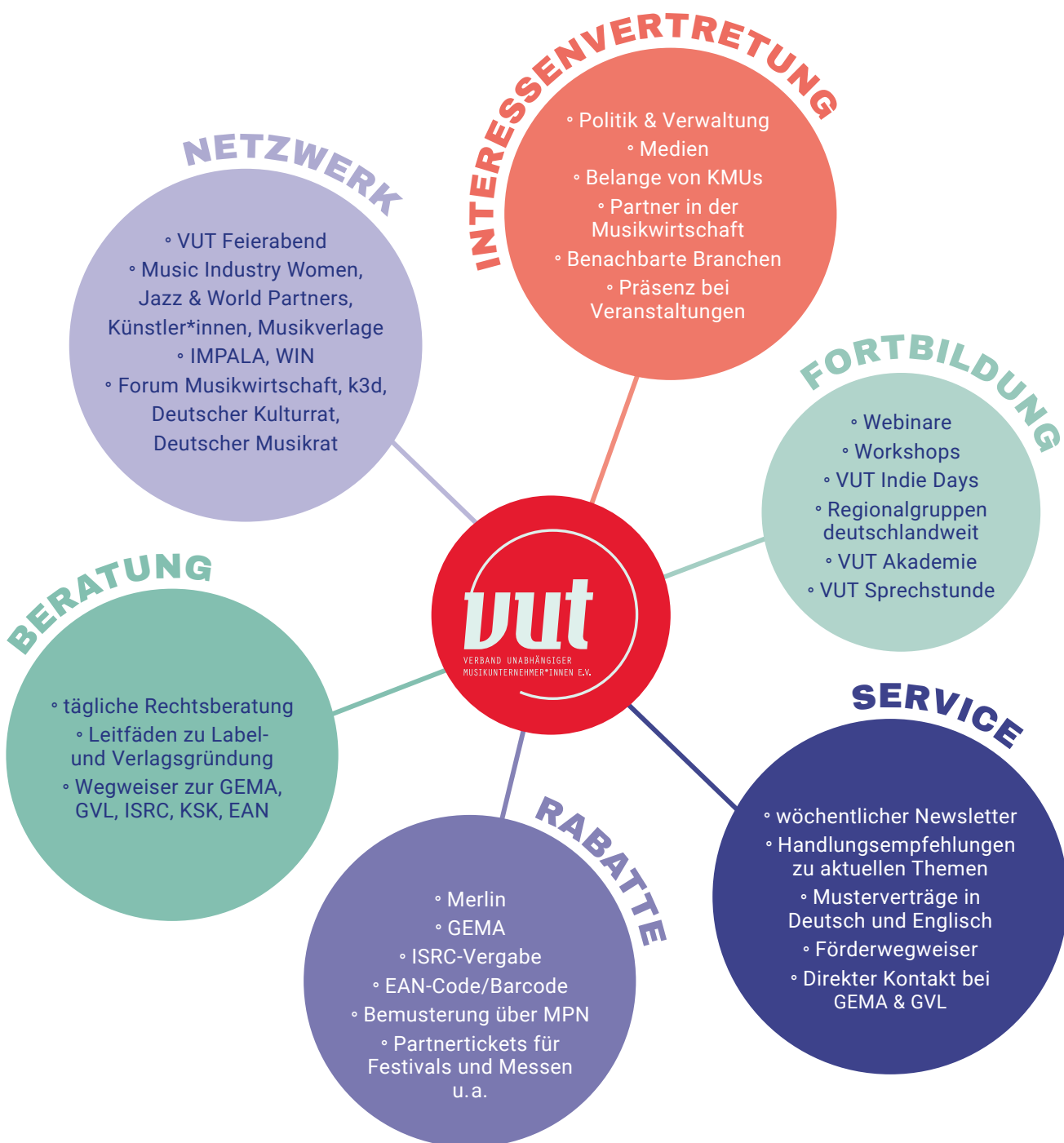
»Fördermittel – Do's and Don'ts der Antragsstellung«  
mit Kerstin Mayer, März 2022

### 4.2 RABATTE & KOOPERATIONEN

#### Rahmenverträge und Kooperationen

- Merlin: 1,5% statt 3% Administrationsgebühr
- GEMA: Rabatt von ca. 37% auf die Lizenzen für CD-/ DVD-/Vinyl
- GEMA: Rabatt von 20% bei Veranstaltungen für z.B. Clubs, Festivals etc.
- GEMA: Rabatt von 20% auf die Lizenzen für Hörbücher
- Ermäßigung bei der ISRC-Vergabe von 50%
- EAN-Code/Barcode: 85% Rabatt auf die Bereitstellungsgebühr
- Gutschrift für die Bemusterung der ARD über MPN
- Piraterieschutz bei Audiobook (zwei Monate Testversion, danach 20% Rabatt)
- Piraterieschutz bei MUSO (kostenloser Scan, 20% auf Takedowns)
- Radio Monitoring Services WARM und MusicDNA (15% Rabatt auf alle Produkte)
- Musikwoche (15% Rabatt auf Abonnement)
- Music Ally (kostenloses Jahresabonnement, vergünstigte Preise für Webinare)
- Newslettersoftware rapidmail (20% Rabatt auf alle Leistungen)
- Linkfire (20% Rabatt für neu abgeschlossene Abonnements)
- WeConvert (33% für Neukund\*innen)
- Marktanalysetool Chartmetric (30% Rabatt für den Premium Plan)
- NEU: Deutsche Pop (25% Rabatt auf Diploma und Einzelkurse)
- Erich Pommer Institut (20% auf Online-Kurse und 10% auf Seminare in Berlin)
- Deutsche Pop (25% Rabatt auf Diploma und Einzelkurse)
- Rabatte bei Bandhaftpflicht-, Instrumenten- und weiteren Versicherungen
- Sixt Mietwagen (ca. 20% Rabatt)
- NH Hotels (Verbandsraten und weitere Vergünstigungen)

## LEISTUNGEN DES VUT



## Ticket-Kooperationen und Messestände

Der VUT konnte für folgende Festivals und Konferenzen Nachlässe auf Ticketpreise oder Gemeinschaftsstände anbieten:

- Pop-Kultur, Berlin
- Reeperbahn Festival, Hamburg
- Most Wanted: Music, Berlin
- AIM Sync
- AMAEI Digital Music Days
- NY:LON Connect
- AIM Connected, London
- c/o pop, Köln
- jazzahead!, Bremen
- MusicMatch, Dresden
- The Great Escape, Brighton
- Soundtrack Cologne
- Leipzig Pop Fest
- About Pop, Stuttgart

## MPN/ARD-Archivbemusterung

Der VUT hat der ARD für das Abrechnungsjahr 2021 insgesamt 19.223 Musiktitel für die digitale Bemusterung der ARD-Sendeanstalten in Rechnung gestellt. Für 2020 waren 17.361 Titel berechnet worden. Somit ist die Anzahl der bemusterten Tracks über das MPN-System erneut gestiegen. Die individuellen Gutschriften variieren von 2,80 Euro für einen Track bis in den mittleren vierstelligen Bereich. Die Auszahlung beginnt im August 2022.

## Themis

Themis, die unabhängige und überbetriebliche Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt in der Film-, Fernseh- und Theaterbranche, hat ihr Branchenspektrum seit Januar 2022 auf Teile der Musikbranche erweitert.

Beschäftigte aus den vom VUT vertretenden Unternehmen, die sexuelle Belästigung oder Gewalt an ihrem Arbeitsplatz erlebt haben, können sich seitdem vertraulich und, wenn gewünscht, anonym an die Vertrauensstelle wenden, um über das Erlebte zu sprechen sowie juristische oder psychologische Beratung zu erhalten.

Themis Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt e.V.

Kostenfreie psychologische und juristische Beratung für die Kultur- und Medienbranche

Hotline: 030 23 63 20 20

(Mo, Mi, Do: 10-12 Uhr, Mi, Do: 15-17 Uhr)

Termine nach Vereinbarung: 030 23 63 20 210

(Mo-Fr 10-15 Uhr)

[beratung@themis-vertrauensstelle.de](mailto:beratung@themis-vertrauensstelle.de)

[www.themis-vertrauensstelle.de](http://www.themis-vertrauensstelle.de)

## 4.3 FORTBILDUNG

### VUT Akademie

Die VUT Akademie bietet regelmäßig vor allem digitale Weiterbildungsangebote für VUT-Mitglieder. Folgende Online-Seminare der VUT Akademie haben stattgefunden:

- »Diversität, Diskriminierung und Gleichberechtigung« mit Julia Gudzent (MISC Berlin), April 2022
- »Künstlersozialkasse für Musikunternehmer\*innen« mit Andreas Kißling (KSK), Mai 2022
- »GVL für Labels, Selbstvermarkter\*innen und Künstler\*innen« mit Dirk Löwenberg (Bereichsleiter Berechtigten-Service | Hersteller & Veranstalter\*innen, GVL), Lothar Münner (Berechtigten Service | Hersteller & Veranstalter\*innen) und Anja Marenbach (Leiterin Unterhaltungsmusik & Agenturbetreuung, Berechtigten Service | Künstler\*innen) und Sebastian Heise (Unterhaltungsmusik & Agenturbetreuung, Berechtigten Service | Künstler\*innen)

## 4.4 SERVICE

Als regelmäßiges Service-Angebot des VUT sind vor allem die Musterverträge und das wöchentliche Mitglieds-mailing mit wichtigen Branchennews, Informationen über neue Mitgliedervorteile, einer Jobbörse und mehr, hervorzuheben (mehr dazu in Kapitel 5).

Darüber hinaus bietet der VUT seinen Mitgliedern allgemeine Informationen, Handlungsempfehlungen und weiterführender Lektüre zu aktuell relevanten Themen für Musikunternehmer\*innen. Die VUT-Datenbank aus Wissenswerten rund um die Musikbranche wird regelmäßig um neue Inhalte erweitert. So wurden für VUT-Mitglieder im Berichtszeitraum neue Artikel, u.a. zu den neuen Regelungen der Umsatzsteuerpflichten für den Onlinehandel, zu neuen und verlängerten Corona-Hilfen für Musikverlage, mit Hinweisen zu Spotifys Discovery Mode sowie

mit Leitfäden für eine nachhaltige Musikwirtschaft und gelebte Diversität in der Musikbranche erstellt. Der Artikel mit wichtigen Informationen zum Coronavirus wurde weiterhin aktuell gehalten. Neu war ebenso ein Artikel mit Hilfsangeboten für geflüchtete ukrainische Künstler\*innen und Musikschafternde.

Im Mitgliederbereich der VUT-Website befinden sich zudem Listen mit Kontaktdaten zu gängigen Dienstleister\*innen für die Musikbranche, wie Anwalt\*innen, PR-Agenturen, Steuerberater\*innen, PRO-Agenturen und Masteringstudios. Diese verbandsinternen Listen mit vertrauenswürdigen, kompetenten und mit der Musikbranche vertrauten Dienstleister\*innen werden laufend aktualisiert.

## 4.4 NETZWERK

### VUT Feierabend

Der VUT Feierabend ist der digitale Stammtisch der unabhängigen Musikbranche. Während der Corona-Pandemie im Herbst 2020 wurde er ins Leben gerufen und bietet seitdem regelmäßig am letzten Mittwoch im Monat VUT-Mitgliedern einen Raum zum informellen Austausch ohne Agenda und Telefonkonferenz-Stress.



© Kristina Wedel

### Mitglieder für Mitglieder

Unter der neuen Rubrik „Mitglieder für Mitglieder“ im internen Mitgliederbereich der VUT-Website haben Mitglieder die Möglichkeit, anderen Mitgliedern exklusive Angebote, Rabatte und Vorteile ihres Unternehmens anzubieten.



# 5. KOMMUNIKATION

Die Kommunikation des VUT über die verschiedenen Kanäle verfolgt das Ziel, mit den unterschiedlichen Interessengruppen einen nachhaltigen Dialog aufzubauen sowie über die Musikbranche, insbesondere die Themen und Aktivitäten des Verbands zu informieren. Des Weiteren soll zwischen der unabhängigen Musikbranche und den verschiedenen Interessengruppen vermittelt werden. Dies gilt sowohl für die interne als auch für die externe Kommunikation.

Zur internen Kommunikation zählt die Kommunikation mit den Mitgliedern, die Beate Dietrich und Laureen Kornemann federführend betreuen. Die Mitglieder werden beispielsweise mit wöchentlichen Mitgliedsmailings, themen- oder Regionen-bezogenen Mailings und im internen Mitgliederbereich der VUT-Website über Aktuelles aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Recht, Wissen und Veranstaltungen informiert. Dabei übernimmt Laureen Kornemann die Redaktion von Newsletter und Website und Beate Dietrich die Beratung der Mitglieder. Die Mitglieder tragen ihre Belange und Fragen an Beate heran, wodurch Geschäftsstelle und Vorstand erfahren, was die Mitglieder bewegt. Dies führt wiederum dazu, dass relevante Themen in die entsprechenden Ausschüsse getragen und weiterbearbeitet werden.

Der Bereich externe Kommunikation wird in der Geschäftsstelle von Laureen Kornemann (Öffentlichkeitsarbeit) und

Dr. Sandra Wirth (Politische Kommunikation) verantwortet. Dies umfasst beispielsweise die Korrespondenz mit Journalist\*innen, der Politik und anderen Verbänden. Hier werden je nach Anlass und Thema die passenden Kommunikationsinstrumente ausgewählt. Im Vordergrund steht auch hier, einen nachhaltigen Dialog aufzubauen und die Anliegen des Verbands entsprechend zu vermitteln. Dabei gilt es, zeitnah zu reagieren und relevante Themen für den Verband und seine Mitglieder frühzeitig zu erkennen.

Im Berichtszeitraum hat sich im neugewählten Vorstand eine Arbeitsgruppe gegründet, die seit dem Frühjahr 2022 in regelmäßigen Videokonferenz-Treffen den Status Quo der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes analysiert. Der Arbeitsgruppe gehören Verena Bößmann, Henning Mues, Marit Posch und Birte Wiemann sowie von der Geschäftsstelle Sandra Wirth und Laureen Kornemann an. In der Arbeit der Arbeitsgruppe geht es insbesondere darum, welche Kommunikationskanäle und Plattformen der Verband aktuell wie nutzt, was die Zielgruppen sind und wo Anpassungen vorgenommen werden sollten.

Im Folgenden sind nun die wichtigsten Instrumente der VUT-Kommunikation – neben den persönlichen Gesprächen – aufgeführt.

## 5.1 KOMMUNIKATIONSINSTRUMENTE

### 5.1.1 Website

Die Website stellt die Hauptplattform und Anlaufstelle des Verbands dar. Der öffentliche Bereich der Website enthält allgemeine Informationen zu den VUT-Aktivitäten. Dazu zählen beispielsweise Pressemitteilungen, Stellungnahmen, aktuelle Informationen zur Musikwirtschaft, VUT-Projekten und VUT-Veranstaltungen, wie den Indie Days und dem VIA. Der öffentliche Bereich der Website soll allen Interessengruppen einen Überblick über den VUT, seine Themen und Aktivitäten geben und so der erste Anlaufpunkt für alle sein, die sich über den VUT und die unabhängige Musikbranche informieren möchten.

Der Mehrwert für VUT-Mitglieder liegt im internen Mitgliederbereich. Den Mitgliedern stehen dort exklusive Informationen zu Verfügung, die in Form von Praxistipps, Musterverträgen, Wissensartikeln, rechtlichen Informationen, Antworten auf häufig gestellte Fragen bis hin zu Vergünstigungen für Veranstaltungen und anderen Kooperationen ein breites Spektrum abdecken. Die bereitgestellten Informationen dienen dazu, den Mitgliedern im alltäglichen Geschäft eine Hilfestellung zu geben und sie über wichtige

Neuigkeiten in verschiedenen Bereichen, wie beispielsweise Recht oder Wirtschaft, zu informieren. Aufgrund der praxisnahen Informationen und der ständigen Aktualisierung des Angebots soll der interne Mitgliederbereich der primäre Informationspunkt für VUT-Mitglieder sein.

Bestimmte Inhalte aus dem **Mitgliederbereich** werden außerdem in den öffentlichen Bereich gespiegelt: So werden in der Rubrik „Neues für VUT-Mitglieder“ auf der Website-Startseite aktuelle Kooperationen oder Inhalte hervorgehoben und in der Rubrik „VUT-Mitgliedervorteil“ regelmäßig eine Leistung des Verbands für seine Mitglieder in den Vordergrund gestellt. Größere Themen werden zudem mit gesonderten Beiträgen im **öffentlichen Bereich** bedacht – ohne Interna und Vorteile für Mitglieder vorwegzunehmen. Dies soll sowohl der Suchmaschinenoptimierung dienen als auch der Darstellung der Aktivitäten des Verbands. Mitgedachtes Ziel ist dabei, die Außendarstellung zu verbessern, neue Mitglieder zu gewinnen, aber auch den bestehenden Mitgliedern eine Anregung zu geben, sich in den geschlossenen Mitgliederbereich einzuloggen.

### 5.1.2 Social Media

Mithilfe der Social Media-Kanäle Facebook, Twitter, Instagram und LinkedIn informiert der Verband zusätzlich über seine Aktivitäten und Neuigkeiten aus der Musikbranche. Neben politischen Themen, die insbesondere auf Twitter platziert werden, wird auch den Angeboten für VUT-Mitglieder Platz in den Sozialen Medien (insbesondere Facebook und Instagram) eingeräumt. Dies soll dazu dienen, neue Mitglieder anzuwerben und bestehende auf die Aktivitäten und Leistungen des Verbands aufmerksam zu machen.

Der VUT ist seit 2011 auf **Facebook** aktiv ([www.facebook.com/dervut](http://www.facebook.com/dervut)) und hat zurzeit 4.480 Abonnent\*innen (Stand: Juli 2022). Die Facebook-Fans des Verbandes sind mit großer Mehrheit in Deutschland ansässig und leben in Großstädten wie Berlin, Hamburg, München und Köln. Der Verband erreicht vor allem die Altersgruppen der 25- bis 34- und der 35- bis 44-Jährigen. Die Reichweite einzelner Beiträge schwankt in der Regel zwischen 200 und 1.000 Nutzer\*innen, je nach Thema und visueller Aufbereitung. Trotz eines generellen Rückgangs der Aktivität und Relevanz der Plattform erreicht der Verband weiterhin zahlreiche Nutzer\*innen, insbesondere in den oben genannten Altersgruppen.

Der VUT ist auch auf **Twitter** (@DerVUT) aktiv und hat seine Followerzahl auf aktuell 1.510 (Stand: Juli 2022) gesteigert. Über den Twitter-Kanal werden wichtige Neuigkeiten des VUT und anderer Verbände und interessante Artikel, die zum Themenspektrum des Verbandes passen, geteilt. Außerdem wird Twitter verstärkt als Public Affairs-Instrument genutzt, um mit Politik und Öffentlichkeit zu relevanten Themen in Kontakt zu treten und die Debatten zu bestimmten Themen mitzugestalten.

Seit 2019 betreibt der Verband zudem einen **Instagram**-Kanal (@vut.de), dem mittlerweile 1.860 Nutzer\*innen folgen sowie seit 2020 eine **LinkedIn**-Unternehmensseite (<https://www.linkedin.com/company/vut-ev/>), der aktuell

450 Nutzer\*innen folgen (was einer Verdopplung der Follower\*innenzahl gegenüber dem Vorjahr entspricht).

Des Weiteren bespielt der Verband eine **Facebookseite** (<https://www.facebook.com/ViaVutIndieAward>) speziell für den VIA. Diese Seite hat aktuell 1.780 Abonnent\*innen. Auf dieser Seite werden Informationen zu den Nominierten und zur Preisverleihung mit den Fans geteilt. Dazu zählt unter anderem die Vorstellung der Nominierten und des Programms der Verleihung.

Seit Gründung des Netzwerks Music Industry Women innerhalb des VUT im Jahr 2015 gibt es auch dafür eine eigene Facebookseite, die im Berichtszeitraum analog zum neuen Namen des Netzwerkes (siehe Kapitel 9.2) umbenannt wurde: [facebook.com/vutvielfalt](http://facebook.com/vutvielfalt). Auf dieser Seite werden Neuigkeiten rund um das Thema Diversität in der Musikwirtschaft gepostet, lesenswerte Artikel geteilt sowie auf VUT Vielfalt- und MEWEM-Aktivitäten hingewiesen. Die Zahl der Abonnent\*innen liegt bei 3.020.

Die Regionalgruppen Nord und West betreiben zudem selbständig eigene Facebookseiten ([www.facebook.com/VUTnord](http://www.facebook.com/VUTnord) bzw. <https://www.facebook.com/VUTwest/>), auf denen relevante Themen und Aktivitäten aus der oder die nord- bzw. westdeutsche Musikbranche betreffend geteilt werden. Für den VUT Süd existieren zwei Facebookgruppen (»VUT Süd« sowie »VUT Süd – Stuttgarter Stammtisch«), die ebenfalls von den Gruppen selbständig gepflegt werden. Zudem gibt es eine Facebookgruppe für den VUT Ost und die Fachgruppe »MVV – Musikverlage im VUT« mit aktuell 160 Teilnehmer\*innen, in der aktuelle Themen zum Verlagsgeschäft, GEMA u.a. diskutiert und die MVV-Telefonkonferenzen angekündigt werden. Des Weiteren gibt es eine Facebook- und eine LinkedIn-Gruppe zur Vernetzung der Alumnis der bisherigen VUT-Mentoringprogramme, die von der Geschäftsstelle gepflegt wird.

### 5.1.3 Pressemitteilungen, Newsletter, Politik- und Mitgliedermailings

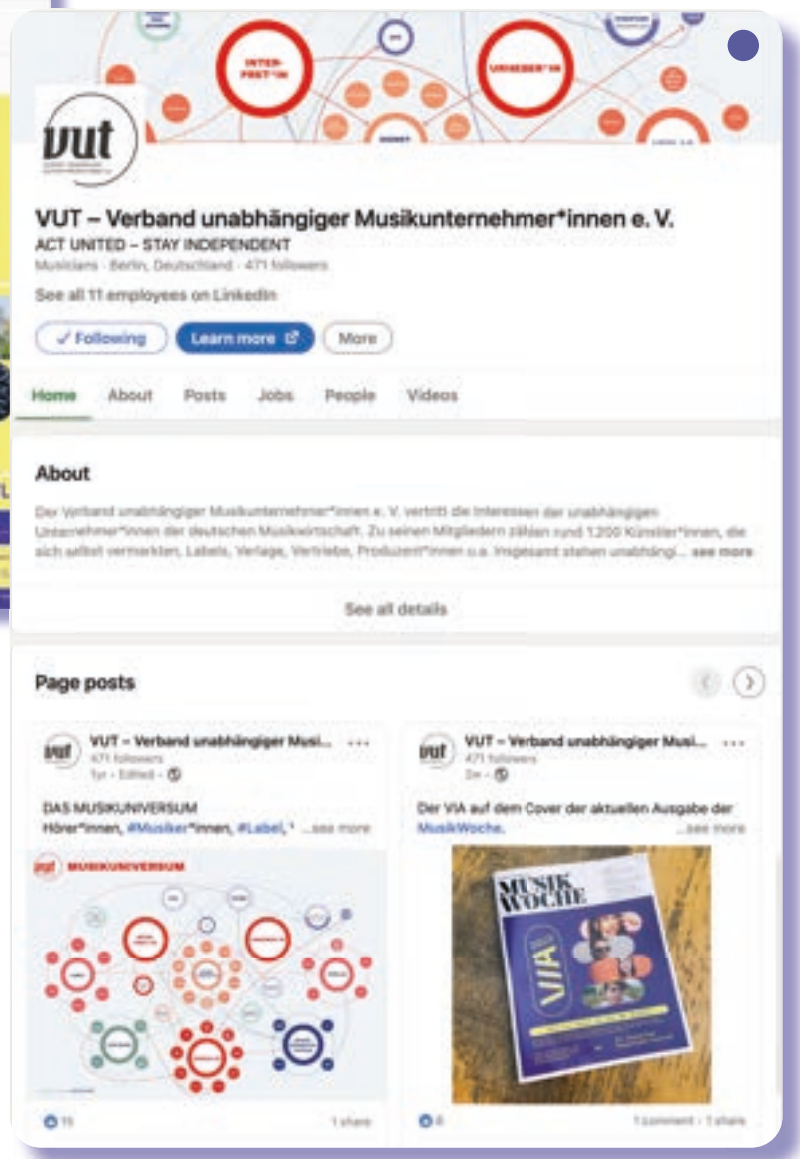
Durch **Pressemitteilungen** werden Journalist\*innen regelmäßig über den VUT informiert und Meldungen breit gestreut. Gleichzeitig bleibt der Verband im Gespräch. Diese Arbeit wird durch den persönlichen Kontakt zu Journalist\*innen ergänzt. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 11 Pressemitteilungen zu verschiedenen Themengebieten verschickt, z. B. zur Bundestagswahl und Corona-Hilfsmaßnahmen (u.a. gemeinsame Pressemitteilungen des Forum Musikwirtschaft und k3d) oder der VUT-Vorstandswahl, dem VIA, dem Beitritt des VUT in den Trägerkreis der Themis Vertrauensstelle u.a. Vertreter\*innen aus Vorstand und Geschäftsstelle waren im Berichtszeitraum in Form von Interviews oder Statements zudem Ansprechpartner\*innen für die Medien zu Themen wie Streaming oder der Themis Vertrauensstelle u.a.

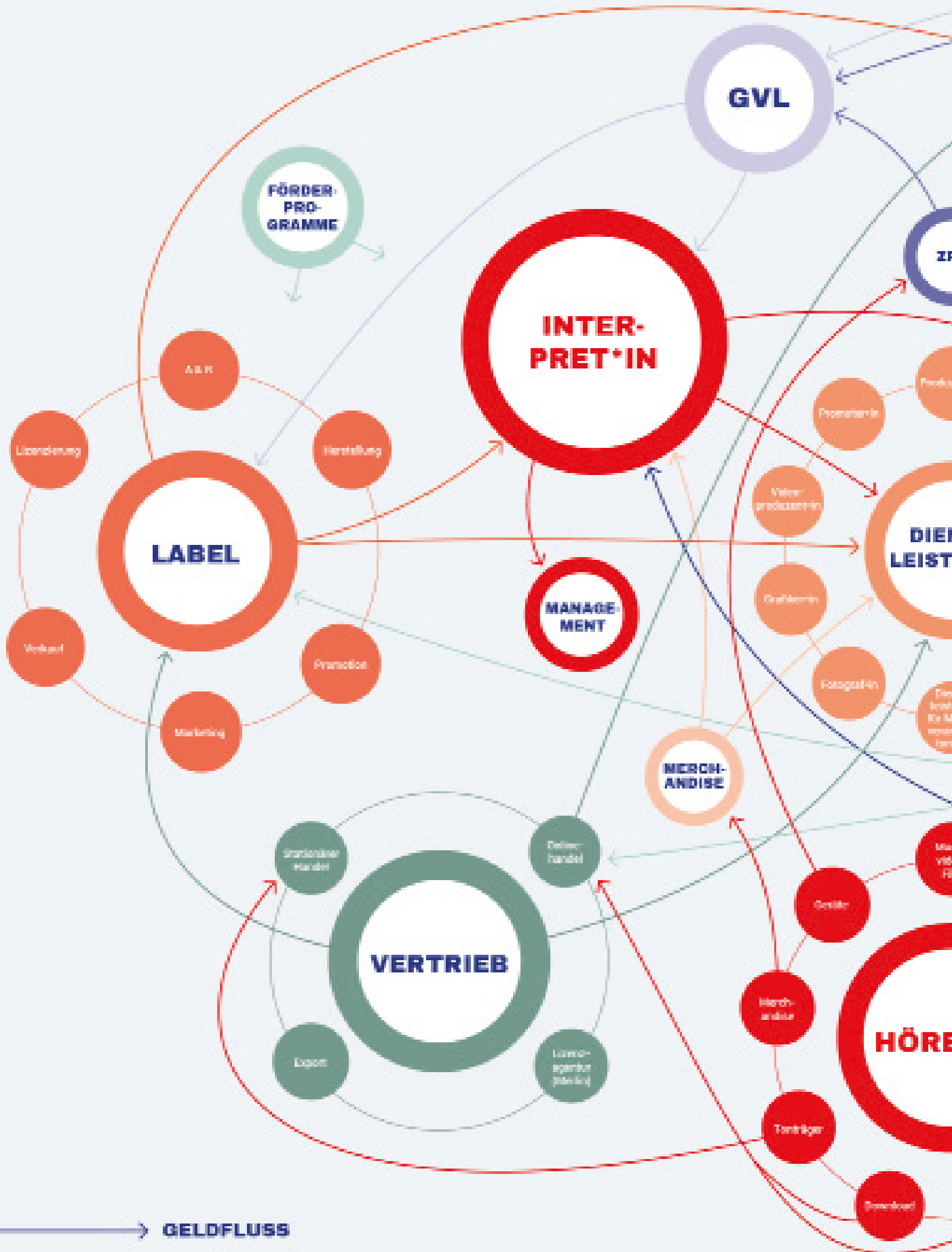
Ergänzt werden die Pressemitteilungen durch den öffentlichen **VUT-Newsletter**, der einmal im Quartal erscheint und Interessierte mit aktuellen Informationen über die Aktivitäten und Themen des Verbandes versorgt. Im Dezember erscheint traditionell eine Sonderausgabe des Newsletters als „VUT-Weihnachtspost“ und gibt einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse des Jahres aus Sicht des Verbandes. Des Weiteren gibt es einen VUT Vielfalt-Newsletter, der alle Interessierte über Aktivitäten und Veranstaltungen rund um das Thema Diversität in der Musikbranche informiert.

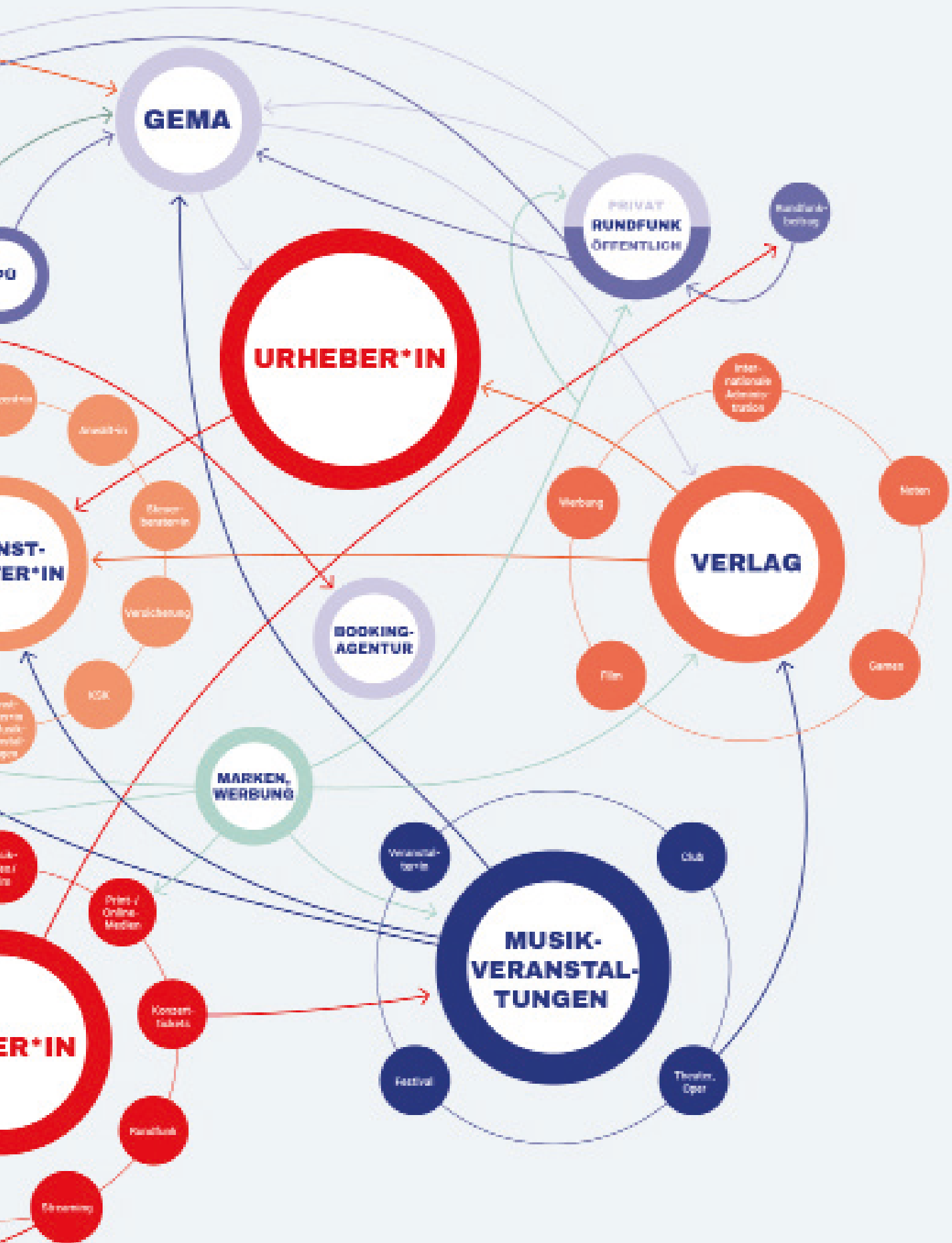
Die **Mitgliedsmailings** werden in der Regel wöchentlich mittwochs versendet und greifen aktuelle Angebote, Kooperationen, Ausschreibungen und für Mitglieder relevante und wichtige Themen und Informationen aus Politik, Recht

und Wirtschaft auf. Dementsprechend werden hier auch viele Inhalte aus dem Mitgliederbereich der VUT-Website hervorgehoben und auf die entsprechenden Beiträge mit tiefergehenden Informationen oder Interna verwiesen. Um die Mitglieder verstärkt an den Aktivitäten des Verbandes bzw. der Geschäftsstelle teilhaben zu lassen, gibt es die Rubriken „Der VUT in den Medien“ sowie „VUT Updates“.

Informationen, die lediglich eine bestimmte Region oder Fachgruppe betreffen, werden zusätzlich zielgerichtet versendet. Bei besonders wichtigen Themen gibt es Sondermailings für Mitglieder, so im Berichtszeitraum zur Bundestagswahl, zur Themis Vertrauensstelle und einer Umfrage zum Vinyl-Versand.







## 5.2 MEDIENBERICHTERSTATTUNG ÜBER DEN VUT 2021/2022

### PRINT

| MEDIUM           | AUSGABE    | SEITE(N) | TITEL   |
|------------------|------------|----------|---|
| FAZ              | 21.09.2021 | 18       | Die Kehrseite des Vinyl-Booms   |
| MusikWoche       | 38-39/2021 | 25       | VIA - VUT Indie Awards steuern auf Preisverleihung zu   |
| MusikWoche       | 38-39/2021 | 26       | VUT Indie Days kehren 2021 auf die Reeperbahn zurück  |
| MusikWoche       | 38-39/2021 | 46       | Forum Musikwirtschaft fordert Gleichbehandlung mit dem Buchhandel   |
| Politik & Kultur | 10/2021    | 21       | Musik für's Klima - Ein nachhaltiger Weg in der Musikwirtschaft   |
| MusikWoche       | 40/2021    | 24-25    | Schulterschluss bei den VIAs  |
| MusikWoche       | 40/2021    | 38-39    | VUT-Mitglieder wählen neuen Vorstand, Wiemann übernimmt Vorsitz   |
| Tagesspiegel     | 17.12.2021 | 19       | Tote Winkel sichtbar machen - Kampf gegen sexuelle Belästigung: Die beiden deutschen Musikverbände treten der Vertrauensstelle Themis bei |
| MusikWoche       | 45/2021    | 8        | Gipfeltreffen auf dem Solarboot   |
| MusikWoche       | 45/2021    | 36       | Neue Allianz der Kultur- und Kreativwirtschaft  |
| MusikWoche       | 51-52/2021 | 11       | BVMI und VUT treten Themis bei  |
| MusikWoche       | 51-52/2021 | 31       | »2021 war eine enorme Herausforderung«  |
| MusikWoche       | 01-02/2022 | 26       | Durchhalten und weitermachen  |
| MusikWoche       | 04/2022    | 16       | Es gibt viel zu tun   |
| MusikWoche       | 04/2022    | 30       | c/o pop holte Xatar und VUT Indie Days nach Köln  |
| MusikWoche       | 06/2022    | 8        | MEWEM-Meeting in Berlin   |
| MusikWoche       | 09/2022    | 30-32    | »Themis hatte gleich von Anfang an gut zu tun«  |
| MusikWoche       | 14/2022    | 42       | VUT setzt noch stärker aufs Thema Vielfalt  |
| MusikWoche       | 15-16/2022 | 10       | VUT bringt Reformen zu den VIA Awards   |
| MusikWoche       | 15-16/2022 | 11       | Forum Musikwirtschaft mit eigenem Kongress  |
| MusikWoche       | 17/2022    | 10       | c/o pop startet zurück ins echte Leben  |
| MusikWoche       | 18/2022    | 19       | VUT richtet Vorstandstreffen zur c/o pop aus  |
| MusikWoche       | 18/2022    | 24-26    | Vom Neustart bis zur Brennstoffzelle  |
| MusikWoche       | 18/2022    | 36-37    | Music Business Summer School geht in eine neue Runde  |
| MusikWoche       | 24/2022    | 10       | GVL legt positiven Jahresabschluss für 2021 vor   |
| MusikWoche       | 27/2022    | 8-9      | Foto der Woche  |
| MusikWoche       | 27/2022    | 35       | Eine Schlüsselfigur der deutschen Musikwirtschaft   |
| MusikWoche       | 28/2022    | 34       | VUT präsentiert Shortlist fürs VIA-Jubiläum   |



**RADIO**

| <b>MEDIUM</b>   | <b>DATUM</b> | <b>SENDUNG</b>              | <b>TITEL</b>   |
|-----------------|--------------|-----------------------------|--|
| BR24            | 20.10.20     | Wirtschafts-<br>nachrichten | Monatelange Lieferzeiten: Schallplatten wieder heiß begehrt                        |
| ORF             | 21.10.20     | News                        | Danger Dan bei deutschen Indie-Musikpreisen geehrt                                 |
| DLF Kultur      | 08.11.20     | Kulturnachrichten           | Rapper und Pianist Danger Dan erhält Kritikerpreis                                 |
| ByteFM          | 01.12.20     | Magazin                     | VIA – VUT Indie Awards 2021:<br>Von der großartigen Unabhängigkeit                 |
| ByteFM          | 11.12.20     | Magazin                     | VIA – VUT Indie Awards 2021  |
| ByteFM          | 16.12.20     | Magazin                     | VIA – VUT Indie Awards 2021  |
| Deutschlandfunk | 04.02.21     | Corso                       | Vinyl – begehrt, faszinierend und knapp, besonders für kleine Labels               |
| DLF Kultur      | 05.02.21     | Tonart                      | Zwiegespaltenes Jahr für die Musikbranche  |
| Deutschlandfunk | 05.05.21     | Corso                       | Corsogespräch: Birte Wiemann (VUT) „Die Gesellschaft sieht das Problem noch nicht“ |
| DLF Kultur      | 10.08.21     | Tonart                      | Neue Beratungsstelle für Betroffene von sexueller Belästigung und Gewalt           |
| DLF Kultur      | 18.05.22     | Tonart                      | Merchandise im Pop - Wer mit Bandshirts Kasse macht                                |

**FERNSEHEN**

| <b>MEDIUM</b> | <b>DATUM</b> | <b>SENDUNG</b> | <b>TITEL</b>   |
|---------------|--------------|----------------|--|
| MDR           |              | Exactly        | Das Geschäft von Spotify, Amazon und Apple Music: So wenig verdienen Newcomer beim Streaming |
| ARD           | 03.02.21     | Plusminus      | Millionen Klicks - kaum Geld?  |

|                    |            |  |
|--------------------|------------|--|
| BR24               | 26.08.2021 | Monatelange Lieferzeiten: Schallplatten wieder heiß begehrt  |
| MusikWoche         | 10.09.2021 | Forum Musikwirtschaft fordert Gleichbehandlung mit dem Buchhandel  |
| MusikWoche         | 13.09.2021 | VIA - VUT Indie Awards steuern auf Preisverleihung zu  |
| MusikWoche         | 14.09.2021 | Reeperbahn fördert Nachwuchs und füllt Programm auf  |
| MusikWoche         | 15.09.2021 | Foto des Tages: Schulterchluss beim Kick-off zum MEWEM-Programm  |
| MusikWoche         | 15.09.2021 | VUT Indie Days kehren 2021 auf die Reeperbahn zurück   |
| DIFFUS             | 17.09.2021 | Die VIA-VUT Indie Awards gehen in die neunte Runde   |
| FAZ                | 21.09.2021 | Die Kehrseite des Vinyl-Booms  |
| MIZ                | 23.09.2021 | VUT-Mitglieder wählen neuen Vorstand   |
| MusikWoche         | 23.09.2021 | VUT-Mitglieder küren neuen Vorstand, Birte Wiemann wird Vorstandsvorsitzende   |
| MusikWoche         | 23.09.2021 | VUT kürte die VIA-Preisträger 2021   |
| Zeit Online        | 24.09.2021 | Danger Dan mit mehreren Musikpreisen ausgezeichnet   |
| ByteFM             | 24.09.2021 | VIA – VUT Indie Awards 2021: Von der großartigen Unabhängigkeit  |
| Stern              | 24.09.2021 | Indie-Branche: Danger Dan als großer Gewinner  |
| ORF                | 24.09.2021 | Danger Dan bei deutschen Indie-Musikpreisen geehrt   |
| Allgemeine Zeitung | 24.09.2021 | Indie-Branche: Danger Dan als großer Gewinner  |
| Donau Kurier       | 24.09.2021 | Indie-Branche: Danger Dan als großer Gewinner  |
| Volksstimme        | 24.09.2021 | Indie-Branche: Danger Dan als großer Gewinner  |
| DLF Kultur         | 24.09.2021 | Rapper und Pianist Danger Dan erhält Kritikerpreis   |
| NTV                | 24.09.2021 | Musikbranche zeichnet Danger Dan aus   |
| Musikexpress       | 25.09.2021 | Reeperbahn Festival 2021: Über die Zukunft von Independent-Labels  |
| NMZ                | 26.09.2021 | Musikpreise der Indie-Branche: Danger Dan als großer Gewinner  |
| Zeit Online        | 07.10.2021 | Abräumer des Jahres: Preisregen für Danger Dan   |
| DIFFUS             | 09.10.2021 | Die Gewinner:innen der VIA-VUT Awards 2021   |
| MusikWoche         | 26.10.2021 | Forum Musikwirtschaft sucht den Schulterchluss mit der Politik   |
| MusikWoche         | 27.10.2021 | Musik- und Veranstaltungswirtschaft kooperieren beim Green Deal  |
| BackstagePRO       | 28.10.2021 | Get-Together mit der Politik - Verbände des Forums Musikwirtschaft planen Schulterchluss aller Branchen der Musikindustrie |
| MusikWoche         | 02.11.2021 | Neue Allianz der Kultur- und Kreativwirtschaft wirft Hut in den Ring   |
| BackstagePRO       | 03.11.2021 | Branchenverbände der Kultur- und Kreativwirtschaft schließen sich als k3d zusammen   |
| MusikWoche         | 16.12.2021 | BVMI und VUT treten Themis bei   |
| BZ                 | 16.12.2021 | #MeToo-Vertrauensstelle soll auch Musikszene helfen  |
| Tagesspiegel       | 17.12.2021 | Themis berät künftig auch bei MeToo-Fällen in der Musikbranche   |
| Melodiva           | 17.12.2021 | Themis-Vertrauensstelle berät nun auch Betroffene von sexueller Belästigung und Gewalt aus der Musikbranche                |
| NMZ                | 17.12.2021 | Themis-Vertrauensstelle berät nun auch Betroffene von sexueller Belästigung und Gewalt aus der Musikbranche                |
| DLF Kultur         | 28.12.2021 | Zwiegespaltenes Jahr für die Musikbranche  |
| MusikWoche         | 04.01.2022 | Jörg Heidemann blickt gespannt auf die Ampelkoalition  |
| MusikWoche         | 03.02.2022 | MEWEM-Mentorinnen trafen sich in Berlin  |
| MusikWoche         | 09.02.2022 | Themis stellt Notfallkoffer für Zeug:innen bereit  |



|                |            |   |
|----------------|------------|---|
| MusikWoche     | 15.02.2022 | Musikverlage gehen bei Neustart Kultur in eine neue Runde   |
| Backstage Pro  | 17.02.2022 | Neustart Kultur: Forum Musikwirtschaft begrüßt neue Hilfen für Musikverlage                               |
| MusikWoche     | 02.03.2022 | Hubert, Wiemann und Drücke stellen sich mit Themis gegen Übergriffe                                       |
| MusikWoche     | 29.03.2022 | VUT setzt noch stärker aufs Thema Vielfalt  |
| Melodiva       | 31.03.2022 | Aus Music Industry Women wird VUT Vielfalt  |
| MusikWoche     | 05.04.2022 | VUT bringt Reformen zu den zehnten VIA Awards   |
| MusikWoche     | 27.04.2022 | VUT richtete Vorstandstreffen zur c/o pop aus   |
| MDR            | 06.06.2022 | Das Geschäft von Spotify, Amazon und Apple Music: So wenig verdienen Newcomer beim Streaming              |
| MusikWoche     | 09.06.2022 | GVL legt positiven Jahresabschluss für 2021 vor   |
| MusikWoche     | 17.06.2022 | Indies setzen Auswertung weiterer Radiosender durch GVL durch   |
| NMZ            | 20.03.2022 | Independent-Branche setzt sich erfolgreich ein für die Auswertung weiterer Radiosender durch die GVL      |
| Melodiva       | 22.06.2022 | Good News vom VUT: GVL übernimmt weitere Radiosender in die Vergütung                                     |
| MusikWoche     | 22.06.2022 | LEA-Doppelsieg für Semmel Concerts  |
| MusikWoche     | 27.06.2022 | VUT stellte strategische Weichen  |
| Backstage Pro  | 29.06.2022 | VUT stellte strategische Weichen  |
| MusikWoche     | 05.07.2022 | Indie-Szene setzt sich ein - VUT setzt sich erfolgreich für Auswertung weiterer Radiosender durch GVL ein |
| ByteFM         | 05.07.2022 | VUT präsentiert Shortlist fürs VIA-Jubiläum   |
| Kaput Mag      | 06.07.2022 | VIA – VUT Indie Awards 2022: die Shortlist steht fest   |
| DIFFUS Magazin | 13.07.2022 | VIA–VUT Indie Awards 2022 - Die Shortlist-Nominierungen des Jahres 2022                                   |
| Melodiva       | 18.07.2022 | VUT Indie Awards 2022: Das sind die Nominierten – mit u.a. Grim104, Power Plush und Mavi Phoenix          |
| Melodiva       | 26.03.21   | Nominierte für die VUT Indie Awards 2022 stehen fest  |

## 5.3 AUSBAU DER NETZWERKE

Der Ausbau der verschiedenen Netzwerke hat einen hohen Stellenwert in der Verbandsarbeit. Dazu dient beispielsweise die Anwesenheit von Vorstandsmitgliedern und den entsprechenden Geschäftsstellenmitarbeiter\*innen bei Veranstaltungen der Musikbranche – in der Zeit der Corona-Pandemie vornehmlich im digitalen Raum. Zudem nahm der VUT im Berichtszeitraum an politischen Veranstaltungen teil und führte Gespräche mit Politiker\*innen und Mitarbeiter\*innen der relevanten Ministerien und des Bundestags (vgl. Kapitel 2).

Vorstandsmitglieder und Geschäftsstellenmitarbeiter\*innen des VUT waren außerdem in Gremien und bei Treffen anderer Institutionen der Kultur- und Kreativbranche vertreten: So war Mark Chung Mitglied des Aufsichtsrats der Initiative Musik gGmbH. Ronny Krieger war beim Deutschen Kulturrat Mitglied des Fachausschusses Digitalisierung und künstliche Intelligenz, Reinher Karl des Fachausschusses Urheberrecht und Jörg Heidemann des Fachausschusses Europa/Internationales. Sandra Wirth wurde im Berichtszeitraum ins Präsidium des Deutschen Musikrates gewählt und war dort zudem Mitglied im Bundesfachausschuss Recht.

Reinher Karl und Dr. Sandra Wirth vertraten den VUT im Berichtszeitraum im Forum der Rechteinhaber. Dr. Sandra Wirth war Gast im Beirat des Deutschen Musikarchives.

Außerdem vertrat sie gemeinsam mit Jörg Heidemann den VUT im Forum Musikwirtschaft. Beate Dietrich vertrat die abgabepflichtigen VUT-Mitglieder im Beirat der Künstlersozialkasse. Robert Klamann saß im Beirat des Reeperbahn Festivals. Jörg Heidemann war Mitglied im Beirat des Deutschen Jazzpreises und der Recorded Music Summer School.

In den Gesellschaftergremien der GVL wurde der VUT durch Jörg Heidemann vertreten. Jörg Heidemann vertrat den VUT zudem in der Koalition Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland (k3d) und war Teil des Beirates des Musicboard Berlins, des Charts- und Marketingausschusses des BVMI sowie der Dachverbände WIN und Impala. Auf diese Weise vertrat der VUT auf internationaler Ebene ebenfalls die Interessen der deutschen Independents.

Ein weiteres Beispiel für die öffentliche Präsenz des Verbandes ist die Teilnahme an Panels und Konferenzen. So stellte Jörg Heidemann mehrfach das Musikuniversum bzw. den deutschen Musikmarkt im Rahmen von Konferenzen vor. Beate Dietrich stellte das Projekt MEWEM Deutschland auf einem Panel im Rahmen der c/o pop Convention vor.

**INDIE DAYS** VUT

**ANISOTA HARTMANN-SYLLA**  
CEO / HYPER CULTURE

**STEFFI VON KÜNEMUND**  
CEO / HYPER CULTURE

**MARIT POSCH**  
CEO / HYPER CULTURE

**DIRK WITEN**  
CEO / HYPER CULTURE

**ELTERNSEIN IN DER MUSIKBRANCHE  
- WIE SIEHT EINE FAMILIEN-  
FREUNDLICHE MUSIKBRANCHE AUS?**

**INDIE DAYS** VUT **WORKSHOPS**

**GLOBAL MUSIC PUBLISHING ROYALTIES**  
MIT MANDY ALBRY (SONGTRUST)

**KÜNSTLER\*INNENFÖRDERUNG DER INITIATIVE  
MUSIK - UNTERSTÜTZUNG FÜR MUSIKER\*INNEN UND  
MUSIKUNTERNEHMEN**  
MIT ROBERT SCHALZ (INITIATIVE MUSIK)

**HERSTELLERPORTAL LABEL.GVL**  
MIT SANDY BACKHUIS, DIRK LOWENBERG, LOTHAR MÜNNER (GVL)

**HOW TO GET YOUR MUSIC INTO PLAYLISTS**  
MIT DOMIN PERRON (GROOVES) & MARIT POSCH (OOO / HYPER  
CULTURE)

**GROOVES VUT TENNIS / MONITORING @ GEMA  
ONLINE-SERVICES**  
MIT VUT-REGIONALGRUPPEN & JENS KINDERMANN, MARC  
GREITKE, JAN MÜLLER (GEMA)

**AB INS AUSLAND! DIE EXPORTFÖRDERUNG DER INITIATIVE  
MUSIK**  
MIT NEUS LÓPÉZ & JULIA WALDMANN (INITIATIVE MUSIK)

# 6. VERANSTALTUNGEN



## 6.1 VUT INDIE DAYS

Seit 2013 veranstaltet der VUT regelmäßig die Indie Days, Deutschlands größte Plattform für Recorded Music. Sie sind der zentrale Treffpunkt für die unabhängige Musikwirtschaft aus dem In- und Ausland. Erstmals fanden die VUT Indie Days in Berlin statt. Nach dem Ende der Berlin Music Week in 2014 sind die Indie Days fester Bestandteil des Reeperbahn Festivals. Um den Austausch unter den VUT-Mitgliedern noch stärker zu fördern, finden die Indie Days seit 2020 außerdem in Köln im Rahmen der c/o pop Convention statt.

Die Indie Days sind in erster Linie ein Forum für unabhängige Musikunternehmer\*innen, das Raum zum miteinander und voneinander Lernen, sich Weiterentwickeln

und Vernetzen bietet. Der Austausch über die Realität und Zukunft der Musikwirtschaft in all ihren Facetten, über aktuelle Probleme, Lösungsansätze und innovative Entwicklungen stehen im Mittelpunkt. Workshops, Panels und Keynotes sind ein wichtiger Bestandteil des Programms der Indie Days, um den großen Bedarf an Wissenstransfer abzudecken. Die Veranstaltung wird kontinuierlich weiterentwickelt mit dem Ziel weitere Personen, Unternehmer\*innen, Organisationen, Vereine und Künstler\*innen einzubinden, die die Indie Days mitgestalten.

Den Höhepunkt der Indie Days bildet die Verleihung des VIA, den ersten und einzigen Kritiker\*innenpreise der unabhängigen Musikbranche.

### 6.1.1 Indie Days Hamburg 2021

Die VUT Indie Days fanden 2021 zum siebten Mal im Rahmen der Reeperbahn Festival Konferenz statt, die nach rein digitaler Umsetzung im vergangenen Jahr wieder als „3G“-Präsenzveranstaltung mit rund 2.000 teilnehmenden Fachbesucher\*innen realisiert werden konnten.

Das u.a. über die RBF-Streaming-Plattform zugängliche digitale Programmangebot hatte über die Festivalwoche 350.000 Aufrufe. Das Programm der VUT Indie Days 2021, wurde in einem VUT-eigenen Kanal auf der Streaming-Plattform präsentiert.

Der Treffpunkt für die unabhängige Musikwirtschaft aus dem In- und Ausland war am Konferenz-Donnerstag und -Freitag das VUT Indie House in der Sanktpauli-Bar am Spielbudenplatz. Das Indie House stand allen VUT-Mitgliedern und Delegierten des Festivals offen. Die Indie Days boten u.a. Panels, Workshops und Netzwerkveranstaltungen. Die Veranstaltungen fanden im Obergeschoss der Sanktpauli-Bar statt, während das Erdgeschoss und der Außenbereich als Treffpunkt für Termine und zum Verweilen zur Verfügung standen.

Am 23. September starteten die Indie Days mit dem Workshop "Global Music Publishing Royalties", präsentiert von VUT-Freund\*in Songtrust. Unter dem Motto "Was ändert sich bei meinen YouTube-Einnahmen?" informierten Reinher Karl (Anwalt für Urheber- und Medienrecht BKP

& Partner / Justiziar VUT), Georg Nolte (Senior Legal Counsel Google) und Sandra Wirth (Referentin für politische Kommunikation VUT) anschließend über praktische Veränderungen im neuen Urheberrecht.

Die in der Fachgruppe MVV organisierten Musikverlage im VUT trafen sich wie jedes Jahr im VUT Indie House um über aktuelle Themen und Herausforderungen im Publishing-Geschäft zu sprechen. Der Interessenverband Musikmanager & Consultants (IMUC) lud zudem zum lockeren "Meet the Managers" ins Indie House, um Manager\*innen zu treffen und Fragen zum Verband zu stellen. Im „VUT Tennis“ der Regionalgruppen, ging es um das gemeinschaftliche Gestalten der Themen, die für die Zukunft der Musikwirtschaft wichtig sind. Barcamps und Workshops regten den Austausch an. Den Kern der Veranstaltung bildeten die Impulsworkshops der GEMA und Beratungs-Sessions sowie die Themen DIY-Online-Marketing, Musikwirtschaft und Networking innerhalb des VUT. Daneben gab es reichlich Raum weitere Inhalte und Ideen zu initiieren und das eigene Netzwerk auszubauen.

Im Workshop „Unterstützung für Musiker\*innen und Musikunternehmen“ stellte die Initiative Musik die Künstler\*innenförderung vor. Zudem waren GVL-Mitarbeiter\*innen mit dem Workshop „Herstellerportal label.gvl“ sowie einer Fragerunde zu Gast im VUT Indie House.





Indie Days Hamburg 2021 © Bernd Jonkmanns

Zwei Bilder unten: Indie Days Köln 2022 © Frank Schoepgens

Der Freitag im Indie House bot Workshops wie "How To Get Your Music Into Playlists" unserer VUT Freund\*in Groover mit Dorian Perron (Co-founder Groover ) und Marit Posch (General Manager IDOL & Co-Founder Hyper Culture) oder Sessions wie "Elternsein in der Musikbranche – Wie sieht eine familienfreundliche Musikbranche aus?". Zudem erläuterte die Initiative Musik bei ihrem zweiten Workshop „Ab ins Ausland!“ ihre Exportförderung.

Jack Conte, CEO von Patreon, sprach, in einer Keynote über kreative Gemeinschaften: Wie funktionieren sie und wie sollten sich Künstler\*innen in diesen Gemeinschaften bewegen? Diese wurde auf der RBF-Streamingplattform gezeigt.

Im Rahmen des Panels „The Potential Of Creative Communities – The relation to individual creativity and the social purpose of a creative network“ untersuchten Franziska Gregor (Creative Partnerships, TikTok Deutschland), Noura Labbani (Creator Partnerships Manager, Patreon), Youyoung Lee (Head of Media Partnerships, Reddit) und Tim Westergren (Co-Founder, Sessions), was mit der individuellen Schaffenskraft gemeint ist und welchen Wert kreative Gemeinschaften sowohl für ihre Arbeit als auch für einen breiteren gesellschaftlichen Zweck schaffen können.

Unterstützt durch:



## 6.1.2 Indie Days Köln 2022

# c/o pop

Bereits zum dritten Mal waren die Indie Days auf der c/o pop Convention in Köln zu Gast und wurden gemeinsam mit der Regionalgruppe VUT West durchgeführt. Den Auftakt bildete eine Vorstandssitzung am Donnerstag, den 21. April, bei der der Vorstand des Verbandes erstmals seit mehr als zwei Jahren wieder in Präsenz zusammenkam. Darüber hinaus fanden zwei weitere Programmpunkte statt: als Partnerorganisation des Mentoring-Projektes MEWEM Europa hatte der VUT die Mentor\*innen und Mentees des deutschen MEWEM-Ablegers zur Abschlussveranstaltung geladen. Im Anschluss daran fand das Netzwerktreffen »Cheers by MEWEM Europa« statt. Mentor\*innen und Mentees des deutschen Programms sowie Vertreter\*innen einiger Partnerorganisationen waren vor Ort und freuten sich, mit den teilnehmenden c/o pop Delegierten zu netzwerken.

Am zweiten Tag der Indie Days Köln diskutierten die Teilnehmer\*innen des Panels »Free, Freemium, Premium« über die bestehenden Geschäftsmodelle der Streaminganbieter und wie Künstler\*innen kreatives Schaffen zu ihren Gunsten auf den Plattformen zukünftig verwerten können. Das Panel »Mentoring by MEWEM Europa« beleuchtete die Erfahrungen von Mentor\*innen, Mentees sowie Projektleiter\*innen aus verschiedenen MEWEM-Partnerländern in den laufenden Programmen.

Funktioniert das Exportgeschäft noch im klassischen Label/Vertriebs-Muster oder haben digitale Dienstleister dieses Geschäft übernommen? Über diese und andere Fragen zum Thema Export diskutierten die Teilnehmer\*innen auf dem Panel »Musikexport 2022 – Digitale und physische Strategien für die Internationalisierung«.

Drei Entscheider\*innen aus dem Musikgeschäft lockten wir zudem zum Gossip Talk »Schlüsselloch Klönschnack« auf die c/o pop-Bühne und stellten ihnen delikate Fragen zu strategischen Entscheidungen der Vergangenheit und Gegenwart.

In der »VUT Sprechstunde« standen Expert\*innen bei Problemstellungen mit GVL & Neighbouring Rights, GEMA und Musikmarketing den c/o pop-Teilnehmer\*innen zur Verfügung.

In dem Panel »A pledge for a family-friendly music industry – Raise awareness for parenthood in music« ging es um die Frage, wie eine Selbstverpflichtungserklärung für familienfreundliche Festivals umgesetzt werden kann.

Am 23. und 24. April fand das NEW TALENT Programm als Teil der c/o pop statt. Die VUT Indie Days präsentierten dazu Workshops zu Metadaten, dem Musikuniversum und Playlists.



## 6.2 Messestände

Im Mai 2022 fand endlich das langersehnte wirkliche Wiedersehen am Gemeinschaftsstand der Jazz & World Partners auf der jazzahead! in Bremen statt. Als wichtigster Treffpunkt für die internationale Jazzszene ist die jazzahead! natürlich auch place to be für die VUT Jazz & World Partners.

Der VUT konnte seinen Mitgliedern wieder eine Standbeteiligung am Jazz & World Partners-Gemeinschaftsstand oder einen eigenen "Ministand" auf unserer Gemeinschaftsfläche anbieten. Am Gemeinschaftsstand hatten sich 12 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt 27 Teilnehmer\*innen angemeldet.

Im Rahmen des Konferenzprogramms konnte der VUT mit den beiden Workshops „International Neighbouring Rights Collection“ mit Alex Warnke, CEO PRO Agency und „TikTok Deep Dive“ mit Andreas Hänisch, Label Partnerships Manager TikTok, zwei spannende Programmpunkte auf der Konferenz präsentieren.



## 6.3 Mitgliederversammlung

Coronabedingt fand 2020 keine Mitgliedervollversammlung statt und entsprechend wurde 2020 kein neuer Vorstand gewählt. Der alte Vorstand blieb im Amt und beschloss, die ausgefallene Mitgliederversammlung 2020 in das nächste Jahr zu verschieben. Dementsprechend wurde die verschobene Mitgliederversammlung 2020 mit der turnusmäßigen Mitgliederversammlung 2021 zusammengelegt.

Die Mitgliederversammlung 2020/2021 fand am 22. September 2021 im Rahmen des Reeperbahn Festivals im Hamburger Schmidt Theater statt. Im Rahmen dessen wählten die VUT-Mitglieder für die Dauer von zwei Jahren Verena Bößmann, Mark Chung, Petra Deka, Ronny Krieger, Julian Loewe, Stefanie Marcus, Henning Mues, Marit Posch, Tom Reiss, Frank Spilker, Dr. Birte Wiemann und Thomas Zimmermann in den Vorstand.

Mehr zur Mitgliederversammlung 2020/2021 ist dem Protokoll auf S. XX zu entnehmen.



VUT Vorstand: v.l.n.r. oben: Verena Bößmann, Marit Posch, Frank Spilker, Henning Mues, Julian Loewe; v.l.n.r. unten: Ronny Krieger, Petra Deka, Mark Chung, Tom Reiss, Birte Wiemann, Stefanie Marcus, Thomas Zimmermann © BerndJonkmanns



## 6.4 Sommerfest

Das VUT Sommerfest ist nach den Indie Days eines der wichtigsten jährlichen Netzwerkevents des VUT. In 2022 konnte es nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause endlich wieder stattfinden.

Im Hof der VUT-Geschäftsstelle in Berlin trafen sich am 24. Juni zahlreiche Mitglieder, die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, Vorstandsmitglieder und weitere Branchenvertreter\*innen und Partner\*innen zu Gegrilltem und kühlen Getränken.



© Kristina Wedel

# 7. VIA 2021

Der VIA (VUT Indie Awards) fand in 2021 bereits zum neunten Mal statt. Die Preise für unabhängige Großartigkeit sind die ersten und einzigen Kritikerpreise der unabhängigen Musikbranche und werden aufgrund von Qualität, Originalität und Neuartigkeit verliehen – unabhängig vom kommerziellen Erfolg.

Das Verleihungsfest war auch 2021 der Höhepunkt der VUT Indie Days. Die Corona-Pandemie stellte uns dennoch auch in 2021 vor eine große Herausforderung. Der neunte VIA sollte aber trotz der Krise verliehen werden. So fand die Veranstaltung im Schmidt Theater unter 3G und pandemiebedingt mit rund 160 geladenen Gästen statt.



## 7.1 NOMINIERUNG UND ABSTIMMUNG

Der VIA 2021 wurden in sieben Kategorien vergeben:

- Beste\*r Newcomer\*in
- Bestes Album
- Bester Act
- Bestes Label
- Bestes Experiment
- Best New Music Business
- VIA Sonderpreis



Eine Fachjury bewertete die Nominierten anonym, mit einfacher Mehrheit und nach einem Punktesystem. Die Jury bestand aus ca. 250 Expert\*innen, die repräsentativ für die Vielfalt unserer unabhängigen Musikbranche ein breites Spektrum an Genres, Hintergründen, Businesserfahrungen und Geschäftsbereichen vertreten. Dazu gehören Profis aus den Bereichen Handel, Medien, Streamingdienste, Konzertagenturen und -veranstalter\*innen, Musikverlage, Vertriebe, Aggregatoren, Multimedia, Film, Fotografie, Lichtkunst, experimentelle Musik, Komposition und multidisziplinärer Technologien sowie Wissenschaften.

Der Preis für Beste\*r Newcomer\*in wurde von der Gesamtheit der VUT-Mitglieder ausgewählt. Über den VIA Sonderpreis, die Auszeichnung für besondere Verdienste für die unabhängige Musikbranche und ihre Künstler\*innen, entscheidet der VUT-Vorstand und die Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle. Der Preis für Best New Music Business wurde von den VUT-Mitgliedern und der Fachjury gemeinsam bestimmt.

Es kamen diejenigen Nominees auf die Shortlist, die die meisten Punkte erhalten haben. Als Gewinner\*in wurde der\*diejenige mit der höchsten Jurywertung ausgezeichnet. Kam es zu einer Pattsituation, gewonnen beide Kandidat\*innen.

## 7.2 SHORTLIST & GEWINNER\*INNEN

Insgesamt 19 Künstler\*innen, Musikunternehmer\*innen und Projekte hatten es 2021 auf die Shortlist des VIA geschafft. In der Kategorie "Beste\*r Newcomer\*in" hatten die VUT-Mitglieder Albertine Sarges, Lui Hill, Shelter Boy, Sofia Portanet und Sorry3000 auf die Shortlist gewählt.

Für den VIA als "Bester Act" waren Danger Dan, Masha Qrella und The Notwist nominiert. In der Kategorie "Bestes Label" standen Audiolith, City Slang und PIAS auf der Shortlist. Anwärter\*innen für den VIA in der Kategorie "Bestes Album" waren Arlo Parks mit "Collapsed In Sunbeams", Noga Erez mit "KIDS" und The Notwist mit "Vertigo Days".

Als "Bestes Experiment" waren zudem nominiert: Die Dresdner Band ÄTNA mit ihrem virtuellen Livekonzert, bei dem die Band ihre Avatare in Echtzeit mit Motion-Capture-Anzügen steuerte während das Publikum das Konzert über personalisierte Avatare in der immersiven virtuellen Musikfestivalwelt Yabal besuchte. Für das ebenfalls nominierte "I'll Marry You, Punk Come" verwendeten die Künstler\*innen Dadabots und Portrait XO eine einzigartige Methode: Sie trainierten neuronale Netzwerke auf Acapella-Musik der 1950er Jahre, vermischt mit KI-generierten Death-Metal-Gesangsstilen

und einer chromatischen Basslinie, das auf Bachs Kanon trainiert wurde. Das Stück wurde ursprünglich für den Eurovision AI Song Contest generiert. Außerdem steht in dieser Kategorie der Pianist und Komponist Martin Kohlstedt auf der Shortlist. Im Rahmen seines Waldprojekts pflanzt er für jedes verkaufte Konzertticket einen Baum in seiner Heimat Thüringen.

Seit 2020 werden zudem Unternehmen und Projekte mit dem Preis für "Best New Music Business" ausgezeichnet: Der Preis steht für den Aufbau eines neuen Unternehmens, für die erfolgreiche Entwicklung kreativer und wirtschaftlich tragbarer Ideen sowie für den Mut zur Selbstständigkeit. Hier nominiert waren die aus der Pandemie-Zeit heraus entstandene eigene Firma Antilopen Geldwäsche der Hiphop-Band Antilopen Gang. Ebenfalls auf der Shortlist stand das Berliner Mastering-Studio Queer Ear Mastering von Tara Transitory und Nguyễn Baly, die ihr Studio gegründet haben, um einen Raum zu schaffen, in dem FLINT und queere Künstler\*innen sich wohl fühlen können, wenn sie ihre Musik zum Mastern bringen oder in der Musikproduktion Unterstützung benötigen. Außerdem war hier das Green Touring Network nominiert, das Künstler\*innen und Akteure der Musikbranche dabei unterstützt, einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Alle Shortlist-Kandidat\*innen des VIA 2021 auf einen Blick:

### BESTE\*R NEWCOMER\*IN

Albertine Sarges  
Lui Hill  
Shelter Boy  
Sofia Portanet  
Sorry3000

### BESTER ACT

Danger Dan  
Masha Qrella  
The Notwist

### BESTES LABEL

Audiolith  
City Slang  
PIAS

### BESTES ALBUM

Arlo Parks mit »Collapsed In Sunbeams«  
Noga Erez mit »KIDS«  
The Notwist mit »Vertigo Days«

### BESTES EXPERIMENT

Bestes Experiment  
ÄTNA mit ihrem virtuellen Yabal-Livekonzert  
Dadabots & Portrait XO mit »I'll Marry You, Punk Come«  
Martin Kohlstedt mit seinem Waldprojekt

### BEST NEW MUSIC BUSINESS

Antilopen Geldwäsche  
Green Touring Network  
Queer Ear Mastering

Sieben Künstler\*innen, Musikunternehmer\*innen und Projekte wurden dann am 23. September 2021 im Rahmen des Reeperbahn Festivals mit dem VIA ausgezeichnet. Die Gewinner\*innen des VIA 2021 auf einen Blick:

### Die Gewinner\*innen des VIA 2021 auf einen Blick:

#### BESTE\*r NEWCOMER\*IN



#### BESTES LABEL



#### BESTER ACT



#### BESTES ALBUM



#### BESTES EXPERIMENT



#### BEST NEW MUSIC BUSINESS



#### VIASONDERPREIS



## 7.3 PREISVERLEIHUNG

Wie bereits im Vorjahr wurde der VIA in einer kleineren Ausgabe, aber dafür mit wieder mehr Gästen als 2020 und dieses Mal im Hamburger Schmidt Theater durchgeführt. Wieder wurde die Verleihung komplett live übertragen und für alle interessierten Zuschauer\*innen online zugänglich gemacht.

»The BBC calls her Germany's next international popstar. I call her Sofia Portanet!« – mit diesen Worten ehrte Laudator Grant Box Sofia Portanet, die zur Gewinnerin in der Kategorie »Beste\*r Newcomer\*in« gewählt wurde. Die Jury votierte außerdem für Danger Dan als »Bester Act«. Als »Leuchtrakete der Lyrik« und »Tretmine der Musik« ehrte Musiker Thees Uhlmann Preisträger Daniel Pongratz in seiner Laudatio. Labelbetreiberin Anne Haffmans hielt die Laudatio auf das »Beste Album«: Der Preis ging an The Notwist für »Vertigo Days«. Die Band um die Brüder Markus und Micha Acher bedankte sich per Videoeinspieler.

In der Kategorie »Bestes Label« gewann das 1990 von Christof Ellinghaus gegründete City Slang, das zahlreiche internationale Newcomer etablierte, aber gleichzeitig auch mit »Veteranen«, wie Tindersticks, Calexico und Lambchop, arbeitet. Das City Slang-Team nahm den Preis von Laudatorin Milena Fessmann entgegen und widmete diesen seinen Künstler\*innen. »Manche Schnapsidee ist richtig erfolgreich geworden« – mit diesen Worten holten Linus Volkmann und Thomas Venker vom Kaput Magazin Danger Dan und seine Bandmitglieder der Antilopen Gang zum zweiten Mal auf die Bühne des Schmidt Theater um ihr Label Antilopen Geldwäsche mit dem VIA für das »Best New Music Business« auszuzeichnen.

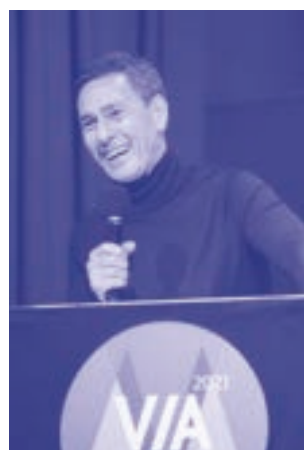
Zum »Besten Experiment« wurden die Produzent\*innen Dadabots & Portrait XO mit ihrem Stück »I'll Marry You, Punk Come« gewählt. Der Track wurde mit einer



einzigartigen Methode ursprünglich für den Eurovision AI Song Contest generiert. Songwriterin Jovanka v. Wilsdorf, die selbst zahlreiche Musikprojekte mit Künstlicher Intelligenz betreut, überreichte den Preis an Rania Kim (Portrait XO) und CJ Carr (Dadabots).

Den VIA-Sonderpreis für besondere Verdienste für die unabhängige Musikbranche ging an Balbina, Peter Mafay, Sarah Lesch und Rocko Schamoni, die im April 2021 stellvertretend für zahlreiche Künstler\*innen – erbot über den Umgang der deutschen Regierung mit der Umsetzung des neuen Urheberrechts in nationales Recht –, ein mutiges gemeinsames Interview in der Süddeutschen Zeitung gaben. Vorstandsmitglied und Leiter des VUT-Politikausschusses Mark Chung überreichte den Preis an die anwesenden Künstler\*innen.

*Der VUT dankt insbesondere der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg als Hauptförderer der Awards, dem Reeperbahn Festival, Merlin, der GEMA, der GVL, Phononet, allen VUT-Freund\*innen und Unterstützer\*innen sowie dem Medienpartner MusikWoche. Aufgrund der Großzügigkeit eines Hamburger Musikliebhabers war der VIA 2021 wieder mit 10.000 Euro dotiert, dafür dankt der Verband ihm herzlich. Den Gewinner\*innen in der Kategorie "Bestes Label" schenkte unser Medienpartner MusikWoche außerdem eine ganzseitige Anzeige in einer der folgenden Ausgaben.*



## 7.4 PREISTRÄGER\*INNEN DES VIA 2013–2021

### BESTE\*R NEWCOMER\*IN

Otto Normal (2013)  
Annuluk (2014)  
Antilopen Gang (2015)  
Mogli (2016)  
Nosoyo (2017)  
Noga Erez (2018)  
Alice Merton (2019)  
The Düsseldorf Dusterboys (2020)  
Sofia Portanet (2021)

### BESTER ACT

Kid Kopphausen (2013)  
Ja, Panik (2014)  
Die Nerven (2015)  
Moderat (2016)  
Die Höchste Eisenbahn (2017)  
Kat Frankie (2018)  
Apparat (2019)  
Ebow (2020)  
Danger Dan (2021)

### BESTES ALBUM

DJ Koze – *Amygdala* (2013)  
The Notwist – *Close To The Glass* (2014)  
Malky – *Soon* (2015)  
BOY – *We Were Here* (2016)  
Gurr – *In My Head* (2017)  
Trettmann – *#DIY* (2018)  
Bilderbuch – *Mea Culpa* (2019)  
Aldous Harding – *Designer* (2020)  
The Notwist – *Vertigo Days* (2021)

### BESTES LABEL

City Slang (2013)  
Staatsakt (2014)  
Glitterhouse (2015)  
Monkeytown Records (2016)  
Audiolith (2017)  
Staatsakt (2018)  
Grönland Records (2019)  
Mansions And Millions (2020)  
City Slang (2021)

### BESTES EXPERIMENT

Modeselektor (2013)  
Gregor Schwellenbach spielt 20 Jahre Kompakt (2014)  
B-Movie: Lust & Sound in West-Berlin (2015)  
Kaput – Magazin für Insolvenz und Pop (2016)  
Jan Böhmermann für „Echo 2018“ (2017)  
Wildes Herz – ein Film von Charly Hübner (2018)  
Holly Herndon & Jlin (feat. Spawn) – Godmother (2019)  
Arca – @@@@ (2020)  
Dadabots & Portrait XO – I'll Marry You, Punk Come (2021)

### GOLDENE INDIEAXT

Amke Block (2010)  
Gudrun Gut (2011)  
Gregor Samsa (2012)  
Peter James (2013)  
Ina Keßler (2014)  
Golden Pudel Club (2015)

### BEST NEW MUSIC BUSINESS

United We Stream (2020)  
Antilopen Geldwäsche (2021)

### VIA SONDERPREIS

Wolfgang Voigt (2013)  
Dimitri Hegemann (2014)  
Susanne Kirchmayr (2015)  
Christiane Falk (2016)  
Trikont (2017)  
Helga Trüpel (2018)  
Matthias Hornschuh (2019)  
Künstler mit Herz (2020)  
Balbina, Peter Maffay, Sarah Lesch & Rocko Schamoni für SZ-Interview (2021)



# 8. REGIONALGRUPPEN DES VUT

Die VUT-Regionalgruppen sind die regionalen Zusammenschlüsse von VUT-Mitgliedern zur besonderen Förderung der Vereinsziele in ihrer Region. Die fünf Regionalgruppen im VUT (VUT-Nord, VUT-Ost, VUT-Süd, VUT-West und VUT-Mitte) tauschen sich regelmäßig in Telefonkonferenzen über ihre Aktivitäten aus und treffen sich einmal jährlich auf den VUT Indie Days zum überregionalen Austausch.

## 8.1 BERICHT DES VUT-MITTE

### Regionalrat

Jean Trouillet (Sprecher, Essay Recordings GmbH)

Im Berichtszeitraum gab es keine Aktivitäten.

## 8.2 BERICHT DES VUT-NORD

### Regionalrat

Lisa Scholl (Sprecherin, Kontor New Media), Joseph Amslinger (Kassenwart, 35 Grad Music & Publishing), Manon Hütter (Neubau Music), Lennart Delfs (Kontor New Media), Johann Oltmanns (Kontor New Media)

### Neighbourhood Assistance

Am 22. September 2021 fand im Rahmen des Reeperbahn Festivals unser VUT Nord-Showcase „Neighbourhood Assistance“ im Thomas Read mit den Bands Wezn, Fleks und Pool statt. Aufgrund von Corona waren im Publikum maximal 60 Leute pro Band erlaubt. Bei jedem einzelnen Act waren die vorhandenen Plätze innerhalb kurzer Zeit voll. Ein Fernsehteam von Sat 1 machte ein Interview mit Pool, welches am Folgetag bei Sat 1 Regional Hamburg ausgestrahlt wurde.

### Hamburger Musikforum

Am 11. Juli 2022 fand im BARBONCINO zwölfte das erste Hamburger Musikforum seit Beginn der Pandemie statt. Zu Gast waren Sandy Backhaus (Bereichsleiterin Berechtigten-Service | Künstler) und Dirk Löwenberg (Bereichsleiter Berechtigten-Service | Hersteller & Veranstalter). Die beiden GVL-Vertreter\*innen beantworteten in diesem Workshop alle Fragen zur Verwertungsgesellschaft und sprachen über Voraussetzungen und Best Practices um Vergütungen von der GVL zu erhalten. Zusätzlich gab es einen exklusiven Ausblick auf Neuerungen und Portalerweiterungen.

Weitere Ausgaben des HMF sind in der Planung.

## 8.3 BERICHT DES VUT-OST

### Regionalrat

Bei der digitalen Versammlung der Regionalgruppe Ost am 5. Oktober 2021 wählten die VUT-Mitglieder einen neuen Regionalrat, bestehend aus:

Tobias Herder (Sprecher, Filter Music Group), Rajk Barthel (Kick The Flame Musikverlag), Andrew Campbell (Steam Music), Alexander Dommisch, Yannic Schemion (P.R.O. Agency), Fabian Schütze (Golden Ticket)

### MusicMatch Dresden

Am 29. und 30. April 2022 fand die MusicMatch-Konferenz in Dresden statt. Fabian Schütze hielt zum Auftakt des zweiten Tages die Keynote „In Zeiten von Pandemie, Streaming und TikTok – Statusbericht & Herausforderungen einer Branche in der Krise“. Anschließend präsentierte der VUT Ost in Kooperation mit POP IMPULS den Workshop „Musik & Mental Health – Stressbewältigung im Musikbusiness“ mit Melissa Salinas Rannenbergh (MiM - Mental Health in Music Verband).

### Leipzig Pop Fest

Auf dem Leipzig Pop Fest am 9. Juli 2022 präsentierte der VUT Ost in Kooperation mit Kreatives Sachsen das Panel „Regionale Musikwirtschaft – zwischen Traum und Wirklichkeit.“ Diskutiert wurde inwieweit ländliche Regionen erfolgversprechend für die eigene Professionalisierung und Laufbahn sein können. An der Diskussion nahmen unter anderem die VUT-Mitglieder Robert Handrow (Defrostatica Records) und Lars Hiller (K&F Records) teil.

Anschließend fand das traditionelle Netzwerktreffen des VUT Ost statt, das nach einer internen Runde in einen „Meet the Industry“-Empfang überging und sich allen Konferenzbesucher\*innen öffnete. Dieses Format wurde sehr gut angenommen und entwickelte sich zum zentralen Anlaufpunkt für das Fachpublikum beim Leipzig Pop Fest.



Leipzig Pop Fest

### Sonstiges

Im Juni 2022 wurden Rajk Barthel und Fabian Schütze für die MDR-Dokumentation „Das Geschäft von Spotify, Amazon und Apple Music: So wenig verdienen Newcomer beim Streaming“ interviewt.

## 8.4 BERICHT DES VUT-SÜD

### Regionalrat

Petra Deka (ACT Music Publishing), Daniel Dinkel (Galileo), Xaver Himpsl (Sprecher, Himpsl Records), Roland Strobl (Spleendance Records), Elisabeth Bonhagen (ALV), David Bonhagen (Fuchsbau Music), Verena Bößmann (Dunstan Music)

### Aktivitäten im 2. Halbjahr 2021

In 2021 fanden einige digitale Regionalratstreffen statt, die sich hauptsächlich damit beschäftigten, ob und in welcher Form Veranstaltungen für die Mitglieder abgehalten werden können. Eigene digitale Workshops anzubieten, hielt die Gruppe für nicht sinnvoll, sondern wollte den Mitgliedern lieber das digitale Angebot der VUT-Geschäftsstelle schmackhaft machen, das sich bundesweit an alle Mitglieder richtete.

Allerdings befasste sich der Regionalrat aktiv mit den Fragen, wie der VUT für Neumitglieder attraktiv gestaltet werden kann, dazu gehörten beispielsweise virtuelle Neumitglieder-Stammtische.

### Aktivitäten und Pläne 2022

In ersten digitalen Treffen wurde beraten, welche Präsenzveranstaltungen in 2022 wieder angeboten werden können, wobei man die Pläne aus dem Vorjahr aufgriff.

Als Ergebnis aus der gemeinsamen Veranstaltung beim Reeperbahn Festival entstand das Vorhaben, digitale Formate wie den Neumitglieder-Stammtisch eventuell auch überregional zu veranstalten, um eine größere Vielfalt zu erhalten.

In Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle werden wieder Präsenzveranstaltungen organisiert, zunächst ein Workshop mit der GVL. Präsenz-Workshops zu GEMA-Themen wurden zunächst hintenangestellt, da die GEMA inzwischen außerordentlich viele Webinare anbietet und daher vermutlich keine allzu große Nachfrage nach einem Präsenz-Workshop besteht.

Für den Herbst ist potenziell wieder eine Netzwerk-Veranstaltung im Stil des Musikbranchen-Treffs angedacht, vorausgesetzt, dass steigende Corona-Zahlen dies nicht verhindern.

### KLANGfest 2022

Da das Gasteig in eine neue Location umgezogen ist, die für das Festival zukünftig nicht mehr nutzbar ist, war der Arbeitskreis bereits seit Ende 2021 und in Rücksprache mit dem Kulturreferat der Stadt München auf der Suche nach neuen Örtlichkeiten.

Dies gestaltete sich schwieriger als zunächst angenommen, da es aufgrund der in Corona-Zeiten ständig verschobener Veranstaltungen nicht so einfach war, eine Location mit vier Bühnen zu finden.

Inzwischen konnten Ort und Datum gefunden werden und somit wird das KLANGfest am 11. September 2022 in der Eventfabrik im Werksviertel am Ostbahnhof stattfinden.

### BLVKK

Der Bayerische Landesverband für Kultur- und Kreativwirtschaft, dessen Gründungsmitglied der VUT Süd ist, war im vergangenen und auch aktuellen Jahr sehr aktiv und hat sich nicht nur mit den unterschiedlichen Corona-Hilfen für die Branche und diversen politischen Aktivitäten beschäftigt, sondern auch viele Förderthemen für die Branche aufgegriffen.

Die weiteren Aktivitäten des BLVKK begleiten seitens des VUT Süd hauptsächlich Xaver Himpsl und Daniel Dinkel (neben Vize-Präsident Philipp Ernst, der auch VUT Süd-Mitglied ist).



GVL Workshop © Petra Deka

## VUT Süd-Gruppe Stuttgart (Baden-Württemberg)

Das Jahr 2021 war bei den Stuttgarter VUT-Mitgliedern nach wie vor geprägt von der Corona-Pandemie. In vereinzelten digitalen Stammtischsitzungen wurden die Probleme der Mitglieder sowie Hilfsangebote und die viele Mitglieder betreffende Rückzahlung der Soforthilfe von 2020 diskutiert. Jegliche geplanten Aktivitäten sind durch sich ständig ändernde Corona-Vorgaben entfallen, da eine planmäßige Durchführung von Onsite Events kaum möglich war.



About Pop © Theo Kalich

Im ersten Quartal 2022 wurde der erste Neumitgliederstammtisch BaWü in digitaler Form via Zoom durchgeführt. Insgesamt waren 12 Teilnehmer\*innen dabei, davon 7 Neumitglieder. Das Format wurde somit gut angenommen und eine Wiederholung ist für Q3-2022 geplant.



Durch eine Kooperation mit der diesjährigen ABOUT POP Konferenz am 23. Juli 2022 in Stuttgart (Location: Im Wizemann) bestand die Möglichkeit auf dem Event eine kleine VUT Networking Area einzurichten. Dadurch, dass auch viele Nicht-VUT-Mitglieder das Event besuchten, sahen wir darin die Chance auch potenzielle neue Mitglieder anzusprechen und den VUT einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen als mit einem unabhängig organisierten Event. Für VUT-Mitglieder gab es rabattierten Zugang.

## 8.5 BERICHT DES VUT-WEST

### Regionalrat

Arnd Süner (Sprecher, Make Music Productions), Frank Kühl (AnnenMayKantereit GmbH), Klaus Litzinger, Schatzmeister (KL Music), Bianca Eysenbrandt (Dackelton Records), Neil Grant (Neil Grant Music Production), Melanie Socha (Projektmanagerin)

### Personal

Der VUT West hat Projektassistentin Melanie Socha begrüßt. Sie hat Anfang März 2022 die Nachfolge von Corinna Jacke angetreten und ist seitdem neue Ansprechpartnerin für die Mitgliederbetreuung in NRW.

### Projekte

Das vom VUT West initiierte Bandförderprojekt und Netzwerk für Nachwuchsbands und Musiker\*innen der Region Rheinschiene „New.Heimat.Sounds.“ wurde auch in diesem Jahr weiterhin vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft gefördert. Mittlerweile sind ca. 200 Bands und Musiker\*innen an Bord. Da hier ein wichtiger Schwerpunkt auf Live-Kooperationen liegt, wurden erneut zahlreiche Bands zu mehr als 20 regionalen Events durch New.Heimat.Sounds. vermittelt. Die New.Heimat.Sounds. Clubtour 2021 und 2022 wurde ebenfalls wieder mit großem Erfolg durchgeführt. Insgesamt 14 Veranstaltungen in Clubs der Region mit jeweils 2 Bands pro Event standen diesmal auf dem Programm. Gemeinsam mit Create Music – ein Förderprojekt des Landesmusikrats NRW – wird augenblicklich an einer NRW-übergreifenden Plattform für Musiker\*innen bzw. Künstler\*innen, Veranstalter\*in-

nen, Förderprogrammen und Musikfans gearbeitet. Die neue Plattform showcase.nrw wird im 4. Quartal 2022 online gehen.

In Kooperation und Zusammenarbeit mit dem Kulturrat Düsseldorf wurden mehrere Workshops und Seminare angeboten. Zudem wurden bereits zukünftige Events geplant.

Vom 22. bis 24. April 2022 belebte das c/o pop Festival und die c/o pop Convention die Stadt Köln. Das NEW TALENT-Programm als Zusammenarbeit von popNRW (Landesmusikrat NRW), VUT West und c/o pop Convention fand diesmal als Teil der parallel stattfindenden c/o Ehrenfeld statt. Profis aus der Musikbranche gaben hier allen interessierten Personen zahlreiche Einblicke in ihre Arbeit und teilten ihr Wissen mit den Gästen. Es fanden in diesem Rahmen mehr als 17 Workshops



„presented by VUT Indie Days“ statt, zum Beispiel: „How to get your music into playlists in France, Germany and abroad?“, „Wie das Airplay deiner Songs zu barem Geld für dich wird“, „Das Musikuniversum“ oder „(Meta) Daten in der Musikwirtschaft – Warum sind sie wichtig?“.

Neil Grant nahm außerdem an der VUT-Sprechstunde teil, welche im Rahmen der Convention wieder vor Ort stattfand und VUT-Mitgliedern sowie interessierten Gästen ein gutes Angebot zum gegenseitigen Austausch anbot.

## Gremienarbeit

Regionalratssprecher Arnd Süner hat an den Sitzungen der AG 4 – Musik in Beruf, Medien und Wirtschaft des Landesmusikrats NRW und an der erweiterten Präsidiumssitzung des Landesmusikrats NRW teilgenommen. Frank Kühl hat in diesem Jahr den Gründungsprozess des PopBoard NRW weiter begleitet und an der AG Mindesthonorare von ver.di

mitgewirkt. Der Gründungsprozess des Fördervereins Musikwirtschaft NRW wurde ebenso begleitet. Neil Grant wurde zum stellvertretenden Sprecher der Musikverlage im VUT gewählt und ist im Westen als GEMA-Delegierter der Dozent für GEMA-Workshops, welche in diesem Jahr für Künstler\*innen wieder angeboten werden konnten.

## Beratungstätigkeiten

Frank Kühl war beratend für Förderprojekte tätig, beispielsweise dem Aktivierungsprogramm Musik des Landesmusikrats NRW und in seiner Funktion als Dozent bei Create Music. Bianca Eysenbrandt als unsere Expertin für Förderanträge konnte in diesem Bereich Probleme identifizieren und lösen helfen, sodass auch mit Fördereinrichtungen auf Bundes- und Landesebene ein interessanter Austausch stattfand. Beratungsanfragen erhielt der VUT West von Mitgliedern in diesem Jahr zu

den Förderprogrammen Neustart Kultur, den Anträgen der Initiative Musik und den Stipendienprogrammen des Landes NRW sowie der GEMA. Der VUT West half auch in diesem Jahr den Musiker\*innen der Labels, Musikverlage und Managements bei einer Antragsgestaltung. Es fanden darüber hinaus in diesem Jahr Gespräche mit Unternehmer\*innen, Vertreter\*innen von Bildungseinrichtungen, Politik und Verwaltung zur Stärkung des Musikwirtschaftsunternehmens-Standorts NRW statt.



c/o Pop © Louretta



# 9. FACHGRUPPEN

## 9.1 JAZZ & WORLD PARTNERS

Die Fachgruppe Jazz & World Partners bildet ein lebendiges Forum für die Genres Jazz und Weltmusik innerhalb der Mitgliedschaft des VUT. Neben der aktiven Interessenvertretung bei Politik, Medien und in Gremien weiterer Institutionen der Musikwirtschaft, sind die Jazz & World Partners im VUT vor allem eine Plattform für Austausch und Kooperation, zugeschnitten auf die speziellen Bedürfnisse der Genres.

Als renommiertester Treffpunkt für die internationale Jazzszene und Austragungsort des diesjährigen Deutschen Jazzpreises war die jazzahead! auch place to be für die VUT Jazz & World Partners. Die Fachgruppe war mit einem Messestand mit zahlreichen Mitgliedern vor Ort vertreten und konnte mit dem „TikTok Deep Dive“ sowie einem Workshop zu Neighbouring Rights zwei spannende Programmpunkte zur Konferenz der Messe beitragen.

Andreas Brandis und VUT-Geschäftsführer Jörg Heidemann vertraten die Fachgruppe im Beirat des Deutschen Jazzpreises bis April 2022. Andreas Brandis ist am April 2022 im Rahmen des turnusgemäßen Ablaufes der Verweildauer aus dem Beirat zurückgetreten. Wir möchten uns herzlich für seine ehrenamtliche Mitarbeit bedanken. Im neu berufenen Beirat wird VUT-Mitglied Sabine Bachmann (Skip Records) sowie für eine weitere Amtsperiode Jörg Heidemann die Fachgruppe der Jazz & World Partners vertreten.

Der Deutsche Jazzpreis fand am 27. April 2022 im Metropol Theater in Bremen als wirklich gelungenen Präsenzveranstaltung und somit am Vorabend der jazzahead! statt. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner\*innen! Besonders freuen wir uns über die zahlreichen Preisträger\*innen aus der unabhängigen Musikwirtschaft.

## 9.2 VUT VIELFALT

### 9.2.1 Umbenennung des Netzwerkes

Der Ausschuss VUT Music Industry Women hat sich im Frühjahr 2022 umbenannt in „VUT Vielfalt – Netzwerk zur Stärkung von Vielfalt und Gleichberechtigung in der Musikwirtschaft“.

2015 rief der VUT erstmals ein Mentoringprogramm speziell für sich als weiblich identifizierende Menschen in der Musikbranche ins Leben und gründete gleichzeitig das Netzwerk Music Industry Women. Während sich die Arbeit zu Beginn auf die Unterstützung von Frauen in der Musikbranche konzentrierte, erweiterten sich die Aktivitäten und Themen des Netzwerkes in

den vergangenen Jahren, da nicht nur Frauen, sondern auch trans und nicht-binäre Personen, People of Colour und Menschen mit Behinderung in allen Sektoren der Musikbranche unterrepräsentiert sind – insbesondere in Führungspositionen.

Die Aktivitäten und thematische Ausrichtung des Ausschusses bzw. des VUT als Ganzes repräsentierte der Name „Music Industry Women“ daher mittlerweile nicht mehr adäquat – auch da sich davon vor allem weibliche Personen angesprochen fühlten.



MEWEM Kick-Off Gruppe © Anne Freitag

## 9.2.1 MEWEM Europa

Die Kooperation des VUT mit dem französische Schwesterverband Felin wurde seit 2020 auf weitere Länder ausgeweitet und gemeinsam das Projekt MEWEM Europa entwickelt. Dieses wird im Zeitraum Oktober 2020 bis September 2022 gemeinsam von sieben Partnerorganisationen in sechs Ländern durchgeführt, wobei der VUT Deutschland vertritt.

Kooperierende Organisationen sind:

- National Federation of Independent Labels – FÉLIN (Frankreich)
- Verband unabhängiger Musikunternehmer\*innen – VUT (Deutschland)
- Wallonie-Bruxelles Musiques – WBM (Belgien)
- Asociația Romanian Artists Worldwide – RAW Music (Rumänien)
- Mujeres de la Industria de la Música – MIM (Spanien)
- Music Information Center Austria – MICA (Österreich)
- Le LABA (Frankreich)

MEWEM Europa zielt darauf ab, den Zugang von Frauen zu Führungspositionen und Unternehmertum sowie die Entwicklung von Managementfähigkeiten junger Frauen in der Musikbranche zu fördern. Im Rahmen des Projekts entsteht dafür ein an den Musiksektor angepasstes Ausbildungsprogramm. Am Ende des Projekts wird ein Modell eines Mentoringprogramms entwickelt, von dem auch weitere europäische Organisationen profitieren können. Das langfristige Ziel von MEWEM Europa ist dabei, dass zukünftig vermehrt Frauen – und zwar auch in Führungspositionen und als Gründerinnen – die Branche mitgestalten.

# MEWEM



Das Projekt ist aufgeteilt in sogenannte „Arbeitspakete“ (Work Packages), wobei nahezu jeder Partner federführend die Verantwortung für ein Arbeitspaket trägt. Der VUT etwa war verantwortlich für das Arbeitspaket „Training“ – hier ging es darum, die anderen Partner anhand unserer Erfahrungen, Konzepten und Materialien aus den vergangenen VUT-Mentoringprogrammen zu schulen und sie auf die Durchführung von Programmen in ihren Ländern vorzubereiten (dies geschah in mehreren Online-Schulungen, die der VUT Ende 2020/Anfang 2021 durchführte). Im Berichtszeitraum fand zudem ein zweitägiges Treffen ausgewählter Mentor\*innen aus allen Ländern in Berlin statt, welches der VUT ausrichtete. Die Veranstaltungen galten der Vernetzung der Teilnehmer\*innen, der Vorstellung des Projekts jenseits der nationalen Mentoringprogramme und seiner Mission sowie der Evaluation.

Im Arbeitspaket „Local Mentorship Programmes“ führte jeder Partner (außer LABA) grundsätzlich autark ein nationales Mentoringprogramm im jeweiligen Land durch. Der deutsche Ableger fand nach mehrmaligem Verschieben aufgrund der Corona-Pandemie im Zeitraum September 2021 bis April 2022 statt und stellte das erste bundesweite Mentoringprogramm für Frauen, trans und non-binäre Menschen in der Musikbranche in Deutschland dar. Im Rahmen des Programms wurden 12 in Deutschland lebende erfahrene Branchenkenner\*innen aus allen Bereichen der Musikwirtschaft mit 12 Nachwuchskräften zusammengebracht. Die Gruppentreffen fanden in Berlin, Hamburg, Köln und pandemiebedingt nicht in München, sondern digital statt.



MEWEM Workshop © Anne Freitag



MEWEM Workshop © Anne Freitag



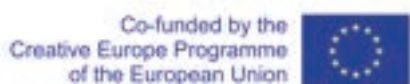
Weitere Arbeitspakete von MEWEM Europa widmen sich etwa der Erstellung einer Website oder der Verbreitung des Projekts (etwa in Form von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Teilnahme an oder Organisation eigener Panels und anderer Veranstaltungen, Ansprache von Multiplikator\*innen und Stakeholdern etc.) und seiner Botschaft sowie der Evaluation. Die Website besteht dabei aus einem öffentlichen Bereich mit Informationen zum Projekt, Partnern und Teilnehmer\*innen sowie einem geschlossenen Bereich mit Ressourcen sowie Materialien zur Durchführung von Mentoringprogrammen. Der geschlossene Bereich soll bis zum Ende des Projekts lanciert werden und in einem Abschluss-treffen in Brüssel vor Vertreter\*innen der Europäischen Kommission vorgestellt werden.

Seitens der VUT-Geschäftsstelle ist Lauren Kornemann als Projektmanagerin für MEWEM Europa zuständig. Beate Dietrich übernahm die Projektkoordination des deutschen Mentoringprogramms. Neben einer Förderung des gesamten Projekts durch das Creative Europe-Programm der Europäischen Union, erhielt der VUT für das deutsche Mentoringprogramm zudem eine Förderung der Initiative Musik im Rahmen des Programms „Infrastrukturprojekte“.

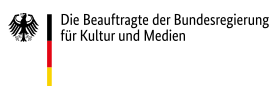
Das bundesweite Mentoringprogramm des VUT soll zukünftig weitergeführt und nach Möglichkeit jährlich durchgeführt werden. Der Ausschuss bemüht sich aktuell um die entsprechende Finanzierung.



© Kristina Wedel



Gefördert von:





## 9.2.4 Themis

Gemäß einem Beschluss der Mitgliederversammlung 2020/2021 ist der VUT Anfang 2022 dem Trägerkreis der Vertrauensstelle Themis beigetreten. Themis, die unabhängige und überbetriebliche Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt in der Film-, Fernseh- und Theaterbranche, erweiterte somit ihr Branchenspektrum auf Teile der Musikbranche. Beschäftigte aus den vom VUT vertretenen Unternehmen, die sexuelle Belästigung oder Gewalt an ihrem Arbeitsplatz erlebt haben, können sich nun vertraulich und, wenn gewünscht, anonym an die Vertrauensstelle wenden, um über das Erlebte zu sprechen sowie juristische oder psychologische Beratung zu erhalten.

Um das zu erwartende Mehraufkommen für Beratungen bewältigen zu können, finanzieren BVMI und VUT mit Unterstützung der GVL ab 2022 eine Teilzeitstelle im Beratungsteam der Themis, das aus Psychologinnen und Juristinnen besteht.

Nach einer Pressemeldung im Dezember 2021 zum Beitritt von VUT und BVMI und vereinzelter Medienberichterstattung, fokussiert sich die Arbeit des VUT diesbezüglich insbesondere auf die Bekanntmachung des Angebots von Themis innerhalb der Branche bzw. unter den Mitgliedern und deren Mitarbeiter\*innen.



## 9.2.4 Veranstaltungen, Panels & Präsentationen

Im Rahmen der Indie Days Köln fand neben dem Abschlusstreffen des deutschen Mentoringprogramms ein Netzwerkevent von MEWEM Europa statt sowie ein Panel zum europäischen Projekt mit Vertreter\*innen aus allen beteiligten Levels (Partner, Koordinatorin, Mentorin, Mentee) aus vier verschiedenen Ländern. Beate Dietrich vertrat Deutschland und den VUT in ihrer Rolle als Koordinatorin von MEWEM Deutschland. Moderiert wurde das Panel von Milena Fessmann, die 2017 selbst Mentorin war.

Ausschussmitglied Marit Posch führte im November einen Roundtable zum Thema „Elternsein in der Musikbranche“ mit etwa 20 Teilnehmenden aus allen Bereichen der Musikbranche durch. Der VUT erhielt hierfür als Durchführungspartner eine Zuwendung des Musicboards Berlin für Raummiete, Catering, Speaker-Honorare etc. Neben dem Panel zum gleichen Thema auf den Indie Days Hamburg, fand ein Panel auf der Most Wanted:Music und dem Eurosonic sowie im Rahmen der Indie Days Köln statt. Die entstandene Initiative „Parenthood in Music“ möchte ein Bewusstsein für das Thema innerhalb der Branche

schaffen, indem sie Festivals, Unternehmen und Clubs für die Mitzeichnung einer Selbstverpflichtungserklärung gewinnt und damit verbundene Maßnahmen für eine familienfreundliche Musikbranche empfiehlt. Der VUT ist Kooperationspartner der Initiative, die von Marit Posch zusammen mit Steffi von Kannemann gegründet wurde.



VUT Indie Days 2021 © Bernd Jonkmanns

## 9.2.5 Impala Equity, Diversity and Inclusion task force

Laureen Kornemann vertritt den VUT weiterhin in der Equity, Diversity and Inclusion task force des Dachverbandes Impala. Das Ziel der Arbeit von Impala ist, europaweit Vielfalt und Inklusion in der unabhängigen Musikbranche zu fördern. Im Berichtszeitraum wurden die Ergebnisse einer Umfrage veröffentlicht, die die Diversität der

Branche in Europa ermittelte. Außerdem wurden weiter zwei Mal jährlich digitale Diversity Trainings für Mitglieder angeboten und ein neuer „Changemaker Award“ lanciert, der Gleichberechtigung und Vielfalt in der europäischen Musikbranche fördern soll.

## 9.2.6 Veranstaltungen, Panels & Präsentationen

Angelehnt an die Diversitätscharta von Impala hat sich der VUT Anfang 2021 mit einer verbandseigenen Charta mit 12 Verpflichtungen zur Förderung von Vielfalt in der unabhängigen Musikbranche das Ziel gesetzt, den Anteil

bislang unterrepräsentierter Gruppen in allen Bereichen der Branche zu erhöhen, deren Teilhabe zu fördern sowie unsere eigene Arbeitsweise zu analysieren.

### VUT DIVERSITÄTS-CHARTA

Der VUT setzt sich dafür ein, dass die kulturelle Vielfalt, zu der unabhängige Musikunternehmer\*innen maßgeblich beitragen, stärker wahrgenommen wird und eine größere Wertschätzung erfährt. Als Verband verfolgen wir das Ziel, faire Wettbewerbsbedingungen und Marktzugang für alle unabhängige Musikunternehmer\*innen zu schaffen, unabhängig von ihrer Größe. Es ist an der Zeit, hierauf aufzubauen.

Nicht zu diskriminieren ist nicht genug! Wir wollen anti-diskriminierend und bewusst inklusiv sein.

Ziel der VUT-Charta ist die Förderung von Vielfalt und Inklusion in der unabhängigen Musikbranche Deutschlands. Unsere Charta ist Teil der breiter angelegten Arbeit des VUT zum Thema Vielfalt. Nachdem die Verbandsarbeit seit einigen Jahren **bereits von bestimmten Aspekten geprägt** wird, verfolgen wir nun einen umfassenderen und strukturierteren Ansatz, der auf der Europäischen Charta der Grundrechte und insbesondere auf der Arbeit unseres Dachverbandes Impala basiert.

Die europäischen Grundrechte verbieten Diskriminierung insbesondere wegen des Geschlechts, der Rasse, der ethnischen Herkunft oder der Nationalität, der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, der politischen Überzeugung sowie anderer Formen der Diskriminierung (vgl. **Artikel 21 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union**).

Als verantwortungsbewusster Akteur müssen wir erkennen, wo die Probleme liegen und zusammen mit unseren Mitgliedern daran arbeiten, diese zu überwinden. D.h. wir wollen direkte und indirekte Diskriminierung abbauen sowie (unbewusste) Vorurteile erkennen und aktiv anders handeln. Wir wollen die Kraft der Musikbranche als Katalysator für Veränderungen nutzen und versuchen, soziale und wirtschaftliche Ungleichgewichte zu überwinden, die die Vielfalt beeinflussen. Wir glauben, dass Vielfalt der Kreativität und dem Geschäft zuträglich ist und unsere Branche dadurch stärken wird.

Diese Charta stellt unsere Vision dessen dar, wofür wir stehen und was wir unternehmen wollen, um Veränderungen zu erreichen.

**1.** Allen Mitgliedern regelmäßig **Umfrageergebnisse** zur Verfügung stellen, die die Vielfalt des Sektors in Deutschland deutlich machen.

**2.** Regelmäßiges Erfassen und Austauschen von **Best-Practice-Beispielen** deutschlandweit (Kampagnen, Umfragen oder andere Projekte), die Vielfalt und Integration in der Musikbranche fördern.

**3.** Ernennung von „**Diversitäts-Fürsprecher\*innen**“ im VUT-Vorstand und in unseren Fachausschüssen.

Dies wird in jedem Ausschuss eine andere Person sein, um eine Reihe von Personen in der gesamten Organisation zur Reflexion über Vielfalt anzuregen.

**4.** Einbinden von Vielfalt und Inklusion ins **Alltagsgeschäft**, in Veranstaltungen, Preise und **andere Projekte**, z.B. durch ein diverses Spektrum von Teilnehmer\*innen, das Einbringen von Fragen der Vielfalt in verschiedene Gremien, die Schaffung von "Safe Spaces" etc.

**5.** Umsetzung eines **Outreach-Programms** mit regionalen Organisationen, um sicherzustellen, dass der VUT und seine Mitglieder strukturelle Hindernisse überwinden, sich diversifizieren und so langfristig strukturelle Veränderungen erreichen.

**6.** Anbieten von **Schulungen** zu Vielfalt und Inklusion für Mitarbeiter\*innen, Vorstand und Mitglieder zwei Mal im Jahr.

**7.** Erstellen einer **Anleitung für Mitglieder**, wie sie bei der Einstellung von Mitarbeiter\*innen, bei Verträgen mit Künstler\*innen, in Werbe- und anderen Maßnahmen sowie bei der Auswahl von Dienstleistern, wie z.B. PR- und Marketing-Agenturen, Berater\*innen, Lieferant\*innen usw., bewusste Inklusion einbringen und Vorurteile beseitigen.

**8.** Einsetzen für Gleichheit und Vielfalt im **Einstellungsprozess** neuer VUT-Mitarbeiter\*innen.

**9.** **Unterstützung relevanter Initiativen** im Musiksektor, um die Kraft von Musik und Kultur als Katalysator für sozialen Wandel zu nutzen.

**10.** Unter den VUT-Mitgliedern **Bewusstsein** für Fördermittel **schaffen** für Projekte, die Gleichheit, Vielfalt und Inklusion fördern.

**11.** Unsere Stimme in der deutschen **Politik** nutzen, um das Thema Diversität auf die Agenda zu bringen wo immer es möglich ist.

**12.** **Offline- und Online-Medien- sowie Musikdienste** bitten, gemeinsam mit uns an verschiedenen Wegen zur Förderung von Vielfalt und Marktzugang in Deutschland zu arbeiten.



## 9.2.5 Gender Balance Pledge

Bereits 2017 hat der VUT als Associate Partner von Keychange die 50:50 Gender Balance Pledge für die VUT Indie Days unterschrieben und sich damit verpflichtet, die Veranstaltungen insgesamt in einem ausgeglichenen Geschlechterverhältnis zu besetzen. 2021 lag der Anteil der Speakerinnen der VUT Indie Days bei 52 Prozent.

## 9.3 MVV – MUSIKVERLAGE IM VUT

Die in der Fachgruppe Musikverlage im VUT (MVV) organisierten ca. 400 unabhängigen Musikverleger\*innen tragen dafür Sorge, dass aktuelle Themen und Herausforderungen im Publishing-Geschäft zeitnah erkannt und benannt werden, um gemeinsam praktikable Lösungsansätze zu erarbeiten.

Seit dem 9. Februar 2022 sind Alisa Wessel (Alisa Wessel Musikverlag) und Dorette Gonschorek (ROOF Music) das neue Sprecherinnen-Team. Das Stellvertreterteam bilden Neil Grant (Steeplejack Music) und Andrew Campbell (Steam Music).

Der MVV kommt alle vier Wochen zu einer Videokonferenz zusammen. Im Rahmen des Reeperbahn Festivals 2021 sowie der GEMA-Mitgliederversammlung 2022 konnten die Treffen wieder in Präsenz stattfinden.

Die Themen, denen sich die jeweils rund 40 Teilnehmenden der MVV-Konferenzen widmeten, lagen vorwiegend im Bereich der GEMA und reichten von der Neuregelung der Anteilsregeln über Neuerungen bei der Werkanmeldung bis zur Gestaltung der neuen Repertoiresuche (gemeinsame Umfrage von DMV und VUT) u.v.m. Des Weiteren wurde ein Antrag zur GEMA-Mitgliederver-

sammlung 2022 initiiert, der sich mit Doppelaussprachen beschäftigt.

Es wurde in 2022 eine neue IT-Arbeitsgruppe gegründet, die im direkten Austausch mit der GEMA steht und mit Fachmitarbeiter\*innen konkrete IT-Bedarfe und -Probleme bearbeitet.

Weiter intensiviert werden soll der Austausch mit dem DMV, welcher bereits über einen gemeinsamen Workshop zu den GEMA-Themen Center Of Expertise und Counterclaims sowie Umfragen zu den Themen Billigkeitsleistungen und der Repertoiresuche umgesetzt wurde.

Auf der Tagesordnung waren ebenfalls die Corona-bedingt zu erwartenden Ertragsrückgänge und das dafür aufgelegte Förderprogramm für Musikverlage (Gewährung von Billigkeitsleistungen).

Den Abschluss im Berichtszeitraum bildete die MVV-Versammlung im Vorfeld der GEMA-Mitgliederversammlung im Mai 2022.



VUT Indie Days 2021 © Bernd Jonkmanns

# 10. FREUND\*INNEN DES VUT

Der VUT hat das Programm „Freund\*innen des VUT“ 2013 ins Leben gerufen. Eine VUT-„Freundschaft“ richtet sich an Unternehmen, Personen und Verbände weltweit, die aufgrund von Firmensitz im Ausland oder Geschäftsfeld (kein Musikunternehmen wie z.B. ein Label, ein Verlag oder ein\*e Produzent\*in) nicht in die VUT-Mitgliedschaft eintreten können, aber den Zugang zu den VUT-Mitgliedern und Teilhabe an der unabhängigen Musikbranche suchen. Den Freund\*innen des VUT sind die Bedürfnisse und Werte des Verbandes und seiner Mitglieder wichtig und sie unterstützen den Verband in der Umsetzung seiner Ziele.

Der VUT-Vorstand stimmt über die Aufnahme als Freund\*in des VUT ab. Politische Parteien können keine Freundschaft beantragen. Außerdem lehnt der Verband Anträge aufgrund von rechtem Gedankengut, Gewaltverherrlichung und Diskriminierung jeder Art ab. Die Freundschaft ist für ein Jahr gültig und mit einem finanziellen Beitrag verbunden.

Der VUT bietet seinen Freund\*innen direkten Zugang zu seinen Mitgliedern und verschiedene Präsentationsmöglichkeiten auf der VUT-Website, den VUT Indie Days,

in den Regionalgruppen, im Rahmen eines Online-Seminars und bei Branchenveranstaltungen, an denen der VUT direkt beteiligt ist. Darüber hinaus profitieren sie, wie auch unsere Mitglieder, von den verschiedenen Kooperationen und haben Zugriff auf alle Informationen im internen Mitgliederbereich der VUT-Website.

Die Beiträge der Freund\*innen des VUT fließen in die Finanzierung des VIA. Ohne diese wichtige finanzielle Säule wäre die jährliche Ausrichtung der Verleihung nicht möglich. Der VUT dankt an dieser Stelle seinen Freund\*innen herzlich für ihre Unterstützung.

Zum Redaktionsschluss des vorliegenden Berichts hat der VUT folgende Freund\*innen:

- Bandcamp
- Beiler Karl Platzbecker & Partner
- Details booking & label services - Berlin 3 Services
- Dice
- Groover
- MusikWoche
- Patreon
- Songtrust

 bandcamp

BEILER  
KARL  
PLATZBECKER  
& Partner

details



MUSIK  
WOCHEN

PATREON

SONGTRUST

## LEITFADEN FÜR EINE NACHHALTIGE MUSIKWIRTSCHAFT

### Strom und Gas aus erneuerbaren Energien

- Wechselt zu 100% erneuerbarem Strom für euer Büro oder bittet eure\*n Vermieter\*in darum.
- Nutzt möglichst solche Anbieter, die ausschließlich grünen Strom anbieten und unterstützen kleine und regionale Unternehmen – nach Möglichkeit Anbieter, die das GSL (Grüner Strom Label) tragen.
- Lasst eine Bewertung der Energieeffizienz eures Gebäudes durchführen.
- Prüft, ob es möglich ist Solarzellen auf eurem Büro/ Gebäude zu installieren.

### Flugreisen und Kompensation

- Ersetzt nach Möglichkeit Inlandsflüge durch Bahnreisen – so habt ihr auch längere Zeit zum Arbeiten an Bord. Nutzt bei Auslandsflügen die 2. Klasse und Direktflüge.
- Bietet Mitarbeiter\*innen zusätzlichen Urlaub an, damit sie Zeit haben, mit der Bahn statt mit dem Flugzeug in den Urlaub zu fahren. Bietet ihnen Subventionen an, damit sie mit der Bahn statt mit dem Flugzeug in den Urlaub reisen.
- Kauft für unvermeidliche Flüge und Autoreisen CO2-Kompensationen oder spendet einen entsprechenden Betrag für Klimaprojekte. Eine Reduzierung eurer Flugmeilen ist sicher sinnvoller, aber Kompensation oder Spende ist ein Anfang. (Ausgleichszahlungen an gemeinnützige Anbieter sind übrigens als Spende absetzbar.) Empfehlenswerteste Anbieter sind laut Stiftung Warentest: atmosfair, Primaklima und Klima-Kollekte. Aber für Kompensationen zu bezahlen ist nicht dasselbe wie die Reduzierung eures Einflusses! Es ist besser, die von euch verursachte Umweltverschmutzung zu reduzieren, als im Nachhinein zu versuchen sie auszugleichen.

### Alternative Verkehrsmittel zur Arbeit und für Dienstreisen

- Nutzt z.B. elektrobetriebene (Miet)-Autos, Taxis oder Fahrservices
- Warum eigentlich nicht mit Fahrrad und Bahn zur Arbeit fahren? Ermutigt auch eure Kolleg\*innen und Mitarbeiter\*innen, wenn möglich mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Arbeit zu kommen. Einige Städte bieten steuerliche Anreize für Elektrofahrräder, informiert euch über lokale Programme.
- Zudem: Home-Office spart auch CO2!
- Richtet ein Carsharing-System für Mitarbeiter\*innen ein, wenn der Weg mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder per Rad nicht machbar ist.
- Erwägt Lastenradlieferungen.

### Tonträgerproduktion

- Das Wichtigste ist, nicht zu viele Exemplare von Tonträgern zu pressen, denn Überbestände sind teuer in der Herstellung, im Transport, in der Lagerung und im Recycling. Und all das verursacht einen ökologischen Fußabdruck. Sprecht also mit euren Vertriebspartnern, um die benötigten Mengen am besten einschätzen zu können.
- Verwendet weniger Material, wo immer es möglich ist: Vinyl-Releases auf 140 Gramm statt 180 Gramm – die Klangqualität ist identisch, aber der CO2-Fußabdruck durch Herstellung und Versand ist proportional geringer.
- Pressungen aus 100 % recyceltem Vinyl mit einer Klangqualität, die mit der von nicht recyceltem farbigem Vinyl vergleichbar ist, sind in einigen Presswerken erhältlich. Darüber hinaus können die meisten Presswerke auf teilweise recyceltem Vinyl pressen. Diese können in Schwarz produziert werden, andere Farben sind je nach Verfügbarkeit möglich. Möglich ist auch eine Mischung von Farben, wobei jedes Exemplar anders/einzigartig ist, was ein Verkaufsargument sein kann.
- Lasst idealerweise in Deutschland herstellen, um Transporte zu minimieren (s.u. "Lieferung"), auch wenn dies vielleicht etwas mehr kostet. Wenn ihr in Europa produzieren lasst, stellt die REACH-Verordnung der EU sicher, dass die in der EU hergestellten Pressteile aus PVC hergestellt werden, welches weniger giftige Chemikalien enthält. Wenn ihr mit US-Herstellern spricht, vergewissert euch, dass sie in den USA und nicht in Europa pressen. Fragt die US-Presswerke auch nach der Herkunft des verwendeten Vinyl-Rohmaterials.
- Fragt insbesondere bei eurem Presswerk nach deren Nachhaltigkeitsstandards: Sind sie konform mit ISO14001 (internationales Umweltmanagementsystem), ISO50001 (zertifiziertes Energiemanagementsystem) und ISO9001 (Qualitätsmanagement)? Nutzen sie erneuerbare Energien? Haben sie sich Ziele zu Abfallreduzierung und Recycling gesteckt?
- Umstellung von Kunststoff- auf Kartonverpackungen für CDs! CD-Hüllen, die aus Polystyrol hergestellt werden, haben einen hohen ökologischen Fußabdruck bei der Herstellung und sind nicht leicht zu recyceln.
- Vermeidet das Mischen von Materialien oder den Einsatz zusätzlicher Verfahren, die z. B. das Recycling von Hüllen und Verpackungen erschweren oder unmöglich machen:
  - Verwendet Druckfarben auf Pflanzenbasis und Lacke auf Wasserbasis.
  - Vermeidet UV-Lacke, Lamine oder Folienveredelungen.
  - Vermeidet CD-Digipacks, die aus einer Papphülle und einem Kunststofftray bestehen.
  - Verwendet Kartoneinlagen, um den Inhalt des Boxsets an seinem Platz zu halten, anstatt Schaumstoffeinlagen.

- Der Fußabdruck des Einschweißens von Tonträgern ist klein und kann Retouren und den daraus resultierenden zusätzlichen Fußabdruck bei Herstellung und Transport reduzieren, daher ist es nicht unbedingt immer besser das Einschweißen zu vermeiden. Alternativen sind z. B. haltbarere PVC-Staubschutzhüllen, Bauchbinden aus Papier (Banderole), abziehbare Aufkleber mit Text zum Versiegeln der Hülle oder kompostierbare Verpackungen/Hüllen (hier erkundigt euch aber beim Lieferanten bzgl. der Toxizität beim biologischen Abbau, denn die Hüllen müssen von den Verbraucher\*innen ordnungsgemäß entsorgt werden und sollten daher entsprechend gekennzeichnet sein).

#### Merchandiseproduktion

- Zertifizierte Bio-Baumwolle (z.B. Soil Association, Global Organic Textile Standard) oder Kleidung aus nachhaltigeren Fasern wie Bambus oder Hanf für Merchandise-Produkte verwenden
- Fragt eure Lieferanten nach ihren ethischen und umweltpolitischen Standards.
- Arbeitet mit Druckereien und Herstellern zusammen, die über Umweltrichtlinien und Räumlichkeiten verfügen, die hauptsächlich mit erneuerbarem Strom betrieben werden.

#### Drucksachen & Mailorder

- Verwendung von recyceltem oder FSC-zertifiziertem Papier und Karton statt Mischungen aus Kunststoff und Karton
- Klimaneutraler Druck wird von immer mehr Druckereien angeboten
- Verwendet Papierklebeband anstelle von Plastik.
- Bietet Kund\*innen Preisnachlässe für Schallplatten an, die während des Transports Schäden an den Hüllen erlitten haben.

#### Lieferung, Einkauf und Transporte

- Prüft, ob ihr LPs und CDs statt per Luftpost mit Seefracht verschicken könnt, die zwar länger dauert, aber deutlich günstiger und weniger CO<sub>2</sub>-intensiv ist. Seefrachtspediteure sind z.B. Woodland und Davies Turner.
- Eine sorgfältige Planung kann helfen, unnötige Transporte zu minimieren, z.B. Versand direkt von Presswerken an Vertriebe statt über ein Distributionszentrum.
- Nutzt in der Stadt Fahrrad- statt Autokurierdienste
- Einige Paketdienste bieten klimaneutralen Versand an.
- Kauft Produkte von regionalen Anbietern statt per Langstrecken-Versand aus China oder Hongkong
- Sharing is caring – und macht Spaß: Teilt den Schredder u.v.m. mit der Bürogemeinschaft.

#### Technik & digitaler Fußabdruck

- Nutzt die Suchmaschine Ecosia (d.h. pro 45 Suchanfragen einen Baum pflanzen und nebenbei Google weniger mit euren Daten füttern).
- Wechselt für eure Websites zu Servern die 100 % erneuerbare Energien verwenden.
- Eine reduzierte Bildschirmhelligkeit reduziert auch die Stromkosten.
- Muss es jedes Jahr ein nagelneuer Rechner, ein neues Mobiltelefon sein? Prüft euren Technikkonsum, nutzt ggf. aufbereitete Second-Hand-Geräte und bringt eure alten Rechner zum Recycling.
- Ihr könnt ausrangierte Laptops, eBook-Reader, Tablet-PCs u.a. auch spenden. Das gemeinnützige Hilfsprojekt Labdoo.org z. B. ist aktuell in Deutschland und weiteren 134 Ländern der Welt aktiv und unterstützt mehrere 100.000 Schüler\*innen und Flüchtlinge in Schulen, Waisenhäuser, Kinder-/Jugend- und Flüchtlingsprojekte kostenlos mit IT-Spenden. Die Spenden von privat oder Unternehmen sollen im In- und Ausland Zugang zu IT, Bildung und Teilhabe an der digitalen Gesellschaft ermöglichen.
- Laptops sparen Energie im Vergleich zu Desktop-Rechnern.
- Nutzt Kippschalter für alle Verteilerdosen.
- Nutzt LED-Lampen – sie sparen viel Energie.
- Aktiviert den Stromsparmmodus in Geräten.
- Verwendet aufladbare Batterien.

#### Konferenzen, Veranstaltungen und Meetings

- Wechselt zu Onlinekonferenzen statt echten Dienstreisen, wann immer möglich.
- Verbannt Einweggeschirr von Partys und Festen.
- Kauft Getränke in Glasflaschen statt Plastik.
- Kauft direkt vom Fleischer, Bäcker etc. und erzeugt so weniger Verpackungsmüll.
- Betreibt ihr eine Spielstätte oder ein Festival: Ermutigt euer Publikum, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Stellt sicher, dass Informationen über die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad oder zu Fuß zum Veranstaltungsort jederzeit verfügbar sind und setzt wenn möglich Anreize für deren Verwendung.
- Setzt die Umwelt aufs Menü: Bietet vegetarische und vegane Optionen beim Catering oder auf eurer Speisekarte an (oder werdet 100% fleisch- und fischfrei). Kauft lokale, saisonale und Bioprodukte.

#### Finanzen

- Wenn möglich, wechselt zu einer ethischen Bank, die nicht in kohlenstoffintensive fossile Brennstoffe investiert.
- Erwägt Investitionen in Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien.
- Wenn vorhanden, Devestition eurer Pensionskasse aus fossilen Brennstoffen.

### **Büro & Umgebung**

- Dreht die Heizung im Büro aus wenn ihr geht – prüft generell auch eure Isolierung und Heizeffizienz – und mit was wird eigentlich euer Büro beheizt?
- Nutzt (nachhaltig produzierten) Kaffee aus Filter- oder Kaffeemaschinen ohne Kapseln und plastikverpackten Pads.
- Kauft Büromöbel aus nachhaltigen Quellen. Wählt Holz aus FSC-Wirtschaft, spart Plastik ein, kauft Second-Hand-Büromöbel und verschenkt, verkauft oder recyclet eure alten Möbel.
- Viele Büros haben eine Terrasse, Garten oder Balkon – warum nicht bepflanzen? Bienenfreundliche Pflanzen, Bäume, Gründach oder vielleicht Bürogemüse für zwischendurch – Gärtnern entspannt mehr als die Raucherpause und schafft Teamgeist.
- Papierhandtücher abschaffen und durch echte ersetzen
- Papier sparen – Ausdrücke systematisch kritisch hinterfragen

### **Plastik einsparen**

- Plastikherstellung erzeugt in hohem Maße CO<sub>2</sub>, Plastik vermüllt die Meere und gelangt in den Nahrungskreislauf.
- Nutzt Seife statt Flüssighandseife.
- Nutzt Geschirrspülertabs mit löslicher Folie.
- Nutzt Mehrweggeschirr auf Partys.
- Kauft den Kaffee to go lieber im Mehrwegbecher.
- Ersetzt Einweg- mit Mehrwegflaschen.
- Nutzt vorhandene Jutebeutel statt Plastiktaschen.
- Kauft Obst lose, Fleisch bei der Fleischerei und Brot in der Bäckerei unverpackt.
- Reduziert Plastik-Verpackung beim Versand von CDs und anderen Produkten.
- Müll trennen, spart Ressourcen und CO<sub>2</sub>: Jede durch Abfalltrennung und Recycling vermiedene Tonne Primärrohstoff vermindert den Rohstoffverbrauch und die Treibhausgasemissionen.

### **Politisch aktiv werden**

- Macht ökologische Nachhaltigkeit zu einer Priorität in eurem Unternehmen.
- Ihr könnt jemanden im Team benennen, der für die Ökologisierung eurer Aktivitäten verantwortlich ist.
- Sprecht mit euren Künstler\*innen darüber, was sie tun können und wie ihr sie unterstützen könnt.
- Unterstützt Umweltkampagnen und -veranstaltungen, wie z. B. Music Declares Emergency, Green Music Initiative, Extinction Rebellion, Fridays for Future, Greenpeace.
- Engagiert euch politisch mit demokratischen Mitteln, ob Demonstrationen, Petitionen, Briefe an Abgeordnete usw.
- Nutzt eure Reichweite um Sichtbarkeit für das Thema zu schaffen.
- Sprecht mit euren Fans über die Klima- und Umweltkrise, wann und wo immer ihr könnt und fordert sie auf, sich euch anzuschließen.



# VORSTAND



Dr. Birte Wiemann  
Stellvertretende Vorsitzende



Ronny Krieger  
Stellvertretender Vorsitzender



Marit Posch  
Stellvertretende Vorsitzende



Thomas Zimmermann  
Schatzmeister



Verena Bößmann



Mark Chung



Petra Deka



Julian Loewe



Stefanie Marcus



Henning Mues



Tom Reiss



Frank Spilker

# GESCHÄFTSSTELLE



Jörg Heidemann  
Geschäftsführer  
030 – 530658-57  
[heidemann@vut.de](mailto:heidemann@vut.de)



Beate Dietrich  
Referentin für Mitgliederservice  
030 – 530658-56  
[dietrich@vut.de](mailto:dietrich@vut.de)



Reinher Karl  
Justiziar  
030 – 2000574-75  
[karl@vut.de](mailto:karl@vut.de)



Robert Klamann  
Projektmanagement Wirtschaft,  
VIA und VUT Indie Days  
Stellv. Geschäftsführer  
030 – 530658-60  
[klamann@vut.de](mailto:klamann@vut.de)



Laureen Kornemann  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
030 – 2000574-60  
[kornemann@vut.de](mailto:kornemann@vut.de)



Dr. Sandra Wirth  
Referentin für politische Kommunikation  
030 – 530658-59  
[wirth@vut.de](mailto:wirth@vut.de)



Ines Scaruppe  
Buchhaltung  
030 – 530658-60  
[buchhaltung@vut.de](mailto:buchhaltung@vut.de)

# FACHAUSSCHÜSSE DES VUT

## Fachgruppen

MVV: Dorette Gonschorek (Sprecherin), Alicia Wessels (Sprecherin)  
Jazz & World Partners: Stefanie Marcus (Sprecherin), Petra Deka, Jörg Heidemann  
Zuständige Geschäftsstellenmitarbeiterin: Beate Dietrich

## Mitglieder / Regionen / Öffentlichkeitsarbeit

Verena Bößmann (Diversitätsfürsprecherin), Petra Deka (Sprecherin), Tom Reiss, Jörg Heidemann  
Zuständige Geschäftsstellenmitarbeiterinnen: Beate Dietrich und Laureen Kornemann

## Personal

Birte Wiemann (Sprecherin), Thomas Zimmermann  
Zuständiger Geschäftsstellenmitarbeiter: Jörg Heidemann

## Politik

Verena Bößmann (Sprecherin seit April 2022), Mark Chung (Sprecher bis April 2022),  
Jörg Heidemann, Reinher Karl, Julian Loewe, Henning Mues, Frank Spilker  
sowie Markus Rennhack (Diversitätsfürsprecher) und Dr. Birte Wiemann als Gäste  
Zuständige Geschäftsstellenmitarbeiterin: Dr. Sandra Wirth

## VUT Indie Days & VIA

Petra Deka, Henning Mues (Sprecher, Diversitätsfürsprecher), Ronny Krieger, Marit Posch  
Zuständiger Geschäftsstellenmitarbeiter: Robert Klamann

## Wirtschaft und Internationales

Verena Bößmann, Petra Deka, , Jörg Heidemann, Reinher Karl, Ronny Krieger (Sprecher),  
Julian Loewe (Diversitätsfürsprecher), Stefanie Marcus, Henning Mues, Tom Reiss, Dr. Birte Wiemann,  
Thomas Zimmermann sowie Christof Ellinghaus und Michael Schuster als Gäste  
Zuständiger Geschäftsstellenmitarbeiter: Robert Klamann

## VUT Vielfalt

Beate Dietrich, Jörg Heidemann, Marit Posch (Sprecherin), Dr. Birte Wiemann (Diversitätsfürsprecherin)  
sowie Patrick Daniel, Tess Rochholz und Désirée Vach als Gäste.  
Zuständige Geschäftsstellenmitarbeiterin: Laureen Kornemann

## Ethikkommission

Jörg Heideman, Reinher Karl

# NEUE VUT-MITGLIEDER

| FIRMA / NAME   | ORT               | WEBSITE  | BEITRITT   |
|--|-------------------|--|------------|
| 361 Grad Records   | Berlin            | <a href="http://www.361gradrecords.com">www.361gradrecords.com</a>   | 01.09.2021 |
| 7th Ward UG (haftungsbeschränkt)                         | Hamburg           | <a href="http://7thward.de">7thward.de</a>   | 01.10.2021 |
| ALL ROOMS UG (haftungsbeschränkt)                        | Berlin            | <a href="http://allrooms-agency.com">allrooms-agency.com</a>   | 01.12.2021 |
| Altercat Records   | Berlin            | <a href="https://alter.cat/">https://alter.cat/</a>  | 01.03.2022 |
| Atomic Fire Records GmbH                                 | Donzdorf          | <a href="https://label.atomicfire-records.com/de/">https://label.atomicfire-records.com/de/</a>  | 01.12.2021 |
| Bad in Finding Names GbR                                 | Berlin            |  | 01.09.2021 |
| Balogh Records UG (haftungsbeschränkt)                   | Kempten           |  | 01.11.2021 |
| better together ent. UG (haftungsbeschränkt)             | Berlin            |  | 01.06.2022 |
| Bingosound   | Surheim           | <a href="http://www.rehrl.de">www.rehrl.de</a>   | 01.10.2021 |
| Clementine Music GbR                                     | Nümbrecht         | <a href="https://clementinemusic.de">https://clementinemusic.de</a>  | 01.12.2021 |
| Corevus UG (haftungsbeschränkt)                          | Siegen            | <a href="http://www.corevus.de">www.corevus.de</a>   | 01.05.2022 |
| Crosstones Records                                       | Bochum            | <a href="http://www.crosstones.de">www.crosstones.de</a>   | 01.04.2022 |
| David Banik  | Bismark OT Kläden | <a href="http://www.gruppenull.de">www.gruppenull.de</a>   | 01.07.2022 |
| Defrostatica Records                                     | Leipzig           | <a href="https://defrostatica.com/">https://defrostatica.com/</a>  | 01.01.2022 |
| DistroBeat GmbH  | Köln              | <a href="http://www.distro-beat.com">www.distro-beat.com</a>   | 01.03.2022 |
| Dreamstart Music & Management                            | Stuttgart         | <a href="http://www.dreamstartmusic.com">www.dreamstartmusic.com</a>   | 01.10.2021 |
| Dussmann das KulturKaufhaus GmbH                         | Berlin            | <a href="https://www.kulturkaufhaus.de/de/kulturkaufhaus/kulturmanufaktur">https://www.kulturkaufhaus.de/de/kulturkaufhaus/kulturmanufaktur</a>        | 01.11.2021 |
| Edition B+   | Berlin            | <a href="https://www.maximenot.de/edition-b/">https://www.maximenot.de/edition-b/</a>  | 01.03.2022 |
| Ender Vielma (Tin-tonton)                                | Saarbrücken       | <a href="https://endervielma.com/de/home-2/">https://endervielma.com/de/home-2/</a> ,<br><a href="https://tin-tonton.com/">https://tin-tonton.com/</a> | 01.03.2022 |
| faderworX  | Grafenrheinfeld   | <a href="http://www.faderworx.com">www.faderworx.com</a>   | 01.01.2022 |
| Family Screen GmbH                                       | Hamburg           | <a href="https://www.familyscreen.com/">https://www.familyscreen.com/</a>  | 01.03.2022 |
| FaRi UG  | Walluf            | <a href="https://www.mutombo-records-shop.com/">https://www.mutombo-records-shop.com/</a>  | 01.04.2022 |
| FraSe Musikverlag GbR                                    | Oestrich-Winkel   | <a href="http://www.frase-promotion.de">www.frase-promotion.de</a>   | 01.10.2021 |
| Fresh Life Records (Fallert, Hurst, Reuter & Schenk GbR) | Freiburg          | <a href="https://www.freshliferecords.de/">https://www.freshliferecords.de/</a>  | 01.01.2022 |
| Funeral Industries GbR                                   | Leinach           | <a href="http://funeral-industries.com/">http://funeral-industries.com/</a>  | 01.12.2021 |
| G-Ventures GmbH  | Köln              | <a href="https://goldmann-entertainment.net/">https://goldmann-entertainment.net/</a>  | 01.10.2021 |
| GHSrecords GbR   | Bamberg           |  | 01.03.2022 |
| Heike Matthiesen   | Frankfurt         | <a href="http://www.heikematthiesen.com">www.heikematthiesen.com</a>   | 01.05.2022 |
| HM-Audio-Records   | Bremen            | <a href="http://www.cos-mic.de">www.cos-mic.de</a>   | 01.09.2021 |
| IDOL   | Berlin            | <a href="http://idol.io">idol.io</a>   | 01.10.2021 |
| JG-Music-Sounds e.K.                                     | Itzehoe           | <a href="https://jgmusicounds.com/">https://jgmusicounds.com/</a> ,<br><a href="https://www.jgmusicverlag.de/">https://www.jgmusicverlag.de/</a>       | 01.01.2022 |
| JVALP Group UG (haftungsbeschränkt)                      | Burgrieden        | <a href="http://www.julius-lahai.de">www.julius-lahai.de</a>   | 01.03.2022 |
| Könige und Grafen GmbH                                   | Ochtrup           | <a href="http://www.koenigeundgrafen.de">www.koenigeundgrafen.de</a> ,<br><a href="http://emso.de">emso.de</a>   | 01.05.2022 |
| Lucky Bob Music Agency GmbH                              | Leverkusen        | <a href="https://www.luckybob.de/">https://www.luckybob.de/</a>  | 01.08.2022 |

| <b>FIRMA / NAME</b>   | <b>ORT</b>          | <b>WEBSITE</b>  | <b>BEITRITT</b> |
|---|---------------------|---|-----------------|
| Manuel Mijalkovski / Red Partizan / The Boy-scout           | Balingen            | <a href="http://www.manuelmijalkovski.com">www.manuelmijalkovski.com</a>  | 01.08.2022      |
| Martin Abend  | Berlin              | <a href="http://www.stagoleeshop.com">www.stagoleeshop.com</a>  | 01.04.2022      |
| MDD Records   | Nordheim-Nordhausen | <a href="https://mdd-records.de/">https://mdd-records.de/</a>   | 01.07.2022      |
| Megamix GmbH  | Unna                | <a href="https://www.facebook.com/megamix.gmbh/">https://www.facebook.com/megamix.gmbh/</a>   | 01.06.2022      |
| Ment  | Mannheim            |   | 01.05.2022      |
| Monasteria Recordz  | Münster             | <a href="http://monasteria-recordz.de/">http://monasteria-recordz.de/</a>   | 01.12.2021      |
| Montania Empire Records GmbH                                | Hamburg             | <a href="https://montania-empire.de/">https://montania-empire.de/</a>   | 01.11.2021      |
| Mr. Mellow's Music  | Hamburg             |   | 01.04.2022      |
| NG Network GmbH   | Klein-Winternheim   | <a href="http://www.ng-network.com">www.ng-network.com</a>  | 01.09.2021      |
| nhb music Rewig & Vitzthum GbR                              | Hamburg             | <a href="http://nhb.de">nhb.de</a>  | 01.05.2022      |
| None Of The Above - N.O.T.A. Berlin UG (haftungsbeschränkt) | Berlin              | <a href="http://www.notaberlin.com">www.notaberlin.com</a>  | 01.09.2021      |
| Oryx Edition Joachim Fontaine                               | Saarlouis           |   | 01.09.2021      |
| OSTHAFEN - Musikproduktion & Schallplatten-label            | Berlin              | <a href="http://www.osthafen.org">www.osthafen.org</a>  | 01.10.2021      |
| Platinum Sound Studio GbR                                   | Düsseldorf          | <a href="https://www.platinumsound.de/">https://www.platinumsound.de/</a>   | 01.04.2022      |
| Rosekick GmbH   | Berlin              | <a href="https://www.rosekick.de/">https://www.rosekick.de/</a>   | 01.03.2022      |
| Selma Records   | Augsburg            | <a href="http://stereofreun.de">stereofreun.de</a>  | 01.10.2021      |
| Signal Source Music GbR                                     | Berlin              | <a href="http://signal-source.de">signal-source.de</a>  | 01.03.2022      |
| Singo.io Ltd.   | Papenburg           | <a href="https://singo.io/">https://singo.io/</a>   | 01.04.2022      |
| SiriusX FinTech UG (haftungsbeschränkt)                     | Frankenthal         | <a href="https://www.siriusmusic.org/">https://www.siriusmusic.org/</a>   | 01.05.2022      |
| Smart Rap Industry  | Nördlingen          | <a href="https://smartrapindustry.com/">https://smartrapindustry.com/</a>   | 01.05.2022      |
| Soulfood Music Distribution GmbH                            | Hamburg             | <a href="https://www.soulfood-music.de/">https://www.soulfood-music.de/</a>   | 01.04.2022      |
| Telamo Musik & Unterhaltung GmbH                            | München             | <a href="https://www.telamo.de/">https://www.telamo.de/</a>   | 01.06.2022      |
| the resort GbR  | Hamburg             |   | 01.09.2021      |
| Tom Spell Music UG (haftungsbeschränkt)                     | Düsseldorf          | <a href="https://soundcloud.com/tomspell">https://soundcloud.com/tomspell</a>   | 01.08.2022      |
| Toni Kellner Karriereberater                                | Ismaning            | <a href="http://www.tonikellner.com">www.tonikellner.com</a>  | 01.11.2021      |
| Treppenhaus Records GmbH                                    | Berlin              | <a href="http://treppenhausrecords.de/">http://treppenhausrecords.de/</a> ,<br><a href="https://www.thisislealea.de/">https://www.thisislealea.de/</a> ,<br><a href="https://www.lunamusicc.com/">https://www.lunamusicc.com/</a> | 01.08.2022      |
| Waldzimmer Productions                                      | Lübeck              | <a href="http://waldzimmer.de">waldzimmer.de</a>  | 01.03.2022      |
| Wave Planet Productions GmbH                                | Kammerstein         | <a href="https://waveplanetrecords.com/">https://waveplanetrecords.com/</a>   | 01.04.2022      |
| westendkaiser GmbH  | Berlin              | <a href="http://water-gate.de">water-gate.de</a>  | 01.12.2021      |
| What Is Happening? I Feel It Everywhere! GmbH               | Berlin              | <a href="https://bretford-records.de">https://bretford-records.de</a> , <a href="http://henrelaxer.com">henrelaxer.com</a>  | 01.07.2022      |
| Wiewaldi-Tonträger  | Bretten             | <a href="http://www.wiewaldi-Tonträger.de">www.wiewaldi-Tonträger.de</a>  | 01.01.2022      |
| XY Booking - Hamacher & Pesch GbR                           | Berlin              | <a href="https://xybooking.com/">https://xybooking.com/</a>   | 01.07.2022      |



# PROTOKOLL DER VUT-MITGLIEDER-VERSAMMLUNG 2020 UND 2021

Hamburg (Schmidt Theater, Spielbudenplatz 27-28)

Beginn: 14:19 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Versammlungsleiter: Mark Chung, Vorstandsvorsitzender (VL)  
Protokoll: Sebastian Sudrow (Rechtsanwalt BKP)

## 1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung

Der VL begrüßt die Mitglieder und teilt klarstellend mit, dass aufgrund eines Vorstandsbeschlusses – wie in der Ladung ausgeführt – die aufgrund der Corona-Einschränkungen ausgefallene Mitgliederversammlung 2020 heute zusammen mit der Mitgliederversammlung 2021 inklusive der Vorstandswahl durchgeführt wird. Die Mitgliederversammlung wird durch den VL eröffnet.

## 2. Feststellung der satzungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der VL stellt die satzungsgemäße Ladung zur zusammengelegten Mitgliederversammlung 2020 und 2021, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Auf Nachfrage folgen keine Einwände der Mitglieder.

## 3. Feststellung der Tagesordnung

Der VL stellt die Tagesordnung unter Verweis auf die Ladung fest. Der VL fragt, ob es aus dem Kreis der Mitglieder Anträge zur Tagesordnung gibt.

Der VL verweist auf die Geschäftsberichte 2019/2020 sowie 2020/2021, die auf der Website des VUT unter [www.vut.de](http://www.vut.de) heruntergeladen werden können.

## 4. Jahresbericht Vorstand

### Politik-Ausschuss

*Mark Chung* berichtet von der Arbeit des Politik-Ausschusses. Der Ausschuss habe sich im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig mit der deutschen Umsetzung der inzwischen beschlossenen europäischen DSM-Richtlinie beschäftigt. Nun gehe es darum, die Folgen des deutschen Sonderweges bei der Umsetzung auszuloten. Die Auseinandersetzung über die Urheberrechtsrichtlinie habe gezeigt, dass es breiter und größer Allianzen bedürfte, um hier politisch etwas zu bewegen. Eine solche Allianz stellte auch das Forum Musikwirtschaft dar, in dem der VUT zusammen mit weiteren Verbänden in die Debatte um die Auswirkungen der Corona-Maßnahmen eingegriffen habe und wahrnehmbar gewesen sei. Der Austausch zwischen den Verbänden habe sich im Forum Musikwirtschaft verfestigt und verstetigt. Eine noch größere Allianz sei der VUT im Rahmen der K3D eingegangen. Hierbei handelt es sich um einen Zusammenschluss von Wirtschaftsverbänden aus den Bereichen Buch, Design,

Galerien, Journalismus, Mode, Musik- und Kulturveranstaltungswirtschaft. Hier sei der VUT an übergeordneten Stellungnahmen und Positionsbestimmungen zu Kultur, Medien und wirtschaftspolitischen Fragen engagiert.

### Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL)

*Mark Chung* berichtet weiter, der VUT sei als Minderheitsgesellschafter inzwischen Mitglied der GVL. Das entwickle sich gut. Auf Anregung des VUT habe sich z.B. bereits eine GVL-interne Arbeitsgruppe „alternative Herstellerverteilung“ gegründet, in der die Ausschüttungsregelungen ausländischer Verwertungsgesellschaften analysiert und Alternativen für die GVL entwickelt werden sollen.

### Wirtschaft

*Birte Wiemann* berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss. Sie ermuntert die Mitglieder zunächst, sich hier auch mit ihren Problemen und Fragestellungen aktiv einzubringen. Birte Wiemann hebt zwei Themen hervor, die in den letzten beiden Jahren den Wirtschaftsausschuss beschäftigt hätten.

Das erste Thema stelle nach wie vor das Streaming dar. Birte Wiemann erläuterte, dass Impala einen „10 Point Plan to make streaming work“ entwickelt und AIM ein „Artist Growth Model“ veröffentlicht habe. Der VUT habe bereits Anfang 2020 seine Unterstützung für ein nutzerbasiertes Abrechnungsmodell bekannt gegeben und weitere Verbesserungsvorschläge zur Diskussion gestellt. Im Streamingbereich finden aktuelle Entwicklungen statt, bei denen der Wirtschaftsausschuss am Ball bleiben werde. Das zweite wichtige Thema sei die Entwicklung einer einheitlichen „VUT-Datenbank“, als zentraler Speicherort der Rechteinhaber von Labels und Verlags-Metadaten. Zusammen mit der Initiative Musik sei eine Machbarkeitsstudie durchgeführt worden, die positiv ausgefallen sei. Die beiden genannten Themen werden den VUT weiter intensiv begleiten.

## 5. Bericht der Fachgruppen

### Regionalgruppen und Mitgliederausschuss

*Petra Deka* berichtet vom Mitgliederausschuss. Sie weist für die Details auf den Geschäftsbericht und hebt hervor, dass im Berichtszeitraum trotz der Corona-Situation eine weitere Vernetzung, insb. in Videokonferenzen gelungen sei.

### Fachgruppe der Selbstvermarkter\*innen

*Petra Deka* berichtet, dass die Fachgruppe der Selbstvermarkter\*innen derzeit inaktiv sei.

### MVV

*Jörg Fukking* berichtet von den Musikverlagen im VUT. Positiv hebt *Jörg Fukking* hervor, dass der MVV inzwischen von der GEMA anerkannt werde und bei den alle vier Wochen tagenden Online-Konferenzen des MVV etwa 30-40 Teilnehmer\*innen zu verzeichnen seien.

### Indie Days

*Ronny Krieger* berichtet von der Ausrichtung der Indie Days. Die Indie Days seien im letzten Jahr erstmals nicht nur beim Reeperbahn Festival, sondern auch im Rahmen der c/o pop in Köln durchgeführt worden. Es seien tolle Panels dabei rausgekommen. *Ronny Krieger* bekräftigt den Anspruch, dass die Indie Days auch in Zukunft neue Themen setzen wollen, bevor sie auf anderen Konferenzen aufgegriffen werden (z.B. Mental Health oder Künstliche Intelligenz).

### Music Industry Women

*Birte Wiemann* berichtet über die Arbeit der Fachgruppe Music Industry Women. In diesem Rahmen hebt sie den Beitrag des VUT am MEWEM-Europa-Programm hervor. Dabei handele es sich um ein Kooperationsprojekt, das von sieben Organisationen in sechs europäischen Ländern durchgeführt werde. MEWEM biete ein Mentoringprogramm, um Frauen zu fördern und in Führungspositionen in der Musikindustrie zu bringen. *Birte Wiemann* zeigte sich erfreut, dass in diesem Jahr die Mentor\*innen und Mentees bundesweit verteilt seien. *Birte Wiemann* verweist zudem auf die Diversity-Charta des VUT, die zu Beginn des Jahres 2021 vom VUT-Vorstand beschlossen wurde und im Geschäftsbericht abgedruckt ist.

### 6. Finanzbericht des Schatzmeisters 2019 und 2020, Bericht der Kassenprüfer, Ausblick 2021

*Thomas Zimmermann* (Schatzmeister) erläutert den Finanzbericht 2019/2020. In den letzten zwei Jahren sei es beim VUT gelungen, das Ergebnis im Verbandsjahr 2020 auf positive 28.337,70 € zu steigern. *Thomas Zimmermann* teilt mit, dass der VUT Corona-Zuschüsse und -Hilfen erhalten habe. 73 Mitglieder seien dem VUT im Jahr 2020 abhandengekommen. Die Mitgliederentwicklung verlaufe jedoch im ersten Ausblick auf 2021 positiv. So seien in diesem Jahr 33 Neumitgliedschaften zu verzeichnen. Die Pandemie sei mit gesparten Reisekosten, jedoch einem weitestgehend ausgeschöpften Telekommunikations- und IT-Budget einher gegangen. Zudem seien Mehrkosten durch die Beachtung und Umsetzung der behördlichen Maßnahmen zur Corona-Eindämmung entstanden. Kurzarbeit habe man der Geschäftsstelle erspart, weil die Mitarbeiter\*innen stark mit Hilfestellung während der Coronazeit eingespannt gewesen seien. Die Mitgliedschaftsbeiträge hätten sich mit 4% bis 7% über Plan positiv entwickelt. Auch die beschlossene Beitragserhöhung habe sich hier erfreulich für den Haushalt des VUT entwickelt. *Thomas Zimmermann* weist darauf hin,

dass ein Layoutfehler in der Druckfassung des Geschäftsberichts 2020/2021 auf S. 10 zu finden sei. Der VUT habe keine Zinseinnahmen von 14.000,- € erwirtschaftet, es handele sich dabei um die in Anspruch genommenen Coronahilfen.

*Holger Fleder* (Kassenprüfer) erklärt, die Kassenprüfung durchgeführt und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt zu haben. Es gäbe keine Beanstandung.

### 7. Aussprache

Der Vorstand und die Geschäftsstelle stellen sich den Fragen der Mitglieder. Der VL fragt nach Wortmeldungen. Das Vorstandsmitglied *Andreas Brandis* meldet sich zu Wort und betont, dass die VUT-Geschäftsstelle die Corona-Situation und die damit einher gehenden Herausforderungen hervorragend gemeistert habe. *Andreas Brandis* teilt mit, nicht mehr für den Vorstand anzutreten und weist darauf hin, dass mit der Vorstandswahl die Möglichkeit für einen paritätischen Vorstand bestehe.

### 8. Anträge

**8.1 Antrag des Vorstands** zur Mitgliederversammlung des VUT am Mittwoch, 22. September 2021- Mitfinanzierung einer Vollzeitstelle bei Themis – Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt e.V.

**1. Antrag: Die Mitglieder mögen beschließen, ob aus den jährlichen Mitgliedsbeiträgen ein Betrag in Höhe von 5000 Euro budgetiert wird, um die Finanzierung einer Vollzeitstelle für die Musikbranche bei Themis zu ermöglichen.**

*Jörg Heidemann* erläutert den Antrag. Themis sei eine unabhängige Beratungsstelle für Opfer sexualisierter Gewalt. Es gäbe sie bislang allerdings nur für den Bühnenbereich. Es wäre gut, wenn eine solche Stelle auch für die gesamte Musikbranche bestünde. Der VUT würde gerne 5000,- € aus dem Jahresbudget herauszulösen, um eine halbe Stelle für die Musikbranche bei Themis mitzufinanzieren. Bei den ausgeglichenen Finanzen sei der Beitrag überschaubar. Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass insgesamt von den Verbänden 45.000,- € beigesteuert würden.

Anwesende Stimmen zu diesem Zeitpunkt: 58

Dafür: 58

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**8.2 Antrag des Vorstands** auf Änderung der Beitragsordnung für Beitragsgruppe 5

**2. Antrag: Der Verband unabhängiger Musikunternehmer\*innen e.V. (VUT) gibt sich satzungsgemäß folgende Beitragsordnung (vom 22. September 2021) gültig ab dem 1.1.2022:**

#### § 1

1. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 490,00 Euro.

2. Auf Antrag eines Mitgliedes an den Vorstand kann

dieser die Ermäßigung des jährlichen Beitrages auf 290,00 Euro aussprechen, wenn das Mitglied glaubhaft macht, aus dem Betrieb seines Unternehmens weniger als 50.000,00 Euro Jahresumsatz zu erzielen. Sofern dieser Wert darüber hinaus auch unter 30.000,00 Euro liegt, kann der Vorstand die Ermäßigung des jährlichen Beitrags auf 250,00 Euro beschließen. Die Ermäßigung gilt jeweils für ein Geschäftsjahr und kann für nachfolgende Geschäftsjahre erneut beantragt werden.

3. Der jährliche Mitgliedsbeitrag für Mitglieder, die im Rahmen des von dem VUT mit der GEMA ausgehandelten Rahmenvertrages zu GEMA-Normalbedingungen (sog. Normalindustrievertrag) einen Vertrag mit der GEMA zur Lizenzierung der Herstellung von Tonträgern nach den Bedingungen des GEMA-Normalvertrages abgeschlossen haben oder ordentliches GEMA-Mitglied sind oder deren Jahresumsatz über 100.000 Euro liegt, beträgt 690,00 Euro.

4. Der jährliche Beitrag für Mitglieder, deren primärer Geschäftsbereich im Vertrieb von physischen Produkten oder/und in der Aggregation von digitalen Musikdateien liegt und die einen Jahresumsatz von mehr als 1 Million erwirtschaften beträgt 1.490,00 Euro.

5. Der Vorstand kann über die vorstehenden Regelungen hinaus Ermäßigungen oder den Erlass von Mitgliedsbeiträgen gewähren, wenn besondere, in den wirtschaftlichen Verhältnissen des betreffenden Mitgliedes liegende Umstände dies rechtfertigen.

6. Ferner erhebt der VUT bei Neuaufnahmen eine einmalige Aufnahmegebühr i.H.v. 50,00 Euro, die fällig wird, sobald dem Neumitglied seine Verbandsaufnahme bestätigt worden ist. Änderungen ergeben sich aus den Protokollen der nach Inkrafttreten dieser Beitragsordnung stattfindenden Mitgliederversammlungen.

7. Der\*die Schatzmeister\*in kann die Vorlage von Unterlagen verlangen, die die Angaben des Mitglieds bestätigen.

**Beitragsgruppe**

| Beitrag   | Kriterium                                   |
|-----------|---|
| Beitrag 1 | 250,00 € (Umsatz bis 30.000 Euro netto)     |
| Beitrag 2 | 290,00 € (Umsatz 30.001-50.000 Euro netto)  |
| Beitrag 3 | 490,00 € (Umsatz 50.001-100.000 Euro netto) |

Beitrag 4 690,00 Euro Ordentliches GEMA Mitglied oder Industrievertrag oder Umsatz höher als 100.001 Euro

Beitrag 5 1.490,00 Euro Vertriebe/Aggregatoren Umsatz höher als 1 Million.

**§ 2**

Der VUT versendet in den ersten beiden Kalendermonaten jedes Geschäftsjahres die Beitragsrechnungen für das gesamte Geschäftsjahr an jedes Mitglied. Vorbehaltlich der Zustimmung des Mitglieds wird die Rechnung auf elektronischem Wege an die zuletzt mitgeteilte E-Mail-Adresse versandt. Anderenfalls erfolgt der Versand an die dem VUT von dem Mitglied zuletzt mitgeteilte Postanschrift mit einfachem Brief.

**§ 3**

1. Der Mitgliedsbeitrag für das gesamte Geschäftsjahr ist

im Voraus fällig und spätestens am letzten Werktag im Monat Februar auf das Beitragskonto des VUT zu zahlen. Entscheidend für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist das Eingangsdatum.

2. Neumitglieder zahlen den Mitgliedsbeitrag für das laufende Geschäftsjahr bei Antragstellung.

3. Bei vorzeitigem Ende der Verbandsmitgliedschaft werden keine Beitragsanteile zurückerstattet.

4. Erteilt das Mitglied dem VUT die Ermächtigung, seine Beiträge im bargeldlosen Zahlungsverkehr einzuziehen, und werden insoweit eingezogene Beiträge aus von dem Mitglied zu vertretenden Gründen zurückgerufen (etwa wegen mangelnder Deckung seines Bankkontos oder falscher Angaben des Mitglieds über seine Bankverbindung), so hat das Mitglied dem VUT die dadurch entstehenden Kosten zu erstatten.

**§ 4**

1. Erfolgt die Zahlung des Beitrages nicht rechtzeitig am letzten Werktag im Februar gemäß oben §3 Abs. 1, kommt das Mitglied in Verzug.

2. Ist das Mitglied mit der Zahlung seit mehr als 6 Monaten in Verzug, muss es mit dem Verbandsausschluss gemäß § 4 der Satzung rechnen.

**§ 5**

Diese Beitragsordnung tritt in Kraft am 1.1.2022

Der Justiziar des VUT Reinher Karl erläutert, dass es sich dabei nur um eine Klarstellung handle. Auf Nachfrage erklärt Jörg Heidemann, Hintergrund dieser Klausel der Beitragsordnung sei der Wunsch, dass die Aggregatoren, die von einer Merlin-Mitgliedschaft profitieren, auch einen höheren VUT-Beitrag zahlen sollten. In der alten Fassung der Beitragsordnung wurde Merlin genannt. Es sei im Nachgang der Wunsch geäußert worden, eine Diskriminierung der Merlin-Mitglieder aufzuheben. Die Erwähnung von Merlin werde nun rausgenommen. Jetzt werde auf eine bestimmte Umsatzgrenze abgestellt. Oke Göttlich regt an, diese Regelung nur auf Digitalvertriebe und nicht auf physische Aggregatoren anzuwenden. Jorin Zschiesche regt an, der neue Vorstand möge im Laufe des nächsten Jahres eine weitere Überarbeitung vornehmen aber vor diesem Hintergrund solle jetzt über den Antrag abgestimmt werden. Es erfolgt die Abstimmung.

Anwesende Stimmen zu diesem Zeitpunkt: 59

Dafür: 39

Dagegen: 6

Enthaltungen: 14

Mit der Annahme der geänderten Beitragsordnung ergeht der Arbeitsauftrag an den neuen Vorstand, die Beitragsordnung bis zur nächsten Mitgliederversammlung noch einmal zu überprüfen und zu schärfen.

**8.2 Antrag des Vorstands auf Satzungsänderung**

Die Mitgliederversammlung möge beschließen,

- die Satzung wie im überreichten Entwurf redaktionell zu ändern und
- § 2 der Satzung wie folgt neu zu fassen:

**§ 2 Zweck des Vereins**

(1) Der VUT ist parteipolitisch und religiös neutral. Er tritt rassistischen, sexistischen, fremdenfeindlichen und anderen diskriminierenden und Menschen verachtenden Verhaltensweisen entschieden entgegen.

(2) Zweck des VUT ist, die Zusammenfassung, der Schutz und die Förderung der Interessen kleiner und mittelständischer Unternehmer\*innen der gesamten musikwirtschaftlichen Wertschöpfungskette wie z. B. Künstler\*innen, Produzent\*innen, Label, Verlage, Veranstalter\*innen, Vertriebe, Agenturen, Managements sowie die Unterstützung seiner Mitglieder in der Wahrnehmung ihrer kulturellen Aufgaben und ihrer sonstigen gemeinsamen Belange. Der Verein vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der regionalen, nationalen und internationalen Politik, den Medien, der Wirtschaft, seinen internationalen Schwesterverbänden (IMPALA, WIN etc.) und sonstigen Interessenvertreter\*innen sowie gegenüber Verwertungsgesellschaften. Der VUT steht

seinen Mitgliedern beratend, unterstützend und informierend zur Seite. Er unterstützt seine Mitglieder bei der Wahrnehmung, Durchsetzung und Lizenzierung ihrer Rechte.

(3) Der Zweck des Vereins ist nicht auf die Erzielung von Gewinn gerichtet.

(4) Zur professionellen Erfüllung seiner Zwecke unterhält der VUT eine Bundesgeschäftsstelle, zur Durchführung von Projekten, als zentrale Kontaktstelle für alle Belange des Vereines sowie zur Koordination seiner Fach- und Arbeitsgruppen.

Reinher Karl erläutert den Hintergrund dieses Antrags. Der erste Teilantrag bestehe in der Vereinheitlichung genderrechter Formulierungen. Der zweite Teilantrag ziele auf die Einfügung eines neuen Satzes in § 2 Abs. 2 mit dem folgenden Wortlaut: „Er unterstützt seine Mitglieder bei der Wahrnehmung, Durchsetzung und Lizenzierung ihrer Rechte“. Reinher Karl illustriert den zweiten Teilantrag anhand von zwei Beispielen aus der Praxis, in der der VUT angefragt worden sei, bei der Lizenzierung zu helfen und (Vor-)Gespräche mit potentiellen Lizenznehmern zu führen. Auf die Frage, ob die Mitglieder über die Aufnahme von Gesprächen und Verhandlungen informiert würden, teilt Reinher Karl mit, dass der VUT hier transparent agieren will. Marc Chung regt an, dass der Eingang von Anfragen und die Aufnahme von Gesprächen über den Mitglieds-Newsletter kommuniziert werden sollten. Es wurde die Befürchtungen geäußert, dass der VUT hinterher nicht abrechnen könne. Reinher Karl erläutert, dass es noch keine Überlegungen/Pläne zur Verteilung gäbe, weil hier noch nicht konkret mit Interessenten verhandelt worden sei. Es sei aber nicht gewünscht, dass der VUT selbst Rechte vergibt. Der VUT wolle keine Verwertungsgesellschaft sein bzw. wie eine Verwertungsgesellschaft agieren.

Es erfolgt die Abstimmung über den Teilantrag 1 und 2.

Anwesende Stimmen zu diesem Zeitpunkt: 58

Dafür: 52

Dagegen: 1

Enthaltungen: 5

Folgende Satzung wurde beschlossen:

**Satzung VUT e.V.**

**Vereinsregisternummer VR 23698**

Satzung des Verbands unabhängiger Musikunternehmer\*innen e.V. in der Fassung vom 22. September 2021

**§ 2 Zweck des Vereins**

(1) *Der VUT ist parteipolitisch und religiös neutral. Er tritt rassistischen, sexistischen, fremdenfeindlichen und anderen diskriminierenden und menschenverachtenden Verhaltensweisen entschieden entgegen.*

(2) *Zweck des VUT ist , die Zusammenfassung, der Schutz und die Förderung der Interessen kleiner und mittelständischer Unternehmern\*innen der gesamten musikwirtschaftlichen Wertschöpfungskette wie z. B. Künstler\*innen, Produzent\*innen, Label, Verlage, Veranstalter\*innen, Vertriebe, Agenturen, Managements sowie die Unterstützung seiner Mitglieder in der Wahrnehmung ihrer kulturellen Aufgaben und ihrer sonstigen gemeinsamen Belange. Der Verein vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der regionalen, nationalen und internationalen Politik, den Medien, der Wirtschaft, seinen internationalen Schwesterverbänden (IMPALA, WIN etc.) und sonstigen Interessenvertreter\*innen sowie gegenüber Verwertungsgesellschaften. Der VUT steht seinen Mitgliedern beratend, unterstützend und informierend zur Seite. Er unterstützt seine Mitglieder bei der Wahrnehmung, Durchsetzung und Lizenzierung ihrer Rechte.*

(3) *Der Zweck des Vereins ist nicht auf die Erzielung von Gewinn gerichtet.*

(4) *Zur professionellen Erfüllung seiner Zwecke unterhält der VUT eine Bundesgeschäftsstelle, zur Durchführung von Projekten, als zentrale Kontaktstelle für alle Belange des Vereines sowie zur Koordination seiner Fach- und Arbeitsgruppen.*

**§ 3 Mitgliedschaft**

(1) *Der VUT besteht aus:*

a. *Aktiven Mitgliedern*

b. *Fördermitgliedern*

c. *Ehrenmitgliedern*

(2) *Aktives Mitglied kann jede volljährige natürliche Person oder juristische Person des Privatrechts oder öffentlichen Rechts werden nach Maßgabe von § 2 (2).*

(3) *Fördermitglied kann jede volljährige natürliche Person oder juristische Person des Privatrechts oder öffentlichen Rechts werden, die den VUT aufgrund ihrer Verbundenheit mit dessen satzungsmäßigen Zielen durch regelmäßige Beitragszahlungen oder in sonstiger Weise unterstützen will.*



(4) Haben sich natürliche oder juristische Personen des Privatrechts oder des öffentlichen Rechts besonders um den VUT oder seine satzungsmäßigen Ziele verdient gemacht, können sie von der Mitgliederversammlung unter Voraussetzung ihrer vorherigen Zustimmung zu Ehrenmitgliedern berufen werden.

#### **§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft**

(1) Über die Aufnahme von aktiven Mitgliedern (§ 3 (1) a) entscheidet nach schriftlichem Antrag der Vorstand nach freiem Ermessen.

(2) Über die Aufnahme von Förder- (§ 3 (1) b) und Ehrenmitgliedern (§ 3 (1) c) entscheidet die Mitgliederversammlung auf Antrag nach freiem Ermessen.

#### **§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder**

(1) Jedes Mitglied hat das Recht die Leistungen des VUT in Anspruch zu nehmen (Gesamtvertragsnachlass GEMA, Rahmenvertragskonditionen, Rechtsberatung etc.) und an Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.

(2) Fördermitglieder und Ehrenmitglieder haben in der Mitgliederversammlung Rederecht, jedoch kein Stimmrecht, kein aktives Wahlrecht und kein Antragsrecht.

(3) Die Mitglieder sind zu standesgemäßem Verhalten verpflichtet und zur Unterstützung der satzungsmäßigen Ziele des Vereins.

(4) Sie sind insbesondere verpflichtet, Vereinbarungen und Verträge einzuhalten, welche der Verein in Erfüllung seiner Zwecke zu Gunsten seiner Mitglieder abschließt oder welche das Mitglied mit Dritten unter Vermittlung des Vereines oder aufgrund eines Vertrages oder einer Vereinbarung des Vereines mit Dritten abschließt.

(5) Mitglieder, die nach zweimaliger schriftlicher (Textform ausreichend) Aufforderung ihren Mitglieds- oder Förderbeitrag nicht geleistet haben, können die Mitgliedschaftsrechte insbesondere Vergünstigungen (z. B. GEMA Gesamtvertragsnachlass) bis zur Zahlung nicht ausüben bzw. wirksam geltend machen.

(6) Sämtliche Mitglieder sind verpflichtet, den VUT über eine Änderung der postalischen Anschrift oder des E-Mail-Kontakts unverzüglich zu unterrichten.

#### **§ 6 Beendigung der Mitgliedschaft**

(1) Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss, Tod oder bei Auflösung der juristischen Person.

(2) Der Austritt ist nur zum Ende eines Geschäftsjahres möglich. Die Austrittserklärung muss dem Vorstand spätestens drei Monate zuvor zugegangen sein. Sie muss schriftlich erfolgen.

(3) Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden,

a. wenn es seine Pflichten als Mitglied schuldhaft verletzt  
b. durch sein Verhalten das Ansehen oder die Interessen des Vereins in grober Weise schädigt  
c. die Vereinsgemeinschaft gefährdet oder wiederholt empfindlich stört

(4) Über den Ausschluss nach § 6 (3) entscheidet der Vorstand durch Beschluss. Dem Mitglied soll Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden. Der Ausschlussbeschluss wird dem Mitglied mit Begründung des Ausschlusses schriftlich per Einwurfeinschreiben an die letzte bekannte Adresse des Mitglieds bekannt gegeben. Das betroffene Mitglied kann innerhalb von zwei Wochen nach

Erhalt des Ausschlussbescheides durch eingeschriebenen Brief zu richten an die Geschäftsstelle Einspruch beim Vorstand einlegen. Über den Einspruch entscheidet die nächste Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit. Im Ausschlussbescheid ist die\*der Betroffene auf ihr\*sein Einspruchsrecht, dessen Befristung und Form hinzuweisen. Macht die\*der Betroffene von ihrem\*seinem Recht keinen Gebrauch oder versäumt sie\*er die Frist, wird der Ausschlussbescheid wirksam.

(5) Ein Mitglied kann durch Streichung von der Mitgliederliste ausgeschlossen werden (vereinfachtes Ausschlussverfahren). Der Vorstand kann ein Mitglied von der Mitgliederliste streichen, wenn das Mitglied

a. mit der Zahlung ihres\*seines Mitgliedsbeitrags trotz Mahnung länger als 6 Monate in Verzug ist oder

b. an die letzte bekanntgegebene Adresse des Mitglieds nicht zugestellt werden kann.

#### **§ 7 Mitgliedsbeitrag**

(1) Die aktiven Mitglieder haben eine einmalige Aufnahmegebühr und eine jährliche Mitgliedschaftsgebühr gemäß der geltenden Beitragsordnung per Bankeinzug zu leisten. Der Jahresbeitrag ist jährlich spätestens bis zum 1. März zu zahlen, danach kommt das aktive Mitglied automatisch mit dem Mitgliedsbeitrag in Zahlungsverzug.

(2) Fördermitglieder zahlen keine Aufnahmegebühr. Die Beiträge von Fördermitgliedern bestimmen sich nach der Beitragsordnung. Soweit die Beitragsordnung keine abweichende Regelung trifft, zahlen Fördermitglieder mindestens den Höchstbetrag für aktive Mitglieder.

(3) Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit

#### **§ 8 Mitgliederversammlung**

(1) Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ des Vereins.

(2) Die Mitgliederversammlung tritt mindestens einmal im Jahr zusammen.

(3) Außerordentliche Mitgliederversammlungen werden vom Vorstand einberufen, oder wenn mindestens 10% der Mitglieder dieses schriftlich (Textform ausreichend, § 126b BGB) unter Angabe des Zweckes vom Vorstand fordern.

(4) Die Einberufung einer Mitgliederversammlung muss schriftlich (Textform ausreichend, § 126b BGB) erfolgen und sämtlichen Mitgliedern spätestens vier Wochen vor dem Versammlungstermin an die zuletzt bekannte Adresse bzw. E-Mail-Adresse versandt worden sein. Die Tagesordnung ist beizufügen.

(5) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig bei ordentlicher Einberufung. Sie beschließt mit einfacher Mehrheit, bei Satzungsänderungen mit 2/3-Mehrheit. Stimmgleichheit entspricht einer Ablehnung. Stimmenthaltungen bleiben außer Betracht.

(6) Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung wird ein Protokoll geführt, das von zwei (2) Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen ist.

(7) Die Mitgliederversammlung entscheidet über:

a. Zielsetzung, Aufgaben und Mittelverwendung des Vereins im Rahmen der Satzung  
b. Bestellung und Entlastung des Vorstandes  
c. Höhe der Mitgliedsbeiträge  
d. Satzungsänderungen



e. Auflösung des VUT

f. Vergütung des Vorstands oder Mitgliedern des Vorstands der Höhe und dem Grunde nach

(8) Jedes Mitglied ist berechtigt ihre\*seine Rechte in der Mitgliederversammlung durch eine Vertretung ausüben zu lassen. Eine Vollmacht zur Vertretung eines Mitglieds in einer Mitgliederversammlung ist nur wirksam, wenn sie auf die Vertretung des Mitglieds in dieser Mitgliederhauptversammlung beschränkt ist und in schriftlicher Form vor Beginn der Mitgliederversammlung vorgelegt wird. Ein\* Vertreter\*in darf insgesamt höchstens drei Mitglieder vertreten, ein Mitglied höchstens zwei weitere Mitglieder.

(9) Zur Behandlung wichtiger Fragen kann der Vorstand zur Mitgliederversammlung sachkundige Personen einladen.

## § 9 Vorstand

(1) Der Vorstand besteht regelmäßig aus zwölf (12) Vorständen, namentlich einer\*m Vorsitzenden, zwei Stellvertretenden, einer\*m Schatzmeister\*in und in der Regel acht (8) mindestens jedoch zwei (2) weiteren Vorständen.

(2) Die Vorstandsmitglieder werden in geheimer und unmittelbarer Wahl für die Dauer zweier Geschäftsjahre gewählt. Ein\*e Kandidat\*in für die Vorstandswahl muss sich durch Erklärung gegenüber der Geschäftsstelle spätestens vier Wochen vor Einberufung der Mitgliederversammlung zur Wahl stellen.

(3) Jedes Mitglied hat für die Wahl des Vorstands maximal 12 Stimmen und darf pro Kandidat nur eine Stimme abgeben, anderenfalls sind die Stimmen des Mitglieds insgesamt ungültig.

(4) Möglich ist auch Briefwahl. Die schriftliche Anforderung der Briefwahlunterlagen muss spätestens 21 Tage vor Versammlungstermin in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Die Versendung der Briefwahlunterlagen wird im Mitgliederverzeichnis vermerkt. Wer Briefwahlunterlagen angefordert hat, kann ausschließlich mit den versandten Briefwahlzetteln abstimmen. Ein Mitglied erhält in der Mitgliederversammlung keinen Wahlzettel, wenn an dieses Mitglied Briefwahlzettel versandt wurden. Die zum Zwecke der Briefwahl versandten Wahlzettel werden bei der Auszählung berücksichtigt, wenn sie spätestens am Freitag der dem Versammlungstermin vorausgehenden Kalenderwoche in der Geschäftsstelle eingegangen sind oder in der Versammlung in eine Wahlurne eingeworfen werden.

(5) Gewählt sind die Kandidat\*innen, die die Mehrzahl der Stimmen auf sich vereinen. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

(6) Schließlich wählt der gewählte Vorstand die\*den Vorstandsvorsitzende\*n, zwei Stellvertretende und die\*den Schatzmeister\*in aus seiner Mitte. Scheiden die\*der Vorsitzende, die Stellvertretenden oder die\*der Schatzmeister\*in vor Ablauf der Amtsperiode aus dem Vorstand aus, kann der Vorstand das jeweilige Amt aus seiner Mitte nachwählen.

(7) Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung.

(8) Dem Vorstand steht Gesamtvertretungsmacht zu. Zur rechtsgeschäftlichen Vertretung des Vereines sind jeweils zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam befugt.

(9) Die Mitgliederversammlung kann den Vorstand oder einzelne seiner Mitglieder abwählen. Der Antrag auf Abwahl muss von 10% der Vereinsmitglieder gestellt werden und ist an den Vorstand zu richten. Dieser hat unverzüglich

eine Mitgliederversammlung unter Beachtung von § 8 (4) dieser Satzung einzuberufen, auf der in geheimer Abstimmung über die Abwahl zu befinden ist. Die Abwahl kommt nur mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmrechte zustande. § 27 II BGB bleibt mit der Einschränkung des Vorliegens eines wichtigen Grundes unberührt.

(10) Jedes Vorstandsmitglied kann jederzeit durch schriftliche Erklärung oder zu Protokoll einer Vorstandssitzung zurücktreten. Scheidet ein gewähltes Vorstandsmitglied vor Ablauf der Amtsdauer aus, so bedarf es der Ersatzwahl durch die Mitgliederversammlung nur, wenn die Zahl der gewählten Vorstandsmitglieder unter sechs (6) sinkt. In diesem Fall hat der Vorstand binnen dreier Monate eine Mitgliederversammlung einzuberufen, auf der für den Ablauf der restlichen Amtszeit des Vorstandes für jedes ausgeschiedene Vorstandsmitglied ein neues nachzuwählen ist. Die Vorschriften für das ordentliche Wahlverfahren gelten auch für die Nachwahl.

(11) Der Vorstand beschließt mit einfacher Mehrheit. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung. Die Beschlüsse sind zu protokollieren und durch die\*den Vorstandsvorsitzende\*n oder eine\*n Stellvertreter\*in zu unterzeichnen.

(12) Sollte die besondere Dringlichkeit eines Themas dies erfordern, können Vorstandsbeschlüsse auch durch Stimmabgabe mittels elektronischer Post (E-Mail-Beschluss) oder telefonisch (in einer Telefonkonferenz) gefasst werden. Die Details der Beschlussfassung regelt der Vorstand in seiner Geschäftsordnung.

(13) Die Tätigkeit der Vorstände (und Regional- und Fachgruppensprecher\*innen) erfolgt ehrenamtlich, soweit die Mitgliederversammlung keine Vergütung dem Grunde und der Höhe nach beschließt. Den Mitgliedern des Vorstandes im Rahmen ihrer Vorstandstätigkeit entstehenden Aufwendungen werden diesen gegen Vorlage der Originalbelege unter Berücksichtigung der Bundesreisekostenordnung erstattet.

## § 10 Regionalgruppen

(1) Eine Regionalgruppe ist ein regionaler Zusammenschluss von Mitgliedern unter Zustimmung des Vorstandes zur besonderen Förderung der Vereinsziele in ihrer Region.

(2) Der Verein kann Regionalgruppen bilden, deren Errichtung und örtliche Abgrenzung durch den Vorstand erfolgt.

(3) Die Zugehörigkeit der Mitglieder zu einer Regionalgruppe richtet sich nach dem Wohnsitz oder Sitz des Mitgliedes.

(4) Jede Regionalgruppe soll sich im Rahmen dieser Satzung eine Geschäftsordnung geben, die der Genehmigung des Vorstandes bedarf.

(5) Die Regionalgruppen verwalten die ihnen vom Vorstand für ihre Zwecke zur Verfügung gestellten Beträge selbstständig. Sie haben darüber dem Schatzmeister des Vereines Rechnung zu legen.

## § 11 Arbeitsausschüsse

(1) Zur Professionalisierung der Förderung des Vereinszwecks errichtet und besetzt der Vorstand Arbeitsausschüsse.

(2) Arbeitsausschüsse beraten den Vorstand zu sachbezogenen Themen.

(3) Vorstandsmitglieder haben das Recht, an den Ausschusssitzungen teilzunehmen.

## § 12 Fachgruppen

(1) Fachgruppen nehmen berufsgruppenspezifische Interessen (z. B. der Künstler\*innen, Verleger\*innen etc.) der VUT Mitglieder sowie gegenüber dem Verein wahr und sie beraten den Vorstand.

(2) Fachgruppen werden durch den Vorstand eingesetzt, wenn 12 Mitglieder, die Angehörige einer im Verein organisierten Berufsgruppe sind, die Einsetzung einer Fachgruppe verlangen oder wenn dem Vorstand eine Fachgruppe zweckdienlich erscheint.

(3) Sie werden durch eine\*n oder mehrere Sprecher\*innen vertreten und geben sich eine Geschäftsordnung, die der Genehmigung durch den Vorstand bedarf. Eine fachgruppenspezifische Vertretung des VUT gegenüber Dritten ist möglich, wenn der Vorstand dies beschließt oder die Geschäftsordnung der Fachgruppe dies vorsieht.

(4) Vorstandsbeschlüssen, die fachgruppenspezifische Interessen betreffen, soll nach Möglichkeit eine Anhörung der betreffenden Fachgruppe in Gestalt ihrer\*s Sprecher\*in vorausgehen.

(5) Vorstandsmitglieder haben das Recht, an Sitzungen der Fachgruppen teilzunehmen.

## § 13 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die\*Der Schatzmeister\*in führt über Einnahmen und Ausgaben Buch. Der Abschlussbericht ist der Jahreshauptversammlung vorzulegen.

## § 14 Schiedsverfahren

(1) Über sämtliche Streitigkeiten über Rechte und Pflichten von Vereinsmitgliedern und Vereinsorganen aus dieser Satzung, die Auslegung dieser Satzung sowie über Beschlüsse des Vorstandes über den Ausschluss von Mitgliedern entscheidet ein Schiedsgericht. Das Schiedsgericht besteht aus drei natürlichen Personen, die dem Verein nicht anzugehören brauchen. Antragsberechtigt an das Schiedsgericht ist jedes Mitglied sowie der Vorstand oder ein Vorstandsmitglied.

(2) Sofern der Vorstand nicht Partei des Verfahrens ist, ist dem Vorstand jeder Schriftsatz abschriftlich zuzustellen.

(3) Die Bildung des Schiedsgerichtes sowie das Verfahren bestimmen sich nach den Regelungen der ZPO in der jeweils zu Verfahrensbeginn gültigen Fassung.

## § 15 Auflösung des Vereins

(1) Der Verein löst sich durch Beschluss einer Mitgliederversammlung auf, die gemäß dieser Satzung extra zu diesem Zweck einberufen wird.

(2) Der Auflösungsbeschluss erfolgt mit einer 3/4-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

(3) Im Auflösungsfall oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes ist das Vereinsvermögen an steuerlich als gemeinnützig anerkannte Einrichtungen zu übertragen, die es ausschließlich und unmittelbar für kulturelle Zwecke verwenden. Genauer wird auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossen. Für diese Entscheidung genügt die einfache Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

## § 16 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung ist in der vorliegenden Fassung auf der Mitgliederversammlung am 18.09.2019 beschlossen

worden.

(2) Änderungen und Ergänzungen von Satzungsänderungen treten mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft. Sie sind als Mitteilungen des VUT auf der Internetseite des VUT zu veröffentlichen. Sofern vom Registergericht Teile der Satzung beanstandet werden, ist der Vorstand ermächtigt, diese zur Behebung der Beanstandungen im Sinne der Mitgliederversammlung abzuändern.

(3) Neufassungen, Änderungen oder Ergänzungen von Ordnungen sind als Mitteilungen des VUT auf der Internetseite des VUT zu veröffentlichen. Sie treten, sofern nichts anderes bestimmt ist, mit dem Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung auf der VUT Webseite in Kraft.

Hamburg, den 22.09.2021

## 9. Entlastung des Vorstands

### Antrag auf Entlastung des Vorstands

zur Mitgliederversammlung des VUT am Mittwoch, 22. September 2021- Mitfinanzierung einer Vollzeitstelle bei Themis – Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt e.V.

Jörg Fukking stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands/der Geschäftsführung für die Geschäftsjahre 2019/2020 sowie 2020/2021. Es wird abgestimmt:

|  |    |
|--|----|
| Anwesende Stimmen zu diesem Zeitpunkt: | 58 |
| Dafür:                                 | 48 |
| Dagegen:                               | 0  |
| Enthaltungen:                          | 10 |

Der Antrag ist durch die Mitgliederversammlung antragsgemäß angenommen worden. Damit ist der Vorstand entlastet.

## 10. Vorstandswahl

10.1 Reinher Karl erklärt das Wahlprozedere nach § 9 der VUT-Satzung. Jedes Mitglied habe maximal 12 Stimmen und dürfe pro Kandidat\*in nur eine Stimme abgeben. Andernfalls sei die Abstimmung des betreffenden Mitglieds insgesamt ungültig. Nach der Wahl des Vorstands wählen die gewählten Vorstände den\*die Vorsitzende\*n, zwei Stellvertreter\*innen und den\*die Schatzmeister\*in aus ihrer Mitte.

Es haben sich 21 Kandidaten für die Neuwahl des Vorstands gemeldet:

- Verena Bößmann
- Mark Chung
- Petra Deka
- Sarah Farina
- Neil Grant
- Peter Gruse
- Katharina Köhler
- Donata Kramarz
- Ronny Krieger
- Julian Loewe

- Stefanie Marcus
- Henning Mues
- Marit Posch
- Tom Reiss
- Markus Rennhack
- Gesine Schönrock
- Jürgen Söder
- Frank Spilker
- Horst Weidenmüller
- Birte Wiemann
- Thomas Zimmermann

Reinher Karl teilt mit, dass Katharina Köhler ihre Kandidatur zurückgezogen habe.

#### 10.1 Vorstellung Kandidat\*innen

Die Kandidat\*innen stellen sich in alphabetischer Reihenfolge kurz selbst vor. Die Vorstellung für die nicht anwesende Sarah Farina übernimmt Jörg Heidemann. Donata Kramarz war nicht anwesend und hat sich daher nicht vorgestellt. Marcus Rennhack stellt sich per Zoom vor.

#### 10.2 Wahl

Die Mitglieder stimmen unter Verwendung des Wahlzettels ab.

#### 11. Bekanntgabe Wahlergebnis

Das Ergebnis der Vorstandswahl wird von Reinher Karl verkündet.

Es wurden 69 gültige und 0 ungültiger Stimmzettel abgegeben. Die Auszählung wurde durch den Justiziar RA Reinher Karl und das Mitglied Oke Göttlich durchgeführt.

Gewählt wurden folgende Personen (in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen), die die meisten Stimmen auf sich vereinen:

**Verena Bößmann**  
**Mark Chung**  
**Petra Deka**  
**Ronny Krieger**  
**Julian Löwe**  
**Stefanie Marcus**  
**Hennig Mues**  
**Marit Posch**  
**Tom Reiss**  
**Frank Spilker**  
**Birte Wiemann**  
**Thomas Zimmermann**

Die gewählten Kandidat\*innen erklären die Annahme der Wahl.

Nicht gewählt wurden die Kandidat\*innen Sarah Farina, Neil Grant, Peter Gruse, Markus Rennhack, Gesine Schönrock, Jürgen Söder, Horst Weidenmüller, Donata Kramarz.

Der neue Vorstand trifft sich zur konstituierenden Sitzung. Aus seiner Mitte hat der neue Vorstand Birte Wiemann als Vorstandsvorsitzende, Ronny Krieger und Marit Posch als stellvertretende Vorsitzenden und Thomas Zimmermann als Schatzmeister gewählt.

#### 12. Ausblick und Sonstiges

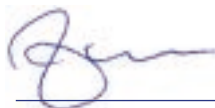
Der VL beendet die Mitgliederversammlung um 17:30 Uhr.

Hamburg, den 22.09.2021



Sebastian Sudrow

Berlin, den 22.09.2021



Vorstand Thomas Zimmermann



Vorstand Tom Reiss



# IMPRESSUM

## Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

VUT – Verband unabhängiger Musikunternehmer\*innen e. V.  
Hardenbergstr. 9a  
Hof 2  
10623 Berlin

## Vertreten durch:

Verena Bößmann, Mark Chung, Petra Deka, Ronny Krieger, Julian Loewe,  
Stefanie Marcus, Henning Mues, Marit Posch, Tom Reiss, Frank Spilker,  
Dr. Birte Wiemann und Thomas Zimmermann

## Kontakt:

Telefon: +49 (0) 30 530 65 856  
Telefax: +49 (0) 30 530 65 858  
E-Mail: [info@vut.de](mailto:info@vut.de)

## Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister  
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg  
Registernummer: VR 23698 Nz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer  
gemäß §27a Umsatzsteuergesetz:  
27/620/57409

## Redaktion:

Laureen Kornemann  
V.i.S.d.P.: Dr. Birte Wiemann

## Veröffentlichungsdatum:

21. September 2022

## Gestaltung:

Kristina Wedel  
[www.kristinawedel.de](http://www.kristinawedel.de)



DER VIA GEHT IN DIE 10. RUNDE!

22. September  
Reeperbahn Festival

ab 19 Uhr (Beginn: 20 Uhr)  
im Schmidts Tivoli (Spielbudenplatz 27-28, 20359 Hamburg)

2022

VIA

## SHORTLIST

### BESTE\*R NEWCOMER\*IN

M. Byrd  
Nashi44  
Power Plush

### BESTES ALBUM

Anika – Change  
Slut – Talks of Paradise  
Sophia Kennedy – Monsters

### BESTER ACT

Grim104  
Mavi Phoenix  
Perera Elsewhere

### BESTES LABEL

Bureau B  
Duchess Box Records  
Feral Note

### BESTES EXPERIMENT

DIANA  
Maurice Summen mit "PayPalPop"  
Messer mit ihrem Avatar-Konzert

### BEST NEW MUSIC BUSINESS

Alvozay  
Black Artist Database  
Initiative Barrierefrei Feiern

www.viaawards.de

ut

gefördert durch:

in Kooperation mit:



Supporter\*innen und Freund\*innen





**WIR BEDANKEN UNS BEI DEN FREUND\*INNEN DES VUT  
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG UND DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT!**

 bandcamp

BEILER  
KARL ■  
PLATZBECKER  
& Partner

details

**DICE**

  
Groover

**MUSIK  
WOCHE**  
die Musik der Woche

PATREON |

 SONGTRUST